



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 02. Mai 2025

Woche 18 / Nummer 9

Ein Kreisverkehr für die Freundschaft



Ein Zeichen der Freundschaft: Die Bürgermeister Pierre Combes (l. Nyons) und Dr. Hans-Peter Schick (Mechernich) enthüllen gemeinsam die neue Stele auf dem „Giratoire de Mechernich“, dem Mechernich-Kreisel. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Delegation reiste über Ostern in die französische Partnerstadt Nyons - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigte die Aussöhnung und Kämmerer Ralf Claßen wurde Olivenritter - Für musikalische Begleitung sorgten die Aktiven des Musikvereins Eicks

Nyons/Mechernich - Freundschaft, Versöhnung und lebendige europäische Idee: Diese Werte standen im Mittelpunkt einer viertägigen Reise, die eine Delegation der Stadt Mechernich über Ostern in die französische Partnerstadt Nyons führte. Höhepunkte waren die feierliche Einweihung des neuen „Kreisverkehrs der Freundschaft“ - und die Ernennung des Mechernicher Kämmerers Ralf Claßen zum „Chevalier

de l'Olivier“, zum Olivenritter. „Es waren wunderschöne Tage voller gelebter Freundschaft, fantastischem Wetter und tollen Erlebnissen“, sagte Ralf Claßen, der nicht alleine zum Olivenritter geschlagen wurde. Auch Deutschlehrerin Marita Sayer, die einst mit einer Mechernicher Delegation nach Nyons gekommen war, um dann dauerhaft zu bleiben, sowie Nicolas Eibner, ehemaliger Vorsitzender der Städtepartnerschaft Nyons-Mechernich, wurde diese Ehre zuteil. Für Ralf Claßen stand fest: „Auf die Auszeichnung bin ich sehr stolz und ich fühle mich geehrt. Man hat wieder einmal gespürt, dass diese Städtepartnerschaft intensiv gelebt wird - von allen Beteiligten in Nyons und Mechernich.“

Diese Freundschaft wurde in Frankreich nun mit einem neu gestalteten Kreisverkehr gewürdigt. Bepflanzt mit Olivenbäumen liegt er unmittelbar an der Europabrücke in Nyons und symbolisiert die Verbindung zwischen den beiden Städten.

Fortsetzung auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

 53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI ERBRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Ritterschlag zum Olivenritter: Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen freute sich sehr über die Auszeichnung, die ihm während der Delegations-Reise nach Nyons zuteilwurde. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Begleitet wurde die Mechernicher Delegation vom Musikverein Eicks, der unter der Leitung von Stephan Hüllenkrämer (vorne) die Feierlichkeiten mit festlichen Klängen umrahmte. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Neben Ralf Claßen (M.) erhielten auch Deutschlehrerin Marita Sayer (r.) und der ehemalige Freundeskreis-Vorsitzende Nicolas Eibner (l.) die Ritterwürde der Olivenbruderschaft verliehen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Deutsch-französische Freunde auf dem neuen Mechernich-Kreisel: Darunter auch die Vorstände des Freundeskreises Mechernich-Nyons, Wilfried Hamacher (2.v.l.) und Andreas Sack (4.v.l.). Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Auch dieser Kreisel steht für die Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland - bzw. zwischen Nyons und Mechernich“, betonte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in seiner Rede. Mit eindringlichen Worten erinnerte er an die Schrecken des Zweiten Weltkriegs, an die deutsche Besatzung in Frankreich und an die Aussöhnung: „Dass es nach diesen Gräueln überhaupt zu einer Versöhnung kommen konnte, gleicht einem Wunder.“

Hand in Hand

Gerade in der heutigen Zeit - angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine - habe die deutsch-französische Freundschaft eine besondere Bedeutung, so Schick. „Die gelebte Verbrüderung zwischen Städten aus Frankreich und Deutschland in den vergangenen fünf Jahrzehnten ist eine Erfolgsstory. Die Städtepartnerschaft Nyons-Mechernich steht für diesen Erfolg.“ Er erinnerte zudem an die Gründergeneration und würdigte die Verdienste der früheren Vorsitzenden Georges Girard und Chantal Gougouzian. „Ich freue mich besonders, dass der Rat der Stadt Mechernich letzte Woche einstimmig beschlossen hat, eine neue Straße nach Chantal zu benennen. Damit wird die Erinnerung an sie in Mechernich auch zukünftig wachgehalten.“ Die beiden Vorsitzenden der Freundeskreise Nyons-Mechernich, Hervé Gougouzian und Wilfried Hamacher, hielten ihre Rede gemeinsam. Auch sie verwiesen auf die bewegte Geschichte der Städtepartnerschaft, die 1967 auf dem Place de la Libération in Nyons besiegelt wurde. „Unsere Städtepartnerschaft funktioniert immer noch - Hand in Hand“, betonten sie.



Beim Ostercorso gab es einen deutsch-französischen Wagen: hier mit den Bürgermeister Pierre Combes (l.) und Dr. Hans-Peter Schick (r.) sowie dem Vorsitzenden des Mechernicher Freundeskreises, Wilfried Hamacher. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Gehörten zur Mechernicher Delegation: Manuela Holtmeier, städtische Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, sowie Dr. Peter Schweikert-Wehner als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Der Olivenbaum im Zentrum des Kreises sei „das Symbol des Friedens und der Versöhnung, der Stärke und der Hoffnung, der Treue und der Langlebigkeit“. Und auch die Form des Kreisverkehrs habe symbolischen Charakter: „Man bewegt sich im Kreis, bis man den gewünschten Weg erreicht hat. Am Anfang gibt es noch Hindernisse, aber man ist in Bewegung - man steht nicht mehr still.“

Mit bewegten Worten erinnerten sie an die Pioniere des Austauschs wie Wolfgang Müller, Daniel Muzard und Jean Lemonnier, aber auch an die musikalischen, sportlichen und schulischen Begegnungen, die über Jahrzehnte hinweg gewachsen sind. „Möge der Kreisverkehr uns den richtigen Weg über die Europabrücke weisen, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in Zukunft in Frieden und Freiheit leben können“, sagten sie.

Musik und Austausch

Begleitet wurde die Mechernicher Delegation vom Musikverein Eicks, der unter der Leitung von Stephan Hüllenkrämer die Feierlichkeiten mit festlichen Klängen umrahmte - darunter auch den traditionellen Ostercorso in Nyons. Mit dabei waren auch Manuela Holtmeier, städtische Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, sowie Dr. Peter Schweikert-Wehner als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales. Zudem nahmen Sabine Sommer und Claudia Schulte, die Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Mechernich-Skarszewy, an der Reise teil. „Wir wollen auch hier zu einem Austausch zwischen unseren Partnerstädten beitragen“, so Ralf Claßen, der den

Verantwortlichen der Freundeskreise ausdrücklich für die Organisation, Vorbereitung und Begleitung der Delegationsreise dankte - vorne weg auf deutscher Seite die Vorstände Wilfried Hamacher sowie seine Stellvertreter Fabienne Garczarek und Andreas Sack.

Die Reise nach Nyons war nicht nur ein Zeichen der lebendigen Partnerschaft, sondern auch ein Appell an die Zukunft: „Wir hoffen, dass jüngere Menschen sich von dieser Verbindung begeistern lassen“, erklärten Hervé Gougouzian und Wilfried Hamacher. Mit neuen Ideen und Veranstaltungen wie einem Ehemaligentreffen für frühere Deutschschüler wolle man den Grundstein dafür legen.

pp/Agentur ProfiPress



Mit Sabine Sommer (M.) und Claudia Schulte (l.) war auch der Vorstand des Partnerschaftsvereins Mechernich-Skarszewy in Nyons vertreten, um den Austausch zwischen den beiden Mechernicher Partnerstädten zu vertiefen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Wunderschöne Partnerstadt: Die Pont de Nyons ist eine mittelalterliche Steinbogenbrücke über den Fluss Eygues. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Sie hatte niemandem etwas getan!“

Veronika Höger wurde von Nachbarn denunziert und ins Frauen-KZ Ravensbrück deportiert, wo sie im Alter von 43 Jahren starb - Sie soll in ihrem Wohnort Eichen verbotenen Umgang mit einem polnischen Zwangsarbeiter gehabt haben - In ihrem Heimatort Voissel wird ihr zum Gedenken am Sonntag, 18. Mai, um 14 Uhr ein Stolperstein verlegt

Mechernich-Voissel - Eins werde sie bestimmt nie wieder akzeptieren, sagt Sabine Heiders: „Schweigen!“ Keine Antworten zu bekommen, das war für die Voisselerin lange Zeit normal. Dabei hatte sie als Kind so viele Fragen: „Wo ist Oma Veronika?“, „Warum reden wir nie über sie?“, „Wieso gibt es keine Fotos von ihr?“ Und überhaupt: „Wo ist eigentlich ihr Grab?“

Bei allzu hartnäckigem Nachbohren habe man ihr schlicht den Mund verboten, erinnert sich die 59-Jährige heute. „Das hat dich nicht zu kümmern!“, habe es geheißen, „Sei nicht so neugierig!“ oder „Misch dich nicht ein!“. Wann immer die Rede zufällig auf ihre leibliche Großmutter Veronika Höger gekommen sei, hätten die Verwandten rasch das Thema gewechselt. „Ihr Name war in der ganzen Familie tabu.“ - Warum?



Die Sterbeurkunde von Veronika Höger hält Enkelin Sabine Heiders in Händen. Sie wurde unterschrieben von einem verurteilten Massenmörder: dem Ravensbrücker KZ-„Arzt“ Gerhard Schiedlausky. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Ein Stolperstein für Veronika Höger aus Voissel: Dafür haben sich Enkelin Sabine Heiders (M.) sowie Wolfgang Freier (v.l.), Rainer Schulz, Gisela Freier und Elke Höver von der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“ eingesetzt. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

„Tja. Das habe ich mich auch gefragt.“ Sabine Heiders dunkelblaue Augen füllen sich mit Tränen.

„Eigentlich verstehe ich es bis heute nicht. Großmutter hatte doch niemandem etwas getan!“

„Warum macht keiner den Mund auf?“

Dass es in ihrer Familie ein Geheimnis gab, habe sie von frühester Kindheit gespürt, sagt Sabine Heiders. „Peinliche Stille, pikierete Blicke.“ Irgendwie sei der sprichwörtliche Elefant stets mit

im Raum gewesen. Unsichtbar habe er zwischen Eltern, Tante und Onkel an der Kaffeetafel gesessen, am Gartentisch und in der Kirchenbank. „Warum meine Mutter Martha Heinen nicht bei ihrer leiblichen Mutter Veronika aufgewachsen war, sondern bei deren Schwester, Maria Nießen, wollte sie mir partout nicht verraten. Und sonst auch keiner.“

Sabine Heiders ist noch immer stocksauer, das merkt man ihr deutlich an. „Das ganze Rumgedruckse, all dieses Abwürgen und Verdrängen, das hat sich für mich schon immer total falsch angefühlt. Aber was sollte ich machen?“ Sie zuckt die Achseln. „Ich war ein Kind. Ich musste es so hinnehmen.“ Am Ende haben die Erwachsenen mit ihrer Vertuschungstaktik das Gegenteil erreicht: Sabine Heiders ließ die Sache nicht los.

Im Lauf der Jahre machte sie sich ihre eigenen Gedanken, fragte hier, erkundigte sich dort, und kam so einer wirklich tragischen Geschichte auf die Spur. Die teilte sie 2022 mit einer Vertrauensperson. Nach dem Tod von Mutter Martha berichtete Sabine Heiders Diakon Manfred Lang im Trauergespräch von den Gerüchten, die bis heute in dem kleinen Ort Eichen (Gemeinde Hellenthal) kursierten, wo Großmutter Veronika bis Februar 1942 gelebt hatte. „Dort hieß es, Oma habe während des Kriegs angeblich sogenannten verbotenen Umgang mit

einem polnischen Zwangsarbeiter gehabt.“

Manfred Lang gab Sabine Heiders daher den Tipp, sich an den Historiker F.A. Heinen zu wenden. Wenn an der Sache mit dem Zwangsarbeiter etwas dran wäre, würde der Historiker ihr vielleicht weiterhelfen können. Und, tatsächlich: Bei den Recherchen zu seinem Buch „Abgang durch Tod“, das sich mit Zwangsarbeit im Altkreis Schleiden während der NS-Zeit beschäftigt, war Heinen unlängst auch auf den Namen Veronika Höger gestoßen. „Heinen zeigte mir einen Totenschein, ausgestellt im Konzentrationslager Ravensbrück.“ Unterschrieben war das Dokument von SS-Arzt Gerhard Schiedlausky, einem wegen grausamer Menschenversuche an Tausenden von Frauen zum Tode verurteilten Massenmörder.

„Auf dem Schein stand der Name meiner Großmutter.“ Oma im KZ?! - für Sabine Heiders war das ein Schock. „Ich wollte es nicht glauben! - Warum?“ Das jahrelange Schweigen in der Familie, plötzlich wurde es ohrenbetäubend. „Die Mutter meiner Mutter ist zu Zwangsarbeit verurteilt worden, im größten und brutalsten Frauen-KZ Nazideutschlands, hier!“ Fassungslos deutet die Enkelin auf das vergilbte Dokument, das in einer Klarsichthülle steckt, und das von ihr wie ein Schatz gehütet wird. „Nachbarn hatten sie denunziert.“

Über die Gründe für das Anschwärzen bei der Schleidener SS könne man heute nur spekulieren. „Neid, Missgunst, Wichtigkeit...“. Fest steht: Nach einem halben Jahr im Aachener Gefängnis verschwand Veronika Höger aus der Eifel, und zwar für immer. Ohne Prozess. Ohne einen einzigen Beweis ihrer „Schuld“ deportierte man sie nach Ravensbrück in Brandenburg, wo die 41-Jährige, die erst zwei Monate zuvor entbunden hatte, unter brutalsten Bedingungen in der Näherei schuften musste. Sprich: Uniformen nähen, bis die Finger bluteten. Und sie aufgrund mangelhafter Versorgung erkrankte und - sehr wahrscheinlich - hingerichtet wurde. „Und niemand, absolut niemand in meiner Familie, hat je über diese



Das einzige Foto von Veronika Höger wurde vermutlich am Tag ihrer Hochzeit aufgenommen, dafür sprechen Tischschmuck und Stammbuch. Ihre Enkelin hütet es wie einen Schatz. Repro: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Fotos vom Krematorium, sauberlich beschriftet: Die Bilder und Aufzeichnung aus Ravensbrück sind auch nach der Stolpersteinverlegung am 18. Mai im Dorfgemeinschaftshaus Voissel zu besichtigen. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Tödliche Sackgasse im KZ Ravensbrück: In diesen Gang wurden die Frauen geführt, wenn sie etwa krank waren und als Arbeitskraft nichts mehr taugten. Zigtausende Leben endeten hier mit einem Genickschuss. Repro: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Dinge gesprochen. Das ist doch krank, oder?" Sabine Heiders schüttelt den Kopf. Die Fassungslosigkeit steht ihr ins Gesicht geschrieben. Mit stockender Stimme erzählt sie, wie sie die Geschehnisse innerhalb der letzten drei Jahre rekonstruiert habe, mithilfe von offiziellen Suchdiensten, sowie Anfragen an die zuständigen Landes- und Bundesarchive.

Die Gerüchteküche brodelte
1940, der Zweite Weltkrieg ist in vollem Gange, bekommen die aus Voissel stammende Veronika Höger (geb. Heinen) und ihr Mann Josef für ihren landwirtschaftlichen Hof in Eichen (Gemeinde Hellenthal) einen polnischen Zwangsarbeiter zugeteilt. Aus Erzählungen alter Eichener erfährt Sabine Heiders, dass „der Pole“ nett, zuverlässig und sehr fleißig gewesen sein soll. „Im Gegensatz zu meinem Opa, der im ganzen Dorf als träge und arbeitsscheu verschrien war.“ Kein Wunder, dass Veronika Höger, die man im Dorf als engagierte, zupackende Bäuerin kannte, dankbar war für die tatkräftige Unterstützung, besonders bei der knüppelhaften Feldarbeit.

„Wie wir es als gute Christen von unseren Eltern gelernt haben“, wird sie später in einem Brief aus

der Haftanstalt Aachen schreiben, „haben wir den Helfer mit anständigen Lebensmitteln versorgt und ihm einen angemessenen Schlafplatz gewährt.“ Eine gute Tat. – Die jedoch aufs Strengste verboten war. Zwangsarbeiter sollten laut dem Gesetz zufolge wie Tiere behandelt werden, mussten draußen schlafen und bekamen nur Abfälle zu essen. Ausgerechnet in dieser schlimmen Zeit passiert auf Högers Hof ein kleines Wunder: Veronika Höger bringt ein gesundes Kind zur Welt. Ihr erstes, und das im – nach damaligen Maßstäben – stattlichen Alter von 40 Jahren.

Die Gerüchteküche brodelte. Und es bleibt nicht bei Getuschel: Kurz nach der Geburt von Tochter Martha im Februar 1942 klingelt die SS an Högers Tür. Die junge Mutter wird als Politische Gefangene ins Aachener Gefängnis gebracht, der Säugling kommt zur Tante. Bei ihrem Ehemann Josef sowie dem Zwangsarbeiter aus Polen (dessen Name nirgends auftaucht und über dessen Schicksal nichts bekannt ist) wird ein Bluttest angeordnet, angeblich zur Klärung der Vaterschaft. Obwohl das Ergebnis nicht eindeutig ausfällt und es auch sonst keinerlei Beweise gibt, wird Veronika

Höger zu einer brutalen Strafe verurteilt: Zwangsarbeit in der Näherei des größten Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück.

28.000 Frauen sollen dort während der NS-Zeit zu Tode gekommen sein. „Ein Ort des Schreckens!“ Sabine Heiders wollte ihn sehen. Zweimal war sie 2022 in Ravensbrück, hat sich alles ganz genau angeschaut: Die Näherei, in der ihre Oma unter Horrorbedingungen schuften musste, die Schlafsäle, die Stacheldrahtzäune, die Krankenstation und den sogenannten „Erschießungsgang“, in dem die Oma vermutlich ihr Leben ließ. Auch am romantisch anmutenden Ufer des Sees hat sie gestanden, wo die Asche tausender ermordeter Frauen versenkt wurde. „Es war die Hölle, ich habe ganz schrecklich geweint. Aber am Ende hat es mir auch geholfen, das alles zu begreifen.“

Sabine Heiders deutet auf die Fotos in dem dicken schwarzen Aktenordner, in dem sie sämtliche Erkenntnisse über die letzten Lebensmonate ihrer Großmutter abgeheftet hat. Diesen Ordner hütet sie wie einen Schatz. Ob „der fleißige Pole“ tatsächlich ihr Opa sei oder nicht, das sei ihr egal, meint Heiders lächelnd. „Dagegen hätte ich jedenfalls nichts.“ Da jedoch keine Unterlagen mehr existieren, werde sie dies wohl nie erfahren.

Alle waren von Deportation bedroht

„Verkehr mit Zwangsarbeitern, das war in Nazideutschland eine politische Straftat“, nickt die ehemalige Lehrerin der Hauptschule Satzvey Gisela Freier aus Reifferscheidt. Freier ist Mitgründerin der Projektgruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“. Gemeinsam mit ihrem Mann Wolfgang Freier, sowie Rainer Schulz und Elke Höver aus Kommern hat sie dafür gesorgt, dass Veronika Högers Schicksal nicht vergessen wird.

„Uns ist wichtig, dass durch diesen Fall noch einmal ganz klar wird: Nicht nur jüdische Mitbürger sind in Konzentrationslagern umgekommen. Das ganze Volk war von Deportation bedroht – und das immer, jeden Tag! Eine kleine Unachtsamkeit, wie ein

vergessener Hitlergruß, reichte schon aus, um von Mitbürgern angeschwärzt zu werden.“ Sowas dürfe hier in Deutschland nie wieder passieren, da sind sich die Mitglieder der Kommerner Projektgruppe einig.

Genau wie Sabine Heiders, der die aktuelle politische Stimmung hierzulande Sorge bereitet: „Ich finde es unerträglich, dass sich die politische Lage gerade wieder so nach rechts entwickelt.“ Dagegen will sie in Zeichen setzen, und zwar aus Messing.

Nach dem Stolperstein für den Mechernicher Bäckermeister Andreas Girkens wird im Mai nun ein zweiter Stolperstein im Mechernicher Stadtgebiet verlegt, der nicht an eine wegen ihres jüdischen Glaubens verfolgte Person erinnert. Sondern an eine junge Mutter, die von ihren Nachbarinnen oder Nachbarn denunziert wurde. Auf der Triftstraße in Voissel – vor der alten Stellmacherei, nahe Veronika Högers Geburtshaus, das nicht mehr existiert – wird die quadratische Messingplatte am Sonntag, 18. Mai, um 14 Uhr enthüllt. Die Idee hinter den Stolpersteinen stammt von dem Künstler Gunter Demnig, der mit diesem Kunstprojekt quer durchs Land an politisch Verfolgte erinnern will.

Nach einem historischen Beitrag von Historikerin Heike Pütz wird Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick eine Ansprache halten. Musikalisch untermalt wird die Gedenkfeier von Uwe Reetz. Im Anschluss lädt Sabine Heiders zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen ins Voisseler Dorfgemeinschaftshaus ein.

Sabine Heiders hat sich überdies noch etwas Besonderes einfallen lassen: „Ich habe eine kleine Ausstellung über Zwangsarbeit in der Landwirtschaft organisiert. Und über das Leben meiner Großmutter: ihre Briefe, die Sterbeurkunde, Fotos aus Ravensbrück, all dies wird dort zu sehen sein.“

Am 18. Mai 2025, 83 Jahre nach dem gewaltsamen Tod ihrer Oma wird für die 59-Jährige Enkelin von Veronika Höger also der größte Herzenswunsch in Erfüllung gehen: „Das Schweigen hat endlich ein Ende!“

pp/Agentur ProfiPress



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Medien (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung nach § 34 Abs. 4 S.1 Ziff. 3 BauGB der Stadt Mechernich für
den Ort Wachendorf, Bereich „In der Rüsche“ -Ergänzungssatzung-

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Ziff. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Mechernich am 08.04.2025 gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW, in der zurzeit gültigen Fassung, die Ergänzungssatzung für Mechernich - Wachendorf, Bereich „In der Rüsche“ beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist in der beigefügten Karte, die Bestandteil der Beschlußfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Anlage

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzung liegt ab sofort beim Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, im Rathaus der Stadt Meckernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme aus, und zwar während der Dienststunden von:

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 34 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die o.g. Satzung gemäß § 10 (3) BauGB rechtsverbindlich.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn.

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 (6) GO NW).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch die Satzung eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche

wird hingewiesen.

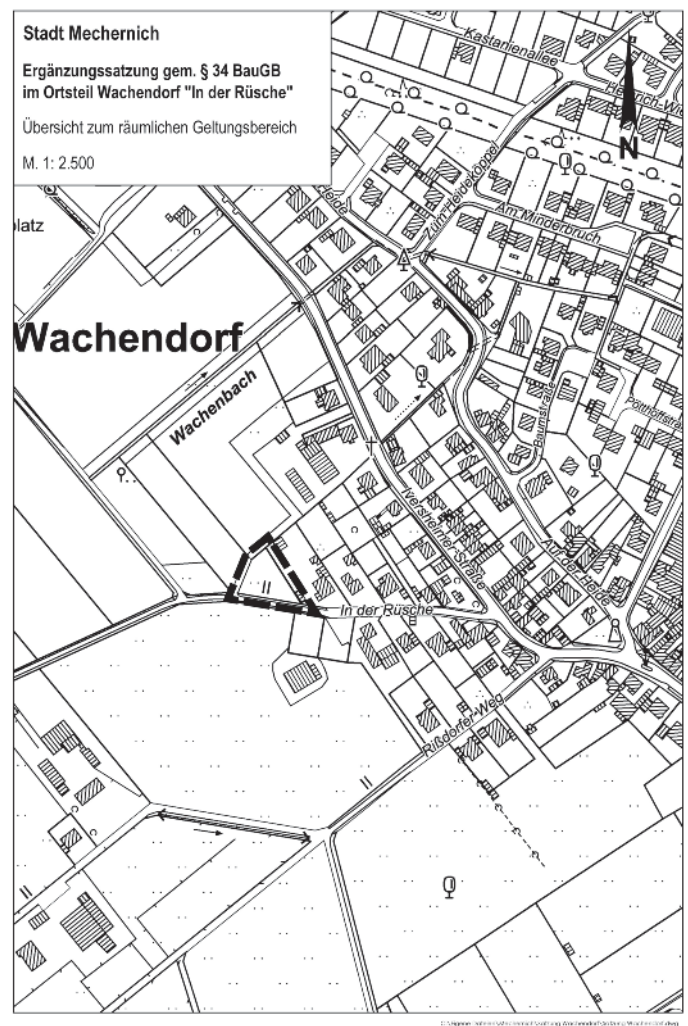
Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 17.04.2025

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. Schick



1. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Bereich der Stadt Mechernich

Auf Grund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2018 (GV. NRW. S. 172) in Verbindung mit § 27 Abs. 4 des Gesetzes über Aufbau- und Befugnisse der Ordnungsbehörden für das Land Nordrhein-Westfalen (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NW. 1980 S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV. NRW. S. 762) hat der Rat der Stadt Mechernich in der Sitzung am 8. April 2025 die folgende Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung erlassen:

§ 1

§ 1 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Im Ortsteil Mechernich dürfen Verkaufsstellen, soweit sie innerhalb des in der **Anlage 2** abgegrenzten räumlichen Geltungsbereichs dieser Verordnung liegen, **anlässlich des Brunnenfestes** an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. am zweiten Sonntag im August

§ 2

§ 3 erhält folgende Fassung:

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des **31.12.2030** außer Kraft.

Mechernich, den 9. April 2025

Stadt Mechernich

als örtliche Ordnungsbehörde

Dr. Hans-Peter Schick

Der Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Bereich der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.03.2022 (GV. NRW. S. 412) nach Ablauf von sechs Monaten seit Verkündung der ordnungsbehördlichen Verordnung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 9. April 2025

Dr. Hans-Peter Schick

Der Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Benennung einer neuen Straße im Kernort Mechernich

In der Sitzung des Rates der Stadt Mechernich vom 08.04.2025 wurde die nachfolgende Benennung einer Straße innerhalb des Neubaugebietes „Auf der Wäsche“ im Kernort Mechernich beschlossen:

„Chantal-Gougouzian-Weg“

Die Lage der genannten Straße und die entsprechende Bezeichnung sind der abgedruckten Übersichtskarte zu entnehmen.

Mechernich, den 22.04.2025

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.



Öffentliche Bekanntmachung

Benennung einer neuen Straße in der Ortschaft Schützendorf

In der Sitzung des Rates der Stadt Mechernich vom 08.04.2025 wurde die nachfolgende Benennung einer Straße innerhalb des Neubaugebietes „Im Schoß“ in Schützendorf beschlossen:

„Im Schoßgarten“

Die Lage der genannten Straße und die entsprechende Bezeichnung sind der abgedruckten Übersichtskarte zu entnehmen.

Mechernich, den 22.04.2025

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.



27. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 6. Mai 2025

Am Dienstag, dem 6. Mai 2025, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, die 27. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 26. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 11. März 2025 - öffentlicher Teil -
2. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mechernich; hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden - sog. Offenlage-
3. Vorstellung von Starkregen und Hochwasserschutzmaßnahmen
4. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) - 3.Änderung „Nachhaltige Flächenentwicklung“; hier: Beschluss über die Stellungnahme
5. Integriertes Handlungskonzept (InHK) für die Innenstadt Mechernich; hier: Sachstand zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts
6. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten im Bereich Marienau; hier: Zustimmung zur Ausweisung von 5 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau
7. Bebauungsplan Nr. 36 „Kölner Straße“ in Mechernich - Kommern - Aufhebung -; hier: a. Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung

b. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

8.

Bebauungsplan Nr. 57 „Standortsicherung Schilles“ 2. Änderung in Mechernich - Floisdorf; hier: a. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen b. Satzungsbeschluss

9.

Bebauungsplan Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Kalenberg; hier: a. Vorbehaltsbeschluss des Fachausschusses b. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen c. Satzungsbeschluss

10.

Bebauungsplan Nr. 174 „Hinter den Zäunen II“ in Glehn; hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden - sog. Offenlage-

11.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

12.

Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 26. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 11. März 2025 - nichtöffentlicher Teil -

2.

Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 23.04.2025
gez. Michael Averbek
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Entwidmung einer Friedhofsfläche

Auf dem neuen Friedhof in Glehn befindet sich eine nicht genutzte Friedhofsfläche, wo bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Beisetzungen durchgeführt wurden.

Eine Prognose zur Notwendigkeit der Fläche hat gezeigt, dass durch die Vielzahl an Urnenbesetzungen ein Teil der am 20.04.1987 gewidmeten Fläche nicht notwendig ist.

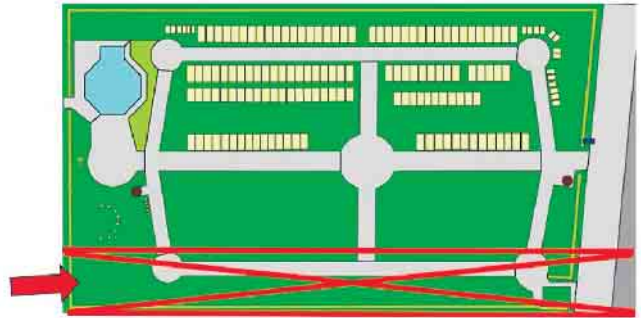
Hingegen damaliger Prognosen finden heute deutlich mehr Urnenbeisetzungen statt. Diese bedürfen deutlich weniger Fläche, daher wird der unten ausgewiesene Teil nicht benötigt.

Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich die Entwidmung der Friedhofsfläche gem. § 5 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung. Sollten **bis zum 05.06.2025** keine berechtigten Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Friedhofsfläche einer anderen Verwendung zuführen.

Die Eigenschaft der Friedhofsfläche als Ruhestätte der Toten geht durch die Entwidmung verloren.

Mechernich, den 22.04.2025

Der Bürgermeister
gez. Dr. Schick



Öffentliche Bekanntmachung

Haushalt des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltsjahr 2025

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg hat in ihrer Sitzung vom 31.03.2025 die diesjährige Haushaltssatzung beschlossen. Es handelt sich um einen Haushalt, der im Ergebnisplan aufgrund inflationsbedingter Mehraufwendungen durch eine Anhebung des Wasserabgabepreises um 6 Cent pro m³ mit einem geringfügigen Überschuss von 360,00 EUR abschließt.

Im Zuge der Anzeigepflicht dieses Haushalts gegenüber der Aufsichtsbehörde (Kreis Euskirchen) hat der Kreis Euskirchen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken gegen die diesjährige Haushaltssatzung erhoben.

Haushaltssatzung

des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), in Kraft getreten am 31. Juli 2024 (GV. NRW. S. 490), hat die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg mit Beschluss vom 31.03.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Haushalts

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Verbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 312.130,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 311.770,00 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 352.560,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 264.915,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 129.800,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 109.000,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 95.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Investitionskredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

109.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Inanspruchnahme des Eigenkapitals

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

150.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Sonstige Regelungen

Für den Haushalt 2025 werden folgende sonstige Regelungen getroffen:

1. Erheblich im Sinne des § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen im konsumtiven und investiven Bereich, wenn sie bei einem Produktsachkonto mehr als 10% des Ansatzes übersteigen sowie im konsumtiven und investiven Bereich den Betrag in Höhe von 2.500 EUR übersteigen.
2. Nicht erheblich sind, ohne Rücksicht auf die Höhe, solche Auszahlungen und Aufwendungen, die nicht zur Leistung an Dritte führen.
3. Unterjährige notwendig einzurichtende neue Produktsachkonten dürfen gebildet und bebucht werden, wenn diese keinen Einfluss auf das Gesamtvolumen nehmen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 01.04.2025 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 80 Abs. 6 GO ab 28.04.2025 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in den nachstehend aufgeführten Rathäusern der beiden Verbandsgemeinden öffentlich aus:

- a) Stadt Mechernich, Rathaus, 53894 Mechernich
- b) Gemeinde Nettersheim, Rathaus, 53947 Nettersheim

Nettersheim, 25.04.2025

Der Verbandsvorsteher

Ralf Schmitz

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land NRW beim

Zustandekommen der Haushaltssatzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige habe gefehlt
- b) diese Haushaltssatzung sei nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c) der Verbandsvorsteher habe den Verbandsversammlungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel sei gegenüber dem Verband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Jahr 2023

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg hat in ihrer Sitzung vom 31.03.2025 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 festgestellt. Das Haushaltsjahr 2023 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.043.548,58 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 36.272,76 EUR ab.

Der Jahresüberschuss wird in selbiger Höhe der Ausgleichsrücklage des Verbandes zur Deckung möglicher Fehlbeträge kommender Jahre zugeführt.

Laut Prüfungsfeststellung der mit der Jahresabschlussprüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und des sich hierauf berufenden

Feststellungsvermerks der Verbandsversammlung bestanden keine Einwände gegen die Haushaltsführung des Verbandes, so dass dem Verbandsvorstand Entlastung erteilt wurde.

Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg für das Haushaltsjahr 2023 mit seinen Anlagen wird bei der geschäftsführenden Stelle im Rathaus der Gemeinde Nettersheim, Kraustraße 2, 53947 Nettersheim, jeweils während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Nettersheim, den 25.04.2025

Der Verbandsvorsteher

Ralf Schmitz

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Neue Hochbeete angelegt



Im Seniorenzentrum Barbarahof freut man sich über die neuen Hochbeete, die in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern des GAT entstanden sind. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Im Rahmen des „Sozialprojekts Barbarahof“ sorgten Schüler des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof gemeinsam mit Bewohnern des Seniorenzentrums für die Bepflanzung und Verschönerung der Beete

Mechernich - Bei strahlendem Sonnenschein wurden jüngst gleich zwei Jubiläen am Seniorenzentrum Barbarahof gefeiert. Das 15-jährige Bestehen des Zentrums fällt in das gleiche Jahr, wie das zehnjährige Bestehen des generationsübergreifenden Sozialprojekts mit dem Gymnasium Am Turmhof (GAT). Passend dazu wurden nun auch die Gemeinschafts-Hochbeete am Seniorenzentrum Barbarahof.

Doch bevor es zu diesen Feierlichkeiten kam, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Sozialprojekt Barbarahof“ zusammen mit ihrer Lehrerin Sabine Neuss und der stellvertretenden Schulleiterin Rosemarie Antwerpen am Jubiläumsmorgen den Barbarahof. Von Rosemarie Antwerpen gab es ein ganz besonderes Geschenk als Zeichen der Wertschätzung der langjährigen Zusammenarbeit. Sie überreichte GAT-Schulweine aus der Partnerstadt Nyons. Die strahlenden Gesichter der Einrichtungsleiterin Sabine Koch und der Leiterin des Sozialen Dienstes, Anita Deimann, waren unübersehbar, heißt es in der Pressemitteilung.



Alle Beteiligten warten nun gespannt darauf, ob die Samen und Jungpflanzen in den neuen Hochbeeten auch gedeihen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Danach ging es gut gelaunt ans Werk, denn die Jugendlichen wollten schließlich in Zusammenarbeit mit den Seniorinnen und Senioren den Hochbeeten, deren Rahmen bereits in einer vorigen Gemeinschaftsaktion von Tagespflege Gästen und Schülern der Arbeitsgemeinschaft gestaltet worden waren, den finalen Schliff verpassen. Mit kreativen Ideen und liebevollen Details wurden die Hochbeete bepflanzt und zum Leben erweckt. Zustandekommen konnte diese Aktion dank der Fördergelder des Programms „Engagementförderung NRW“. Die Hochbeete verschönern nun den Außenbereich des Barbarahofs und sollen durch die tägliche Pflege der Pflanzen für Abwechslung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern mit grünem Daumen und für eine positive Stimmung bei allen Betrachtern sorgen. Nun warte man nur noch darauf, ob die Samen und Jungpflanzen in ihrem neuen Zuhause auch gedeihen werden, heißt es von Seiten der Verantwortlichen.

Alle Beteiligten des generationsübergreifenden Sozialprojekts freuen sich laut Pressemitteilung darauf, nach den Herausforderungen der Corona-Krise nun endlich mit regelmäßigen Besuchen der GAT-Schülerinnen und



Zusammen mit Gästen der Tagespflege gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Sozialprojekt Barbarahof“ die Rahmen für die neuen Hochbeete. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Schüler frischen Wind und Freude in den Alltag des Seniorenzentrums bringen zu können. In diesem Schuljahr, das nun schon das zehnte Jahr der Kooperation ist, sorgten besonders die Mithilfe der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung von Nachmittagen für die Gäste der Tagespflege und Aktionen wie Plätzchenbacken, Dekorieren, das Basteln und Schreiben von Grußkarten für Angehörige und das erneute Basteln des traditionellen Adventskalenders für die Seniorinnen und Senioren, für gute Laune im Seniorenzentrum. „Die Begegnungen sind stets geprägt von

herzlichem Austausch und interessanten Gesprächen“, so Sabine Neuss, die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft „Sozialprojekt Barbarahof“.

Die langjährige Kooperation setze sich nun mit der Vorfreude auf eine reiche Ernte aus den Hochbeeten und weitere schöne und erlebnisreiche, gemeinsame Stunden des Miteinanders der unterschiedlichen Generationen fort. „Gemeinsam lachen, lernen, aktiv werden und wachsen - das sind die Herzstücke dieses besonderen Projekts“, sagt Sabine Neuss.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Bei strahlendem Sonnenschein wurden nicht nur die neuen Hochbeete bepflanzt, sondern auch das fünfzehnjährige Bestehen des Seniorenzentrums und die nun schon zehn Jahre andauernde Kooperation mit dem GAT gefeiert. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Umwelt und Klima im Stadtgebiet

Die Westenergie AG und die Stadt Mechernich loben erneut den Klimaschutzpreis aus - Projekte können ab Donnerstag, 15. Mai, über ein Online-Formular eingereicht werden

Mechernich - „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es in Mechernich rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt“, sagt Thomas Hambach, seines Zeichens Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich über den Klimaschutzpreis. Er freut sich darauf, diesen von Seiten der Stadt auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Westenergie AG ausloben zu dürfen. Thomas Hambach: „Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen.“ Der Klimaschutzpreis hat im Stadtgebiet schon eine längere Geschichte. Ausgezeichnet wurden

schon einige Projekte, so zum Beispiel ein Insektenhotel, das von den Kindern der Offenen Ganztagschule Lückerrath aus Naturmaterialien gebaut wurde, oder auch die Naturverbundenheit des Bergheimer Waldkindergartens „Bunter Wald“ und der „Rädermarkt“ der Jugendgruppe der GdG St. Barbara Mechernich. Das Insektenhotel wurde seinerzeit mit 1250 Euro prämiert und auch im vergangenen Jahr gab es Preise im Gesamtwert von 2500 Euro zu ergattern. Nun soll es auch in diesem Jahr mit dem Klimaschutzpreis weitergehen. Das die Projekte, die eine Auszeichnung erhalten haben, schon in der Vergangenheit vielfältig waren, deutet daraufhin, dass die Verantwortlichen sich auch in diesem Jahr auf verschiedenste Projekte freuen. Die Westenergie AG möchte Vorhaben zum

Wohl und Schutz des Klimas, der Umwelt sowie der Natur unterstützen, die von der Öffentlichkeit nutzbar sind. Von Seiten der Westenergie AG hieß es bereits früher: „Mit dem Klimaschutzpreis fördern wir Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Wir freuen uns jedes Jahr über die tollen Ideen und Projekte, die in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“ Interessierte können sich ab Donnerstag, 15. Mai, bis Sonntag, 14. September, über das Online-Bewerbungsformular unter



Auch in diesem Jahr will die Stadt Mechernich in Zusammenarbeit mit der Westenergie AG im Stadtgebiet umwelt- und klimafreundliche Projekte auszeichnen. In der Vergangenheit wurde auch ein „Bienenprojekt“ am GAT ausgezeichnet. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

<https://klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular> mit ihrem Projekt bewerben.
Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Spatenstich im Mechernicher Baugebiet „Auf der Wäsche“ - Fokus auf sozialem Wohnungsbau - Regionale Investition gegen Mietpreisspirale

Mechernich - Nachdem die Mechernicher Stadtverwaltung in wirtschaftlich stabilen Zeiten hauptsächlich Baugebiete für Einfamilienhäuser ausgeschrieben hatte, haben sich in den vergangenen Jahren auch viele Mehrparteienhäuser in das immer modernere Stadtbild eingefügt. Um trotz steigender Bau-, Miet- und Lebenshaltungskosten auch weiterhin bezahlbaren Wohnraum schaffen zu können, hat man nun die ersten Spatenstiche „Auf der Wäsche“ gesetzt. Glänzen soll das neue Baugebiet besonders durch sozialen Wohnungsbau. Aber auch normale Wohnungen, die nicht zusätzlich gefördert werden, können hier entstehen. So möchte man neuen Raum für die rund 400 Anfragen schaffen, die der Stadt derzeit vorliegen - darunter viele junge Familien mit Kindern. Die entsprechenden Tiefbauarbeiten haben begonnen. In Augenschein nahmen sie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach,



Beim Spatenstich im neuen Mechernicher Baugebiet „Auf der Wäsche“: (v. l.) Maren Müsch, Mario Dittmann, Werner Regh, Thomas Hambach, Sven Gralka, Dr. Hans-Peter Schick und Hans Spirk. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Fachbereichsleiter Mario Dittmann, Werner Regh von der „MR Ingenieurgesellschaft“, Ingenieurin Maren Müsch vom Team Stadtwerke sowie Straßenbaumeister Sven Gralka und Hans Spirk, zuständig für die Bauleitungen bei der Baufirma „Dr. Fink-Stauf“. **„Nicht mit uns!“** Gebaut werden sollen hier in rund

einem halben Jahr neue Abwasser-, Wasser-, Strom- und Internetleitungen, eine Erschließungsstraße, die der Stadtrat „Chantal-Gougouzian-Weg“ taufte, Bürgersteige und Begrünungsanlagen mit einem Sicht- und Lärmschutzwall zur Bundesstraße. Kosten soll das rund 950 Tausend Euro. Hier sollen später

theoretisch bis zu fünf Wohnblocks mit jeweils zwei Etagen plus Staffelgeschoss Platz finden. „Besonders wichtig sind die geplanten Innenhöfe. Da spielt sich nun mal das Leben ab. Wenn die dann auch noch so schön und sicher sind wie hier, ist das umso besser!“, freute sich Bürgermeister Dr. Schick.

Besonders betonte er, wie froh er um die Umsetzung der ursprünglichen Ideen der Familie Latzke durch einen Investor aus der Region sei: „Somit werden hier keine Immobilienkonzerne mit den Mieten unserer Bürgerinnen und Bürger spekulieren!“ Denn auch er spüre, wie die absurd hohen Mieten aus Großstädten wie Köln langsam in die Eifel

überschwappten: „Nicht mit uns!“ Die Verwaltung hat sich darum auch ein Vorkaufsrecht für etwaige Geschehnisse gesichert.

„Nachhaltige Investition“

Wer eines Tages im neuen Baugebiet „Auf der Wäsche“ in einer geförderten Wohnung wohnen möchte, braucht einen „Wohnberechtigungsschein“, wie ihn die Stadtverwaltung ausstellt. Gebaut

werden sollen die Wohnblöcke zunächst „bedarfsorientiert“ - heißt: Stück für Stück. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist man lieber vorsichtig, um sich nicht zu übernehmen und „auf mögliche Schwierigkeiten vorbereitet“ zu sein.

Darum gebe es über die Erschließung hinaus noch keine konkreten Bau- und Zeitpläne, die aber

zu gegebener Zeit folgen sollen. Auch die anderen Anwesenden, inklusive des Ersten Beigeordneten Thomas Hambach, sprachen sich für diese „gute und nachhaltige Investition“ aus, denn: „wir tun etwas Gutes für die Gesellschaft, schaffen bezahlbaren Wohnraum und gehen aktiv gegen die Mietpreisspirale vor!“

pp/Agentur ProfiPress

Die besten Vorleser



Die besten Vorleserinnen und Vorleser der Grundschule Satzvey zeigen die Bücher, aus denen sie im Rahmen des Vorlesewettbewerbs vorgelesen haben. Zu sehen sind (v. l.) Lisa, Kim, Kawsar, Jona, Luisa und Melissa. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Zur Siegerehrung präsentierten die Vorleserinnen und Vorleser ihre Urkunden und Preise: (v. l.) Lisa, Kim, Melissa, Luisa, Kawsar und Jona. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Um das Lesen zu fördern hat die Grundschule Satzvey erneut einen Vorlesewettbewerb durchgeführt - Luisa belegt den ersten Platz

Mechernich-Satzvey - Lesen ist ein toller Zeitvertreib, der jedoch gerade bei Kindern gefördert werden will. Wie schön, dass es Aktionen wie den Vorlesewettbewerb der Grundschule Satzvey gibt, der kürzlich wieder stattgefunden hat. Dafür wurden die besten Leserinnen und Leser der Klassen 4a, b und c im Rahmen eines Klassenvorentscheids ausgewählt. Dazu lasen die Kinder etwa zwei Minuten lang eine geübte Textstelle aus einem selbst gewählten Buch und anschließend eine weitere Stelle aus einem unbekannten Buch vor. Bewertet wurde das Lesetempo, die Betonung und die Flüssigkeit durch alle Kinder und die Klassenlehrer.

Im Vorlesewettbewerb traten daraufhin Kim, Lisa, Kawsar, Jona, Luisa und Melissa aus den vierten Klassen der Grundschule an.

Moderiert wurde der Wettbewerb von Susanne Winkler, der Klassenlehrerin der 4c. Als Jury traten drei Kinder aus den dritten Klassen zusammen mit der Klassenlehrerin der 4b, Ramona Hermann, an. Zusätzliches Publikum stellten die übrigen Kinder der dritten und vierten Klassen dar. Für die besten Vorleserinnen und Vorleser ging es auf den Vorlese-sessel auf der Bühne, von wo aus kurz das eigene Buch vorgestellt und anschließend die eingeübte Stelle vorgelesen wurde.

Die zweite Runde des Vorlesewettbewerbs basierte dann auf einer Textstelle aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, die die Kinder vorlesen sollten. Auch diesen fremden Text galt es zu meistern, bevor die Siegerehrung stattfinden konnte. Jona, Kim und Lisa erhielten Teilnahmeurkunden und ein kleines Sachbuch, während die Plätze drei, zwei und eins einen größeren Preis bekamen. Für die Kinder auf dem Siegetreppchen gab es je eine

Urkunde und ein Buch. Die Gewinnerin Luisa erhielt zusätzlich eine Krone und die Möglichkeit, sich zuerst eines der als Gewinn

gedachten Bücher auszusuchen. Es folgten Kawsar und Melissa.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Die Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs Luisa liest hier die ungeübte Textstelle aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ vor. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Das „Sahnehäubchen“



60 Jahre GAT Mechernich: köstliche Jubiläumstorte für das gesamte Schulteam
Mechernich - 60 Jahre Gymnasium Am Turmhof (GAT) Mechernich: ein großes Jubiläum, das es entsprechend zu feiern gilt. Dieses begeht man in Laufe des Schuljahres mit „vielfältigen Programmpunkten, die die gesamte Schulgemeinschaft ansprechen und interessante Begegnungen ermöglichen“.

Als wortwörtliches „Sahnehäubchen“ gab es beim „Pädagogischen Tag“ nun eine Jubiläumstorte für das gesamte Team aus Kollegium, Verwaltung, Hausmeister und Handwerkern. Die köstliche Sahnetorte stellte eine 60 dar und wurde mit frischem Obst kunstvoll garniert. Gebacken hat sie Anke Schilles, ehemalige GAT-Schülerin und Konditorin. Angeschnitten wurde sie von Hannah Krämer, der jüngsten Kollegin im Team, die just an diesem Tag ihren Geburtstag feierte. Genießen konnten sie dann aber natürlich alle gemeinsam...
pp/Agentur ProfiPress Gebacken hat sie Anke Schilles, ehemalige GAT-Schülerin und Konditorin.



Sein 60-jähriges Jubiläum konnte das Team des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof mit einer großen Sahnetorte feiern. Angeschnitten wurde sie von Hannah Krämer, der jüngsten Kollegin im Team, hier mit Schulleiter Micha Kreitz. Fotos: Franz-Josef Kursch/GAT Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Duale Möglichkeiten



Die Studien- und Ausbildungsmesse rund um das duale Studium am GAT war ein voller Erfolg. Weit über 100 Schülerinnen und Schüler informierten sich in der Schule über Möglichkeiten für ihre Zukunft. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Das Mechernicher Gymnasium Am Turmhof war Veranstaltungsort einer Studien- und Ausbildungsmesse - Kooperationspartner waren die Agentur für Arbeit und die Wirtschaftsförderung des Kreis Euskirchen
Mechernich - Zum ersten Mal war das Gymnasium Am Turmhof Schauplatz einer großen Studien- und Ausbildungsmesse rund um das duale Studium. Organisiert wurde die Messe durch die Agentur für Arbeit und die Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen in Zusammenarbeit mit dem Studien- und Berufsorientierungsteam des GAT bestehend aus Frank Molderings, Leonie Thiele und Katharina Schoop. Und die

Messe war ein voller Erfolg, denn mehr als 100 Schülerinnen und Schüler von acht Schulen aus dem Kreis Euskirchen statteten dem GAT einen Besuch ab. 14 Unternehmen und Hochschulen, die durch die Agentur für Arbeit und die Wirtschaftsförderung angeworben wurden, waren vor Ort, um den interessierten Schülerinnen und Schülern die Zukunftsmöglichkeiten, die von einer Ausbildung bis hin zu einem dualen Studiengang reichten, vorzustellen. Andreas Beumers von der FH Aachen durfte die Messe eröffnen und exemplarisch zwei der zahlreichen Möglichkeiten des dualen Studiums in der Aula des Gymnasiums präsentieren.



Andreas Beumers von der FH Aachen durfte die Veranstaltung eröffnen und sprach exemplarisch über zwei Möglichkeiten des dualen Studiums. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Die Moderation der Veranstaltung übernahm Bettina Ismar vom Regionalen Bildungsbüro.
„Markt der Möglichkeiten“
Auch Erfahrungen aus erster Hand kamen am GAT nicht zu kurz. Tobias Meyer, ein Student des dualen Studiengangs Maschinenbau bei der Firma Holtec in Hellenthal, stellte seinen Ausbildungsweg vor. Der „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des Gymnasiums bot den Schülerinnen und Schülern anschließend die Möglichkeit mit den Ausstellern der Unternehmen und Hochschulen an mehreren Ständen in Kontakt zu kommen. Frau König und Frau Vohsen aus dem Team U25 der Agentur für Arbeit halfen ebenfalls

dabei, den Jugendlichen weitere Optionen für die Gestaltung ihrer Zukunft aufzuzeigen. Den Veranstaltern zufolge bestand etwa zwei Stunden lang ein intensiver Austausch zwischen den Schülern und den Ausstellern der Unternehmen und Hochschulen, bevor die Veranstaltung zu Ende ging. Und dass die Messe gelungen war, steht außer Frage. „Ich bin hier, weil es endlich mal eine solche Messe im Umkreis gibt und nicht immer nur in Köln oder weiter weg“, erzählte eine Schülerin. „Wo sonst kann man sich mal bei so vielen Unternehmen und Hochschulen gleichzeitig informieren?“, hieß es von einem anderen Schüler aus Weilerswist. Und am

Ende der Veranstaltung verkündete ein Schüler aus Schleiden zufrieden: „Jetzt weiß ich tatsächlich, in welche Richtung ich nach dem Abi-

tur wahrscheinlich gehen werde.“ Dass die diesjährige Messe zum dualen Studium womöglich nicht die letzte Möglichkeit gewesen

sein wird, sich am GAT über die berufliche Zukunft zu informieren, lassen die letzten Worte des Organisationsteams vermuten, die

sich mit „bis bald“ von den Teilnehmern verabschiedeten.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Landtag sucht Engagierte

Bewerbungen für die Ehrenamtsmedaille des Landes NRW sind noch bis Donnerstag, 15. Mai, möglich - Auszeichnung ist mit je 3000 Euro dotiert

Kreis Euskirchen - „Ich bin überzeugt: Unser Ehrenamt hält NRW zusammen“, sagt der Euskirchner CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer. Und genau um dieses Ehrenamt geht es gerade. Denn bis Donnerstag, 15. Mai, können sich ehrenamtlich tätige Personen und Gruppen für die Ehrenamtsmedaille des NRW-Landtags bewerben.

Verliehen wird die Auszeichnung persönlich durch den Landtagspräsident André Kuper.

Die Würdigung ist für Personen oder Gruppen gedacht, die in sich besonderer Weise durch ehrenamtliches Engagement für die Demokratie, die Belange ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger oder für das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Auch minderjährige Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler können gewürdigt werden - und zwar mit einer Junior-Ehrenmedaille.

In Nordrhein-Westfalen sind rund sechs Millionen Menschen ehrenamtlich engagiert. Wer mit dem Preis ausgezeichnet wird, entscheidet schließlich eine Jury. Die besteht aus dem Landtagspräsidenten, den beiden Vizepräsidenten

sowie den Sprecherinnen und Sprechern des Netzwerks bürgerschaftliches Engagement NRW. Die Verleihung findet einmal jährlich bei einer Festveranstaltung zum Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember statt. Bürgerinnen und Bürger können Einzelpersonen und auch Gruppen vorschlagen. Die Ehrenamtsmedaille ist mit je 3000 Euro dotiert.

Sicherlich finden sich von den weiter oben erwähnten sechs Millionen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern auch einige, die Interesse an der Medaille haben, im Gebiet der Stadt Mechernich. Bewerben können die Interessierten sich jetzt unter:



Das Land NRW lobt erneut die Ehrenamtsmedaille aus. Bewerbungen sind bis zum 15. Mai möglich. Foto: Landtag NRW/Bernd Schält/pp/Agentur ProfiPress

<https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles/ehrenamtsmedaille.html>

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Führungswechsel im Jugendamt

Hannah Kuhl tritt die Nachfolge von Benedikt Hörter als Abteilungsleitung der Abteilung Jugend und Familie der Kreisverwaltung Euskirchen an - Benedikt Hörter verlässt nach über 30 Jahren die Kreisverwaltung auf eigenen Wunsch

Kreis Euskirchen - Staffelübergabe in der Abteilung Jugend und Familie der Kreisverwaltung Euskirchen. Nach über 30 Jahren in der Kreisverwaltung gibt Benedikt Hörter seine Position auf eigenen Wunsch auf und macht damit Platz für seine Nachfolgerin Hannah Kuhl.

Landrat Markus Ramers bedankte sich bei Benedikt Hörter für dessen Engagement in den vergangenen Jahren. Seine Laufbahn begann als Berufspraktikant, anschließend war er in der Bezirkssozialarbeit tätig, bevor er schließlich verschiedene Leitungsfunktionen übernahm - zuletzt für drei Jahre die Leitung des Jugendamtes. Nun möchte er eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen. „Herr Hörter hat sich in all den Jahren mit großem fachlichem und persönlichem Engagement für die Belange von Kindern,



Hannah Kuhl (2.v.l.) folgt auf Benedikt Hörter (2.v.r.) als Leiterin des Kreis-Jugendamtes. Ihm dankten Landrat Markus Ramers und Geschäftsbereichsleiterin Dagmar Geschwind für sein Engagement. Foto: S. Gnädig/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Jugendlichen und Familien eingesetzt“, heißt es von Markus Ramers. Auch Bernd Kolvenbach, der Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, würdigte Benedikt Hörters Tätigkeit: „Ich danke ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, seinen fachlichen Einsatz, gute Gespräche und so manchen Rat.“ Hörters Nachfolge hat Hannah

Kuhl Anfang April angetreten. Laut Pressemitteilung des Kreises bringt sie langjährige Erfahrung aus verschiedenen Tätigkeiten in kommunalen Jugendämtern mit. Auch sie absolvierte verschiedene Stationen auf ihrem Weg, war in der Bezirkssozialarbeit und als Abteilungsleiterin für Pädagogische Dienste sowie als

stellvertretende Jugendamtsleiterin in Elsdorf tätig, bevor sie zuletzt als Teamleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Grevenbroich arbeitete.

Mit dem Wechsel zur Kreisverwaltung Euskirchen möchte sie sich nun neuen Herausforderungen stellen. „Ich trete die neue Position mit großem Respekt an und danke für das entgegengebrachte Vertrauen. Es ist mir ein Anliegen, Bewährtes fortzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen - stets im engen Schulterschluss mit den Partnern der Jugendhilfe“, so Hannah Kuhl über ihre neue Position.

Bernd Kolvenbach freut sich laut Pressemitteilung des Kreises auf die Zusammenarbeit mit der neuen Leitung und ist überzeugt, „dass wir gemeinsam einen guten Weg des Miteinanders finden und die bewährte Zusammenarbeit in guter Tradition fortführen.“ Auch Landrat Markus Ramers zeigte sich mit Hannah Kuhl als kompetente Nachfolgerin in der Leitung des Jugendamtes als zufrieden.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

„Fußbus“ wie bei Feuersteins



Gemeinsam sicher zur Schule: Mit dem neuen Mechernicher „Fußbus“ sollen die Kinder eine geplante Route bis zur Grundschule laufen können und somit das „morgendliche Getümmel“ auf dem Parkplatz verringern. Fotos: Jakob Seibel/pp/ProfiPress

Seit Anfang April bietet die Grundschule Mechernich Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gemeinsam einen ausgeschriebenen Schulweg zu beschreiten
Mechernich - 7.22 Uhr. Das Thermometer zeigt -1 Grad Celsius.

Doch die gute Stimmung lässt sich davon nicht beeindrucken. Schon nach ein paar Minuten ist von der morgendlichen Müdigkeit in den Gesichtern der Verantwortlichen rund um Uli Lindner-Moog, Schulleiter der KGS Mechernich, und



Endstation Grundschule: (v. l.) Schulleiter Uli Lindner-Moog, Stefanie Dederich, Iris Pollender, Kati Jakob und Christian Aschoff organisierten gemeinsam einen sicheren Fußweg für die Schülerinnen und Schüler.



Treffpunkt „schwarzer Baum“: Mit dem QR-Code können Eltern und Angehörige den Plan schnell und einfach einsehen.



Zusammen liefen (v. l.) Caroline, Jonathan, Amelie und Lotte die erste Linie des „Fußbusses“ ab. Insgesamt sind fünf solcher Routen geplant.

seinen Schülerinnen und Schülern nicht mehr viel zu erkennen. Der frischen Luft sei Dank.
An der Bushaltestelle „Am schwarzen Baum“ startete Anfang April die Jungfernfahrt des allerersten Mechernicher „Fußbusses“, genannt „Perpedes Pänz“, in Richtung Grundschule. Sie ist die Erste von insgesamt fünf geplanten Routen, schlängelt sich durch Mechernich Nord, und hält dabei jeweils ein paar Minuten an einer der vier Haltestellen entlang des Weges.

Sicherer Schulweg

Der „Fußbus“ funktioniert wie eine Karawane, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, sowie einer Elternbegleitung. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung hatten die Verantwortlichen von Schule und Elternpflegschaft eine möglichst kindersichere Route geplant, die die Kinder künftig auch selbstständig ablaufen können.
„Christian Aschoff und Stefanie Dederich ist die meiste Arbeit zuzuschreiben. Wir mussten uns nur wegen der Haltestellen-Beschilderungen mit dem Bauamt austauschen“, erklärt Kati Jakob, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Tourismus bei der Stadt Mechernich.
Daraufhin wurde die Route mit richtungsweisenden Schildern versehen und „Fußbus-Haltestellen“ markiert. Somit sind die Kinder beim Beschreiten des Schulweges in Sachen Orientierung nicht auf ihre Eltern angewiesen, „auch

wenn vorerst angedacht ist, dass jeweils ein Elternteil den Bus bis zur nächsten Station begleitet und dort abgelöst wird“, sagt der Schulpflegschaftsvorsitzende Aschoff.
Im Voraus gab’s dazu einen Plan der genauen „Abfahrtszeiten“. Zusätzlich kann man diesen aber auch an jeder „Fußbushaltestelle“ per QR-Code in der App „School-Fox“ einsehen. Hierzu werden Zugangsdaten benötigt.
Weniger Elterntaxi
Das primäre Ziel liegt auf der Hand: „Zu Fuß zur Schule statt mit dem Elterntaxi“, erklärte Schulleiter Lindner-Moog. Neben Punkten wie Nachhaltigkeit und Förderung der schulklassenunabhängigen Freund- und Bekanntschaften war auch die tägliche Verkehrssituation auf dem Parkplatz vor der Grundschule Grund für das Projekt. Morgens verwandle er sich teils in ein „chaotisches Getümmel“, das sich durch weniger Autos und eine gemeinschaftlich ankommende Gruppe Kinder „sicher angenehmer gestalten“ lasse.
Problematisch wird es besonders ab September, wenn der Parkplatz samt anliegender „Feytalstraße“ langwierig saniert wird. Das Zubringen und Abholen der Kinder per Auto würden dadurch zu einer „noch schwierigeren Aufgabe“. Zuvor hatte man seitens der Schule eine Umfrage gestartet, um die Gestaltung der Linien planen zu können und das generelle Interesse

einzuschätzen. Mit dem Angebot konnte man grundsätzlich 380 Schüler, also grob die Hälfte der Schülerschaft, ansprechen. Davon zeigten sich 50 interessiert. Das größte Interesse von beinahe 20 Eltern bestand dabei rund um die Route, die „Am schwarzen Baum“ beginnt und von nun an belaufen werden kann. Die vier weiteren geplanten Schulwege würden nun „nach und nach“ an den Start gehen.

Entstanden ist die Idee vor allem durch Christian Aschoff, dessen Sohn Jonathan im vergangenen Jahr eingeschult wurde. Morgen für Morgen ärgerte er sich über

die Situation auf dem Parkplatz. So war für ihn als Schulpflegschaftsvorsitzender schnell klar: „Hier muss sich etwas ändern!“ Gesagt, getan. Das britische Modell des „walking bus“ inspirierte die Schulpflegschaft schließlich zur Planung von gekennzeichneten Fußwegen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des neuen „Fußbusses“ zusammen beschreiten könnten. Neben vermindertem Verkehr und Schutz der Umwelt dürfte Schulleiter Uli Lindner-Moog sich zukünftig also auch an mehr wachen und sauerstoffgeladenen Schülern erfreuen.

Jakob Seibel/pp/ProfiPress



Für den Schulweg bekamen die Schülerinnen und Schüler rund um (v. l.) Tilda und Frida eine kleine, batteriegeladene Glühbirne. So kann man sie gleich noch besser sehen.

Dummys im dichten Qualm gesucht



Noch vor Ort erfolgte eine Nachbesprechung in der Werkstatt durch Übungsbeobachter. Der Fokus lag auf dem Vorgehen im Gefahrenbereich unter Atemschutz mit Menschenrettung unter Explosionsgefahr. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Zugübung der Löschgruppen Mechnich und Strempt ging von einem Elektrofahrzeugbrand im geschlossenen Gebäude aus - Es bestand Explosionsgefahr, Atemschutztrupp verunglückt

Mechnich - Der Brand eines Elektrofahrzeuges in einer Werkstatt mit angrenzendem Reifenlager wurde bei einer Alarmübung des Löschzugs 1 (Mechnich/Strempt) simuliert. „Die Übung bot den Einsatzkräften ein anspruchsvolles und realitätsnahes Szenario“, schreibt Zugführer Heiko Flimm dem Mechnicher „Bürgerbrief“: „Es wurden Personen im verrauchten Werkstattinnern vermutet, außerdem bestand Explosionsgefahr durch Gasflaschen...“ Ein besonders umsichtiges Vorgehen der Einsatzkräfte war erforderlich. Flimm: „Unter der Leitung

des Zugführers wurden insgesamt vier Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung ins Innere des Gebäudes geschickt.“ Parallel wurden Lüftungsmaßnahmen eingeleitet, um den giftigen Rauch aus dem Gebäude zu schaffen.

„Brände von Elektrofahrzeugen sind besonders gefährlich, da die Batterien auch nach dem Löschen immer wieder in Brand geraten können“, heißt es in Heiko Flimms Übungsbericht: „Gasflaschen in einem Brandraum stellen außerdem eine erhebliche Explosionsgefahr dar. Dichter Rauch erschwerte die Sicht und erhöht die Gefahr von Rauchvergiftungen.“

Sicherheitstrupp bereinigt Lage

Alle Vermissten am Einsatzort, dargestellt durch sogenannte „Dummys“, konnten gefunden und



Zugführer Heiko Flimm schreibt im Mechnicher „Bürgerbrief“: „Es wurden Personen im verrauchten Werkstattinnern vermutet, außerdem bestand Explosionsgefahr durch Gasflaschen...“ Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

geborgen werden - sie wurden zu einer eigens eingerichteten Patientensammelstelle gebracht. Die Gasflaschen konnten herausgeholt und gekühlt werden.

Soweit, so gut, doch die „Macher“ dieser Übung legten nochmals eine so genannte „Mayday-Lage“ nach, als sie während des Einsatzes, einen Trupp unter Atemschutz verunglücken ließen. Der für solche Fälle bereitstehende Sicherheitstrupp griff rasch ein und bereinigte die Lage. Heiko Flimm berichtet weiter: „Noch vor Ort erfolgte eine Nachbesprechung durch Übungsbeobachter,

welche das Szenario auch vorbereitet hatten. Hier lag ein Fokus auf der Erkundung und Führung; ein weiterer Fokus auf dem Vorgehen im Gefahrenbereich unter Atemschutz.“

Die Übung habe vor Augen geführt, wie wichtig regelmäßiges Einsatztraining sei, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können: „Die Übungsteilnehmenden des Löschzugs haben die anspruchsvollen Aufgaben mit Bravour gemeistert und wertvolle Erfahrungen gesammelt.“

pp/Agentur ProfiPress

13 neue Sprechfunker

Ausbildungsreihe in der Freiwilligen Feuerwehr Mechernich fortgesetzt

Mechernich - Nach 31 erfolgreichen Absolventen im Grundlehrgang TM 1 haben jetzt 13 neue Sprechfunker bei der Mechernicher Feuerwehr ihre Prüfungen bestanden, drei Frauen und zehn Männer. Die jeweils vier beziehungsweise acht Unterrichtsstunden umfassenden Ausbildungseinheiten fanden an zwei Abenden und zwei Samstagen im März und April statt.

Vermittelt wurden die Grundlagen des Sprechfunks im DMO-Modus (Direct Mode Operation) und TMO-Modus (Trunk Mode Operation). Dabei geht es um die direkte Kommunikation zwischen Funkgeräten beziehungsweise um Kommunikation über das TETRA-



13 neue Sprechfunker der Mechernicher Feuerwehr und ihre sechs Ausbilder. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

BOS-Netz.

Das Gelernte soll nun in der Praxis des Übungs- und Einsatzbe-

triebs gefestigt werden. Stadtbrandmeister Jens Schreiber und das sechsköpfige Ausbildungsteam

gratulierten den erfolgreichen Absolventen.

pp/Agentur ProfiPress

Sieben Frauen und 24 Männer bestanden

Feuerwehrgrundlehrgang TM 1 dauerte drei Monate und wurde mit einer Prüfung abgeschlossen

Mechernich - Nach dreimonatiger intensiver Schulung durch erfahrene Ausbilder haben alle 31 Teilnehmer den Feuerwehr-Grundlehrgang TM 1 erfolgreich abgeschlossen. Das schreiben Axel Ehlke von der Löschgruppe Strempt und Pressesprecher Alexander Kloster dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Der TM1-Lehrgang vermittelt angehenden Feuerwehrkräften grundlegende Fähigkeiten für den aktiven Dienst. Theoretische „Basics“ und praxisnahe Übungen beschäftigten sich schwerpunktmäßig mit dem sicheren Umgang mit Feuerwehrgeräten, der Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung. Am Abschlusstag mussten die Teilnehmenden in einer praktischen Prüfung ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Sieben Frauen



Mit diesem Gruppenfoto und einem kameradschaftlichen Beisammensein endete der Feuerwehrgrundlehrgang in Mechernich in würdiger Atmosphäre. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

und 24 Männer bestanden diese Herausforderung mit Bravour. Bei der offiziellen Urkundenübergabe gratulierten Jens Schreiber, der Leiter der Feuerwehr Stadt Mechernich, sein

Stellvertreter Thomas Wolff und die Ausbilder. Mit dem Gruppenfoto und einem kameradschaftlichen Beisammensein endete der Lehrgang in würdiger Atmosphäre. Axel Ehlke: „Die frisch

ausgebildeten Feuerwehrkräfte werden nun in ihren jeweiligen Löschgruppen weiter ausgebildet und sammeln erste Einsatzerfahrungen.“

pp/Agentur ProfiPress

Barrierefrei in die Busse

Bushaltestellen am Stiftsweg werden für Rollstuhl- und Rollatoren-Benutzer, Sehbehinderte und Eltern mit Kinderwagen ausgebaut - Verkehrsteilnehmer sollen dafür einen Monat lang Umleitungen benutzen

Mechernich - Umleitungen und Beeinträchtigungen im Straßenverkehrsfluss müssen Autofahrer und Fußgänger einen Monat lang wegen des Baus behinderten- und kinderwagengerechter Bushaltestellen am Stiftsweg in Kauf nehmen.

Wie Jürgen Winand vom Mechernicher Straßenverkehrsamt mitteilt, sollen die Baumaßnahmen fünf Wochen in Anspruch nehmen. Sperrung zwischen Weierstraße und Einfahrt Ärztehaus und entsprechende Umleitungen (siehe Luftbild) sind

einstweilen bis zum 6. Juni vorgesehen. Die Arbeiten sollen am 5. Mai in Angriff genommen werden. Winand: „Apotheke, Ärztehaus sowie das Parkhaus des Kreiskrankenhauses und das Krankenhaus selbst sind weiterhin ungehindert



Die beiden stark frequentierten innerstädtischen Bushaltestellen am Stiftsweg sind nicht die einzigen Bushaltestellen, die barrierefrei ausgebaut werden sollen. Weitere Haltestellen in Firmenich, Kommern und Obergartzem sollen entsprechend erhöht und verbreitert und mit Leitelementen für Sehbehinderte ausgestattet werden. Foto: Manfred Lang/ppAgentur ProfiPress

erreichbar.“ Und zwar aus Richtung Bahnhofsberg und vom Johannesweg aus über die Sankt-Elisabeth-Straße.

Kostenpunkt 200.000 Euro

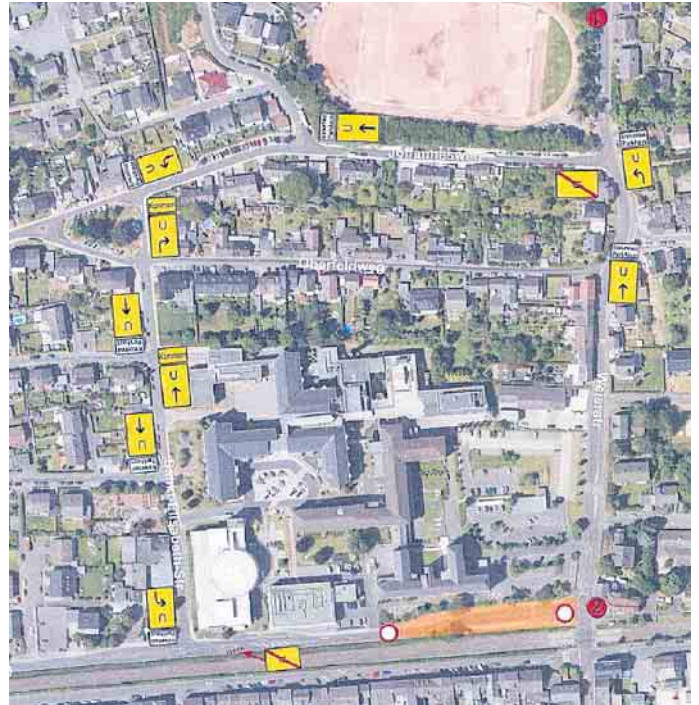
Die beiden stark frequentierten innerstädtischen Bushaltestellen am Stiftsweg sind nicht die einzigen Bushaltestellen, die barrierefrei ausgebaut werden. Weitere Haltestellen in Firmenich, Kommern und Obergartzem sind bereits oder sollen noch entsprechend erhöht und verbreitert und mit Leitelementen für Sehbehinderte ausgestattet werden.

Der Kreis hat Vergabe der Planung, Bauüberwachung und Abrechnung sämtlicher barrierefreier Umbaumaßnahmen an Haltestellen im Kreisgebiet übernommen. Kreispressereferent Wolfgang Andres gibt die Kosten für die Maßnahme Stiftsweg mit rund 200.000 Euro an. Sie sei wesentlich aufwändiger als die übrigen.

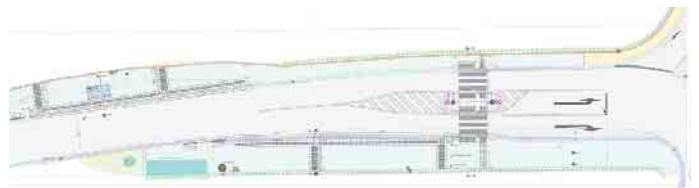
Andres schreibt: „Die Barrierefreiheit der Haltestellen wird z.B. durch den höhengleichen Zugang zum Bussteig und die Erhöhung der Bordsteinanlage zum ebenen Zugang in den Bus hergestellt. Für das bessere Rangieren mit einem Rollstuhl wird die Tiefe der Haltestelle möglichst auf 2,50 m verbreitert.“

Neue Wartehalle

Außerdem würden für sehbeeinträchtigte Mitmenschen „taktile Leitelemente verbaut, damit sie den Weg zum Einstieg in den Bus ertasten können.“ Zur sicheren Querung, sollen in der Fahrbahn des Stiftsweges ein Fahrbahnteiler eingebaut und ein Zebrastreifen angelegt werden. Als Wetterschutz wird auf der Seite des Krankenhauses eine neue Wartehalle mit Sitzgelegenheit und Abfalleimer aufgestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite bleibt die vorhandene Wartehalle bestehen.



Das bearbeitete Luftbild der Kreisverwaltung zeigt die Sperrungen und Umleitungen, die für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen am Stiftsweg vom 5. Mai bis 6. Juni vorgesehen sind. Repro: Sabine Roggendorf/ppAgentur ProfiPress



Der Lageplan der MR Ingenieurgesellschaft mbh Mechernich zeigt den Stiftswegausbau mit Fahrbahnteiler, Zebrastreifen und neuem Buswartehäuschen auch auf der Krankenhauseite. Repro: Sabine Roggendorf/ppAgentur ProfiPress

Um die Bauzeit und die damit verbundenen Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, setzt die ausführende Baufirma zwei Kolonnen gleichzeitig ein.

Stadt und Kreis bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die sich aus der Vollsperrung ergeben.

ppAgentur ProfiPress

Dr. Schick nun Ehren-Geißbock



Viele Fans ließen sich Autogramme der Legenden auf ihr FC-Trikots schreiben. Hier sind es Stephan Engels (m.) und Harald Konopka.

FC Köln-Fanclub feierte in Roggendorf sein 20-jähriges Bestehen mit den Legenden der 70er und 80er Jahre - Auch Landrat Markus Ramers wurde Ehrenmitglied Mechernich-Roggendorf/Köln - Ich habe in 26 Jahren als Bürgermeister schon viele Feste mitgefeiert, aber auf einer FC-Fete bin ich noch nie gewesen“, sagte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick bei der Geburtstagsfeier des Roggendorfer FC-Fanclubs „Geißböcke Nordeifel“, der im Restaurant „Zagreb“

sei 20-jähriges Bestehen feierte. Mit dabei war auch Landrat Markus Ramers, der im rot-weißen Fan-Schal des Kölner Geißbockclubs zur Geburtstagsfeier erschienen war.

Fanclub-Vorsitzender Günter Henk konnte in Roggendorf auch Gäste aus der Domstadt begrüßen, die einst Fußball-Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und DFB-Pokalsieger waren, und die damals bessere Zeiten des 1. FC Köln erlebt haben. Es waren fünf Legenden des Kölner



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wurde von Fanclub-Chef Günter Henk und dessen Stellvertreterin Sandra Igel zum Ehrenmitglied der „Geißböcke Nordeifel“ ernannt.



Moderator Ralf Friedrichs im Gespräch mit „Zimbo“ Zimmermann, Landrat Markus Ramers und Mechernichs Bürgermeister Hans-Peter Schick.



FC-Fan mit Dauerkarte: Auch Landrat Markus Ramers wurde Ehrenmitglied der Geißböcke Nordeifel.



Mit ihren Fans stellten sich die Legenden des 1. FC Köln anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fanclubs „Geißböcke Nordeifel“ in Roggendorf zum Gruppenfoto. Fotos: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Geißbockklubs, die gekommen waren, um das 20-jährige Bestehen des Fanclubs mitzufeiern. Karl-Heinz Thielen (85), Harald Konopka (72), Herbert „Zimbo“ Zimmermann (70), Stephan Engels (64) und Olaf Janssen (58), allesamt Ehrenmitglieder der Roggendorfer Geißböcke, sind ehemalige Spieler des 1. FC Köln, mit dem sie in den 70er und 80er Jahre sensationelle Erfolge feierten, von denen die heutigen Domstadt-Geißböcke nur träumen können.

Schon im Vorfeld der Veranstaltung hatte das FC-Präsidium mit Präsident Dr. Werner Wolf und den Vizepräsidenten Eckhard Sauren und Dr. Carsten Wettich dem Fanclub-Vorsitzenden Günter Henk zum 20-Jährigen gratuliert. Henk, dessen Ehefrau Renate und die heutige Vize-Vorsitzende Sandra Igel hatten den Fanclub am 15. April 2005 im Restaurant Ritters-tube (heute „Zum Büffel“) in Her-garten geründet.

„Echte Fankultur“

Der Club wurde in den 20 Jahren jedoch nicht vor Schicksalsschlägen verschont. Kurz vor Weihnachten 2015 starb Henks Ehefrau Renate, später musste sich Günter Henk selbst nach einem Gehirnschlag wieder ins Leben zurückkämpfen. „Ich hätte niemals gedacht, dass ich 20 Jahre hinbekomme“ blickte Henk in Roggendorf auf seine Zeit als Vorsitzender zurück. Er sei stolz auf seinen Fanclub, der mit 22 Mit-gliedern „klein, aber fein“ sei. Die Moderation der Geburtstags-feier hatte der Kölner FC-Kenner und Buchautor Ralf Friedrichs übernommen, der unter anderem durch seine regelmäßigen Video-Fußballbeiträge „Theken-Philoso-phen“, zu sehen bei Facebook und YouTube, bekannt geworden ist. Friedrichs bescheinigte den Rog-gendorfer Geißböcken, „echte Fankultur“ zu leben. Die Anwesenheit der FC-Legenden bewei-se den hohen Stellenwert des Eifeler Clubs in der Fan-Szene. Ein weiterer Gast in Roggendorf war der Kölner Verleger, Buchau-tor und Filmemacher Frank Stef-fan, der das Buch und den Film „Der mit dem Ball tanzte“ über die Euskirchener Legende Heinz „Flocke“ Flohe, sowie auch die FC-Dokumentationen „Das Double 1978“ und „Mythos Radrennbahn“

geschaffen hat. Henk habe ihm damals viel über Heinz Flohe er-zählen können. „Darüber sind wir Freunde geworden“, so Steffan. Günter sei ein Freund, der zuhö-re und der aktiv werde, wenn einer ein Problem habe. Steffan: „Da habt ihr einen guten Mann, behaltet euch den noch lange“.

Viele Erinnerungen

Moderator Ralf Friedrichs stellte schließlich die FC-Legenden der 70er und 80er Jahre vor. Karl-Heinz Thielen sei als Spieler, Geschäfts-führer und Manager an allen Ti-teln des FC beteiligt gewesen, Harald Konopka sei der Erfinder der Bananenflanke und wegen seiner kompromisslosen Grät-schen gefürchtet gewesen. Friedrichs erinnerte an „unglaubliche Tore“ von Stephan Engels, der damals im Europapokalspiel gegen Glasgow ein „tolles Ding unter die Latte gehauen“ habe. „Zimbo“ Zimmermann sei 1980 Europameister und auch 1978 bei der Weltmeisterschaft in Argenti-nien dabei gewesen. Olaf Janssen, derzeitiger Trainer von Vikto-ria Köln, habe 254 Spiele für den FC bestritten und 22 Tore erzielt. Am Abend zeigte es sich, dass die Autogramme von Thielen, Konopka, Janssen, Zimmermann und Engels noch immer begehrt sind. Die Fünf hatten ihren Fans viel zu erzählen. Und auch über die heu-tige Situation beim FC sind sie nicht gerade glücklich. Harald Konopka: „In unserer Zeit war Vie-les anders. Wir hatten mit Karl-Heinz Thielen einen Manager, der damals die beste und erfolgreichste FC-Mannschaft aller Zeiten zu-sammengestellt hat. Der FC müs-se dem Nachwuchs größere Chan-ce einräumen. „Wie soll ein jun-ger Spieler zeigen, was er kann, wenn er nicht eingesetzt wird“, so der einstige Double-Gewinner.

An eine solche Situation erinnerte Karl-Heinz Thielen, der in den 70er Jahren als Manager den jungen Spieler Stephan Engels unter seinen Fittichen hatte. Engels sei schon früh als Ausnahmetalent aufgefallen. Das habe auch Leverkusens Manager Reiner „Calli“ Calmund mitbekommen. Der habe versucht Engels nach Leverkusen zu locken. „Wenn du von Köln einen Traktor bekommst, kriegst du von uns einen Mähdrescher“, habe Calli Engels den Wechsel nach Leverkusen schmackhaft machen wollen. Er aber habe Engels in Köln

halten können, wo dieser zwölf Jahre einen tollen Job als Lizenzspieler gemacht habe.

Neue Ehrenmitglieder

Im Verlauf des Abends verliehen Günter Henk und Sandra Igel Urkunden an die Legenden, an Mitglieder des Fanclubs und an Gäste. So wurden Landrat Markus Ramers, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Roggendorfs Ortsbürgermeister Josef Metternich zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bei der Übergabe der Ernennungsurkunde berichtete Bürgermeister Dr. Schick, dass sein Fußballherz

höher im Norden schlage und outete sich als Anhänger des Dortmunder BVB. Ein Symbol der schon seit der Saison 2010/11 anhaltenden Fanfreundschaft zwischen den beiden Vereinen.

Dagegen wies der rot-weiße Schal von Markus Ramers darauf hin, dass der Landrat ein Fan des 1.FC Köln ist. Er habe seit langer Zeit eine Dauerkarte, könne jedoch jetzt als Landrat nicht mehr alle Heimspiele des FC besuchen. Die Legenden von damals habe er als Fan noch nicht erlebt. „Meine Zeit fing bei Lukas Podolski an“, so Ramers.

Ehrenmitglieder wurden auch die ältesten Mitglieder des Fanclubs, Nelly (85) und Jörg Barnert (80) aus Kalenberg. Trotz ihres hohen Alters besuchen beide noch jedes Heimspiel des FC. „Und sie fehlen bei keinem Monatsstammtisch“, so Günter Henk. Ein weiteres neues Ehrenmitglied ist Udo Ketterer aus Köln Porz. „Er hat sich dafür eingesetzt, dass in Porz ein Weg in „Heinz-Flohe-Weg“ umbenannt worden ist“, bedankte sich Clubvorsitzender Günter Henk.

pp/Agentur ProfiPress

Einblicke in ein Jahrhundertleben



100 Lebensjahre konnte Edith Stief aus Mechernich kürzlich feiern. Feierlich überreichte ihr der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zu diesem Anlass Urkunden sowie Blumen und schwelgte mit ihr in ihrer Vergangenheit. Foto: H. Grüger/pp

Edith Stief feierte mit Sohn Rainer (80), Bürgermeister und weiteren Gästen ihren 100. Geburtstag in Mechernich

Mechernich - „Ich kann es selbst noch nicht glauben. So richtig aufgegangen ist es mir erst, als die ersten Gäste kamen“, sagte Edith Stief aus Mechernich anlässlich ihres runden Geburtstages. Der Tisch neben ihr gedeckt, die ersten Gäste schon wieder weg, die nächsten im Anmarsch. Darunter auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Denn es war ein ganz besonderes Datum: exakt einhundert Jahre

zuvor, am 10. April 1925, erblickte Stief in der Hansestadt Hamburg zum ersten Mal das Licht der Welt.

Aufgewachsen in einem sozialdemokratischen Elternhaus wurde sie bereits mit acht Jahren Zeugin der Machtergreifung Adolf Hitlers und der NSDAP, auf die, als sie gerade einmal 13 war, die im Jahre 1939 die Schrecken des Zweiten Weltkriegs folgten. Noch genau kann sie sich an diese Zeit erinnern. Den Bombenkrieg, das ungewisse Warten im von Explosionen erschütterten Bunker, oder KZ-Häftlinge, die brutal durch die



Auch Leo Wolter, Stellvertreter des Euskirchener Landrates Markus Ramers, ließ sich einen Besuch samt Glückwünschen nicht nehmen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Straßen getrieben wurden und bei Fliegeralarm keinen Schutz suchen durften.

Nach all dem hielt das Leben aber auch schöne Dinge für sie bereit. Beispielsweise ihren Ehemann Heinz, ehemaliger Marine-Soldat, und ihren Sohn Rainer (80), mit denen sie zunächst nach Ahlen zog. Nach dem Tod ihres Mannes ging es für sie schließlich nach Blankenheim, wo sie vor fast 20 Jahren mit ihrem Sohn ein Haus bezog. Seitdem unterstützen sie sich gegenseitig im stolzen Alter - und zogen vor kurzem in zwei barrierefreie Wohnungen in der

Mechernicher Innenstadt.

„Sehr gut gehalten!“

Hier begrüßten die Beiden schon am Vormittag Leo Wolter, den Stellvertreter von Landrat Markus Ramers, und später Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick an der mit Köstlichkeiten gedeckten Geburtstagstafel. Dabei hatte er Blumen, eine Urkunde der Stadt und sogar ein Schreiben von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. „Eine Hundertjährige, die bei klarem Verstand auf den eigenen Beinen laufen kann, ist wirklich eine besondere Gnade. Sie haben sich wirklich sehr gut gehalten!“,

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

lobte Dr. Schick die Dame. In ihrem Leben hat sie viel erlebt, musste sich oft durchsetzen, schaffte sich so aber auch viel Anerkennung. Schon während des Zweiten Weltkriegs machte sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau, arbeitete später beispielsweise als Verkäuferin in einem Blumen-geschäft oder als Hausmeisterin auf einem Campingplatz an der Lippe. Für sie war das „eine besonders schöne Zeit“. Ihr Sohn Rainer lebte indes auch ein be-wegtes Leben, teils sogar in Süd-afrika oder Südamerika: „Da könn-te ich ein Buch drüber schreiben!“ Für seine Mutter war vor seiner Abreise in den 60er-Jahren allerdings nur eine Sache wichtig:

„Du kommst doch wieder, Junge...“ „Nichts draußen sagen!“ Froh sei Edith Stief heute darüber, dass sie sich noch klar an ihre schöne Kindheit zurückerinnern kann. Darauf folgte leider die dunk-le Herrschaft des NS-Regimes. Schon mit 16 Jahren musste sie bei Bombenangriffen im Hochbun-ker ausharren. Ganz genau dar-auf achten, was sie sagt, um nicht verhaftet zu werden. Besonders nichts über ihren Onkel, der auf dem Dachboden heimlich den englischen Radiosender BBC hör-te - damals noch „Volksverrat“. Noch genau erinnert sie sich an die Worte ihre Mutter nach Ge-sprächen zuhause: „Aber nichts draußen sagen!“ Lebensrealität

in einem faschistischen Regime. Als sie im Jahr 1944 inmitten der Kriegswirren an einer gefährli-chen Lungenentzündung litt und fast von einer abgeworfenen Bom-be samt Sohn Rainer im Kinder-wagen in ihrem Hausflur verschüt-tet wurde, hätten andere schon mit ihrem Leben abgeschlossen. Doch nicht Edith Stief. Auch als der Hochbunker in ihrer Nachbar-schaft von Explosionen erschüt-tert wurde, hielt sie durch, trotz wackelnder Wände. Auch als sonst „nichts mehr übrig“ war. Diese Schrecken lassen sie auch über 80 Jahre später nicht los. Darum ist für sie ganz klar: „Die Würde des Menschen muss be-wahrt werden. Das heißt auch,

wachsam zu bleiben. Beispielswei-se in Hinblick auf Trump und die Entwicklungen hin zur Oligarchie in den USA.“ Ihr Sohn Rainer stimmte zu: „Wir verfolgen das tägliche Welt-geschehen sehr genau und schau-en zusammen Nachrichten. Aber auch Spiele von St. Pauli, Olym-piaden und mehr sehen wir uns gerne an. Kurzum: da ist noch Power drin!“ Und das nach einem bewegten Jahr-hundertleben. Für junge Leute hat-te Edith Stief noch entsprechende Tipps auf Lager: „Bleibt gesund, achtet auf Eure Familie und geht mit offenen Augen durch die Welt. Kurzum: Konzentriert Euch auf das, was im Leben wirklich wichtig ist!“ pp/Agentur ProfiPress

Wer zieht im Festzug mit durch Mechnich?

Stadtverwaltung ruft Vereine und Gruppierungen auf, sich bei der 50-Jahr-Feier der Stadt zu beteiligen - Bis Ende Mai sollen sich Vereine und Gruppen bei der Stadt melden, die beim Stadtfest am Sonntag, 10. August, ab 11 Uhr im Festzug der 50-Jahr-Feier mit durch Mechnich ziehen wollen. Und zwar unter Angabe des Ver-einsnamens, der Teilnehmerzahl und eventueller Fahrzeugnutzung bei Björn Schäfer, Tel. (0 24 43) 49 45 19, E-Mail b.schaefer@mechnich.de, oder bei André Beaujean, (0 24 43) 49 45 16, a.beaujean@mechnich.de Die Stadt Mechnich verfüge über eine große und vorzeigbare Vereinslandschaft, heißt es in ei-nem Aufruf der Stadtverwaltung. Die große Vielfalt und das tolle Angebot an Vereinen könne alle Ortschaften und das gesamte Stadtgebiet darstellen. Man er-hofft sich einen „farbenfrohen, abwechslungsreichen Umzug“. pp/Agentur ProfiPress



Vereine und Gruppierungen sollen beim 50-Jahr-Stadtfest am 10. August mit durch Mechnich ziehen - wie hier die Bergkapelle Mechnich bei der ersten Auflage eines Stadtfestes vor zehn Jahren. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Stadtverwaltung unternimmt Betriebsausflug am 13. Juni

Mechnich - Am Freitag, 13. Juni, bleibt das Mechnicher Rathaus aufgrund eines Betriebsausfluges geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Ab Montag, 16. Juni, ist das Rat-haus zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Die Mechnicher Stadtverwaltung bleibt am 13. Juni aufgrund eines Betriebs-ausfluges geschlossen. Archivfoto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Renate und Johannes Kündgen aus Mechernich, Im Höfchen 1, können am 02.05.2025 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Goldenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Kündgen noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch an die Kommunionkinder der Kirche Hl. Johannes des Täufers Roggendorf
Liebe Kommunionkinder, am 3. Mai 2025 und am 4. Mai 2025 feiert ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und

Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung. Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch an die Kommunionkinder der Kirche St. Severinus in Kommern und St. Stephanus in Lessenich
Liebe Kommunionkinder, am 27. April 2025, dem Tag des Weißen Sonntag, konntet ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion in beiden Pfarrgemeinden feiern. Zu

diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung. Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dienstag, 06.05.2025, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (*neuer Termin!*)

Dienstag, 20.05.2025, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 17.06.2025, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 24.06.2025, 17 Uhr: Stadtrat / anssl. Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/ Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch an die Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde in Roggendorf
Liebe Konfirmanden, am 3. Mai 2025 und am 4. Mai 2025 feiert ihr das Fest eurer KONFIRMATION. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und

Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung. Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■

DRUCK

Satz.Druck.Image.

■

WEB

24/7 online.

■

FILM

Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich





MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Bürgerbrief Mechernich – 57. Jahrgang – Nr. 9 – 02. Mai 2025 – Woche 18 – www.buergerbrief-mechernich.de

23

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.

Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die

Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien UWV

Günter Nießen ist neues UWV-Stadtratsmitglied

Der Leiter des Bergwerksmuseums - Günter Nießen - ist in der Ratssitzung am 8.04.2025 vereidigt worden



Die UWV- Ratsmitglieder vor dem Rathaus, 08.04.2025, von l.n.r. Karl-Heinz Seeliger, Dr. Manfred Rechs, Horst-Peter Litzbarski, Günter Nießen und Heinz Schmitz, Foto: Dr. Manfred Rechs

In der letzten Stadtratssitzung ist mit dem neuen UWV-Stadtverordneten Günter Nießen - Leiter des

Bergwerksmuseums - ein Wechsel in der UWV-Stadtratsfraktion vollzogen worden. Damit folgt Günter

Nießen Gunnar Simon, der aus gesundheitlichen Gründen eine längere Genesungspause einlegt und

von seinen politischen Ämtern im Sinne der Stadt und unserer Bürgerschaft zurückgetreten ist.

Dr. Manfred Rechs

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWV



Was steckt hinter meinem Schwindel?

Der Raum scheint sich zu drehen, der Körper zu schwanken: Bei Schwindel kommt es zu einer Störung des Gleichgewichtssinns und/oder der räumlichen Orientierung. Im Laufe ihres Lebens sind laut Studie fast 30 Prozent der Erwachsenen in Deutschland von mittelstarkem oder starkem Schwindel betroffen.

„Schwindel ist keine Krankheit, sondern ein Symptom“, sagt Dr. Johannes Schenkel, ärztlicher Leiter der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Er tritt auf, wenn im Hirn verschiedene Signale ankommen, die nicht zusammenpassen, und kann unterschiedlich ausgeprägt sein.“ Beim Drehschwindel haben Betroffene das Gefühl, dass sich die Welt um sie herum dreht. Beim Schwankschwindel kommt es zu Gang- und Standunsicherheit. Schwindel kann dauerhaft oder anfallsartig auftreten und mit Beschwerden wie Übelkeit, Herzstolpern oder Ohrgeräuschen einhergehen.

Störungen des Gleichgewichtsorgans

Schwindel kann vielfältige Ursachen haben, zum Beispiel Krankheiten des Gehirns, des Herz-Kreislauf-Systems oder psychische Erkrankungen. In vielen Fällen stecken Störungen des Gleichgewichtsorgans im Innenohr dahinter. So auch bei einer der häufigsten Formen, dem gutartigen Lagerungsschwindel: „Dabei kommt es in den flüssigkeitsgefüllten Räumen des Gleichgewichtsorgans zu kleinen Ablagerungen“, sagt Dr. Schenkel. „Bei bestimmten Kopfbewegungen können sie die Sinneszellen reizen und starke Drehschwindelattacken auslösen.“



Foto: shapecharge/gettyimages.com/akz-o

Weitere kostenfreie und qualitätsgesicherte Informationen gibt es bei der UPD unter 0800/011 77 22 sowie auf www.patienberatung.de. Der Hausarzt ist bei Schwindel der erste Ansprechpartner. Er kann Patienten an einen Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, für Erkrankungen des Nervensystems (Neurologe) oder für Herzerkrankungen (Kardiologe) weiterleiten. Komplizierte Fälle können an eine spezielle Schwindelsprechstunde an ausgewählten Kliniken überwiesen werden.

Gezieltes Manöver gegen den Schwindel

Oft verschwindet Schwindel wieder von selbst. Physiotherapie kann den Prozess unterstützen. Die Therapie richtet sich sonst nach der Ursache - hier kommen verschiedene Medikamente zum Einsatz. „Die Wirksamkeit pflanzlicher Arzneimittel gegen Schwindel ist nicht ausreichend durch Studien belegt“, sagt Dr. Schenkel. Patienten mit gutartigem Lagerungsschwindel kann der Arzt in vielen Fällen sofort helfen:

„Mithilfe bestimmter Bewegungen von Kopf und Rumpf können die Ablagerungen im Gleichgewichtsorgan so verlagert werden, dass sie keinen Schwindel mehr hervorrufen.“ (akz-o)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

KG Äzebälleg Glehn 1953 e. V.

- Maifest der KG Äzebälleg Glehn am 3. und 4. Mai im neuen Dorfgemeinschaftshaus
- Samstag: „NuDisco“ - Back to golden disco music
- Sonntag: Dämmerchoppen mit Polka-Plus

Nach der ersten Karnevalssession in der neuen Dorfhalle veranstaltet die KG Äzebälleg Glehn erstmalig ein Maifest.

Back to golden disco music... Wer erinnert sich nicht an die guten alten Zeiten in „Die2“ bei Franz in Mechernich, oder an die legendären Abende mit „Off Limit“ in Wolfert und in allen anderen Orten, in denen die mobile Diskothek damals das feierwütige Volk anlockte und Festzelte füllte. „Da wollen wir wieder hin“, so das DJ Team „NuDisco“, das eine neue Veranstaltungsreihe durch die Nordeifel auflegen möchte.

„Macht euch bereit für eine unvergessliche Nacht voller tanzbarer Disco-Musik“.

„NuDisco“ besteht aus den erfahrenen Plattenreitern Marc, Martin und Ricky, die sich bei der Musikauswahl an der guten tanzbaren Disco-Musik aus den goldenen Zeiten der letzten 50 Jahre orientieren. Von ABBA bis Zappa,

von Avici bis Zara Larsson, von den legendären Klängen der Bee Gees bis hin zu den unvergesslichen Melodien von Donna Summer - es wird gespielt, was das Disco-Herz begehrt. Bei vielen Radiosendern laufen Disco-Klassiker - mit frischem Beat - rauf und runter. Dem Vorstand der KG Äzebälleg aus Glehn gefällt das Konzept so gut, dass sie am Samstag, 3. Mai, ab 20 Uhr die Auftaktveranstaltung im neuen Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Glehn im Rahmen eines Maifestes organisieren. Hier erwartet die Disco-Gänger eine reichhaltige Getränkeauswahl inklusive Sektbar, gute Stimmung und vor allem: Disko-Musik! „Wir verwandeln das DGH in einen schillernden Ort, an dem die Beats pulsieren und die Lichter funkeln. Kommt mit euren Freunden, werft euch in das schickste Disco-Outfit und lasst euch von der energiegeladenen Atmosphäre mitreißen“. „Nu Disco“ wird die Plattenteller zum Glühen bringen und dafür sorgen, dass die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden voll ist. Am Sonntag laden wir alle Freundinnen und Freunde der Blasmusik zum Dämmerchoppen mit



Blasmusikensemble „Polka-Plus“, Foto: Facebook Seite, Polka-Plus

dem Nettersheimer Ensemble „Polka-Plus“ ein. Ab 15 Uhr erklingt ein bunt gemischtes Programm mit den großen Klassikern der Blasmusik. Dazu kann geklatscht, geblöet oder auch getanzt werden! Wir freuen uns auf

einen Nachmittag voller bekannten Melodien, lebendigen Rhythmen und gemeinsamer Freude an der Blasmusik. Weitere Infos unter www.kg-glehn.de oder schreiben Sie uns eine Nachricht unter info@kg-glehn.de!

Anzeige

Jagdgenossenschaft Eicks
Einladung zur Mitgliederversammlung
am Sonntag, den 18. Mai 2025 um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Eicks

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 16.06.2024
4. Geschäfts- und Kassenbericht 2024 / 2025
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung von Jagdvorstand und Kassenführer
7. Haushaltsplan und Verteilung der Jagdpacht 2025 / 2026
8. Verschiedenes / Aussprache

Die Versammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Jagdgenossen beschlussfähig.

Eigentumswechsel sowie geänderte Bankverbindungen sind der Genossenschaft rechtzeitig mitzuteilen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

gez. Heinz Claßen

Jagdvorsteher

Eifelverein OG Kommern

Wanderungen/ Aktivitäten im Mai

Samstag, 10. Mai

Frühjahrstagung des EV in Bitburg
Nähere Einzelheiten in „Die Eifel“
Heft 1 / 2025

Dienstag, 13. Mai, 13 Uhr - Arenbergplatz

Kuhschellenblüte im Gillesbachtal
Mittelschwer circa 10 km

Wanderführerin Birgit Knauff

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr - Arenbergplatz:

Besichtigung Schloss Augustsburg in Brühl

Dauer: 90 Minuten

Eintritt: 14.50 Euro p.P.

Anmeldung bei Willi Sander Kommern

Samstag, 24. Mai, 10 Uhr - Arenbergplatz Bezirkswandertag

in Bad Münstereifel

Verschiedene Wanderungen mit unterschiedlichen Längen Einzelheiten folgen

Anm.: Manfred Knauff





Tipps zum Autokauf

Daran sollten Kaufinteressierte denken



Beim Autokauf ist für mehr als Dreiviertel der Deutschen der Preis das wichtigste Kriterium. Foto: DJD/DEVK/Tobias Stiegler

Neu- oder Gebrauchtwagen? Stromer oder Verbrenner? SUV, Kombi oder Limousine? Beim Autokauf müssen Verbraucherinnen und Verbraucher viele Entscheidungen treffen. Entscheidend ist für die meisten aber ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Kaufpreis ist wichtig

Das zeigt eine repräsentative Umfrage von Civey im Auftrag der DEVK Versicherungen. So haben 75,4 Prozent der Befragten angegeben, dass der Preis für sie beim Pkw-Kauf entscheidend ist, während Aspekte wie Sicherheit (44,5 Prozent), Antriebsart (42,1 Prozent) und Ausstattung (4 Prozent) bei der Wahl eine untergeordnete Rolle spielen. Bei der Entscheidung, ob man eher ein E-Auto oder einen Verbrenner wählt, sollte man jedoch nicht nur die Anschaffungskosten im Blick haben, die bei Stromern aktuell noch über denen von Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb liegen, sondern auch die Unterhaltskosten. Generell gehen Expertinnen und Experten davon aus, dass die Preise für die neue Generation von E-Autos, die ab 2025 auf den Markt kommen, stark sinken werden.

Die Gesamtkosten im Blick haben

Schon heute sind Pkw mit Elektromotor bei den laufenden Kosten attraktiver als Verbrenner.

So sind die Ausgaben für den benötigten Strom geringer als die für Benzin oder Diesel, wenn man die Möglichkeit hat, sein Auto zu Hause zum optimalen Stromtarif zu laden. Wegen steigender CO₂-Bepreisung wird sich diese Entwicklung perspektivisch noch verstärken. Außerdem ist die Wartung eines E-Autos weniger aufwendig und somit kostengünstiger. Ein Ölwechsel sowie die Abgasuntersuchung entfallen, dazu fehlen Verschleißteile wie Getriebe, Auspuff und Katalysator. Auch bei der Reichweite der E-Autos, die laut Umfrage bei der Kaufentscheidung ein wichtiges Kriterium ist, hat sich einiges getan.

Bei der Kfz-Versicherung sparen

Auch beim Versicherungsschutz für E-Autos lässt sich sparen. Wer sein neu erworbenes Elektroauto etwa bei der DEVK versichert, zahlt 15 Prozent weniger für die Kfz-Haftpflichtversicherung - Informationen hierzu gibt es unter www.devk.de/auto. Verbraucherinnen und Verbraucher, die ein gebrauchtes Auto kaufen oder verkaufen möchten, finden hier wertvolle Tipps und können einen Mustervertrag herunterladen. Egal, für welche Antriebsart man sich entscheidet: Beim Kauf von Gebrauchtwagen heißt es: „Augen auf und nie ohne Probefahrt“. (DJD)

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

**AUTO HAUS
HÜCK**
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
☎ 02447-91 30 62

Inspektion •
Klimatechnik •
Reifenservice •
TÜV-Vorführung •
Unfallinstandsetzung •
Reparatur aller Marken •

PiT: Peer-Beratung im Tandem-Modell

Beim neuen Angebot der Eingliederungshilfe beraten Fachkraft und geschulte Betroffene gemeinsam

Im Fachbereich Eingliederungshilfe bieten wir Beratung, Begleitung und Betreuung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, seelischen oder geistigen Behinderung an. Unser Portfolio besteht aus der Kontakt- und Beratungsstelle, dem ambulant Betreuten Wohnen, der Tagesstätte, Regenbogengruppe, dem Beschäftigungsprojekt „ARTE“ sowie weiteren Hilfen. In der Kontakt- und Beratungsstelle gibt es seit einigen Wochen eine neue Form der Unterstützung: die kostenlose „Peer-Beratung im Tandem-Modell“.

Auf Augenhöhe: Betroffene beraten Betroffene

Das Wort ‚Peer‘ kommt aus dem Englischen und bedeutet etwa gleichwertig, gleichrangig oder Gleichstehender. „Im Tandem“ meint hier: etwas gemeinsam tun. So entsteht der Name Peer-Beratung im Tandem-Modell, abgekürzt: PiT. „Was sich erst einmal etwas sperrig anhört, ist eigentlich ein ganz alltagspraktisches Beratungsmodell“, erklärt Christiane Kaufmann, Fachbereichsleitung der Eingliederungshilfe. „PiT bedeutet: Menschen mit psychischen oder seelischen Beeinträchtigungen beraten aus ihrer persönlichen Lebenserfahrung heraus andere Menschen mit Beeinträchtigung.“ Dabei spielt die genaue Art der Beeinträchtigung gar keine so große Rolle. Es kommt vielmehr drauf an, dass man ähnliche Erfahrungen gemacht hat. „Der Ratsuchende weiß also: hier sitzt mir jemand gegenüber, der kennt das selber, der weiß ganz genau, wovon ich spreche. Für viele ist diese Begegnung auf Augenhöhe eine Erleichterung! Es fällt ihnen leichter, sich zu öffnen und über ihre Probleme zu sprechen.“ PiT stellt somit eine wertvolle Ergänzung im Beratungsangebot dar. Selbsthilfe und -befähigung („Empowerment“) stehen hier im Vordergrund.

Peer-Berater werden fachlich vorbereitet



Ansprechpartnerin Dorthe Kriebs-Glazinski

In unserem Caritasverband übernimmt Herr Alfred Reichardt die Rolle des Peer-Beraters, Tandem-Partnerin ist Fachkraft Dorthe Kriebs-Glazinski. „Herr Reichardt wurde in einer mehrmonatigen Schulung in insgesamt sechs Modulen, zwei davon mit mir zusammen, auf unsere gemeinsame Tätigkeit vorbereitet“, erläutert die Diplom-Sozialpädagogin.

Ein weiterer positiver Aspekt des Beratungsmodells ist die Möglichkeit für Alfred Reichardt, eine neue, sinnstiftende Aufgabe zu übernehmen. „Ich freue mich sehr darüber, dass ich nun mit meinen persönlichen Lebenserfahrungen anderen Menschen helfen kann“, betont er. „Mich hier einzubringen ist ein tolles Gefühl!“

Wer Fragen zur Peer-Beratung hat, kann sich gerne an Dorthe Kriebs-Glazinski unter 02445 8507-211 wenden oder an d.kriebs-glazinski@caritas-eifel.de eine E-Mail schreiben. Infos über alle weiteren Angebote der Eingliederungshilfe unter www.caritas-eifel.de.

Kooperationspartner des Projekts ist der Caritasverband Euskirchen.



Infos bei Dorthe Kriebs-Glazinski unter

 **02445 8507-211**



PiT
Peer-Beratung im
Tandem-Modell



**Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.**

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Bei einer Bestattung die Umwelt schützen: So geht's



Ohles
Mechnich
Wüller
Simmerath / Schmidt
Bestattungen

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechnich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nidegger Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de



Friedhöfe als grüne Oasen in der Stadt - Gemeinschaftsgrabanlage Nordfriedhof Düsseldorf.
Fotos: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o

Immer mehr Menschen legen großen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Bestattungskultur wider. Viele junge wie ältere Menschen gestalten ihr Leben und ihr Verhalten im Alltag nachhaltig und umweltverträglich, und so möchten sie auch über den Tod hinaus ihren ökologischen Fußabdruck minimieren. Sie stellen sich die Frage, wie man bereits zu Lebzeiten Einfluss auf die eigene Bestattung nehmen könnte. Eine Möglichkeit bietet die Bestattungsvorsorge.

Umweltfreundlich und regional
„Bestatterinnen und Bestatter reagieren auf den wachsenden Wunsch nach Nachhaltigkeit von Angehörigen und Vorsorgenden und erweitern ihre umweltfreundlichen Angebote“, berichtet Elke Herrnberger, Pressesprecherin des Bundesverbands Deutscher Bestatter. Sowohl eine Erdbestattung als auch die Feuerbestattung

können nachhaltig durchgeführt werden: Kurze Wege für die Überführung und die Anfahrt der Trauergäste schonen das Klima. Särge und Urnen aus umweltfreundlichen Materialien oder regionale Produkte für die Trauerfeier und das Trauercafé schützen die Umwelt. Grabsteine oder Bestattungswäsche können von ökologisch und fair arbeitenden Herstellern bezogen werden.

Schnelle, unkomplizierte Suche
Der Schlüssel liegt im vertrauensvollen Austausch mit einem Bestattungshaus. In einem persönlichen Beratungsgespräch können individuelle Lösungen gefunden werden, um eine Bestattung besonders nachhaltig zu gestalten und somit einem umweltbewussten Leben einen stimmigen Abschluss zu geben. Immer mehr Menschen suchen ihren Bestatter heute im Internet. Der Bundesverband Deutscher Bestatter bietet auf seinem Onlineportal

www.bestatter.de eine einfache Suchfunktion an, mit der schnell und unkompliziert ein Bestatter in der Nähe gefunden und kontaktiert werden kann. Zudem gibt der kostenlose Bestattungsplaner einen Überblick über die Kosten.

Friedhof der Zukunft

Auch Friedhöfe leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie sind grüne Oasen und Rückzugsorte in unseren Städten und werden zunehmend als ökologische Nischen an-

erkannt, in denen eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten beheimatet ist. Der Wandel in der Friedhofskultur führt dazu, dass Friedhofsträger bewusst Aspekte des Klima- und Umweltschutzes in ihre landschaftlichen und gestalterischen Planungen einbeziehen. So entstehen auf Friedhöfen beispielsweise Insektenweiden, Areale mit Bienenstöcken oder naturbelassene Flächen, die den parkähnlichen Charakter mancher Friedhöfe noch stärker betonen. (akz-o)



Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Bestattungen

Schleidenener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de



BESTATTUNGEN TRAUER

Der Wunsch nach mehr Wahlfreiheit in der Bestattungskultur

Umfrage: Nur noch zwölf Prozent bevorzugen ein Erdgrab auf dem Friedhof

Der dramatische Wandel in der Bestattungskultur setzt sich fort - und wenn es nach den Menschen in Deutschland geht, könnten die entsprechenden Vorschriften weiter gelockert werden. Das ergab eine repräsentative Forsa-Umfrage, über die das Statistikportal Statista berichtet.

Nicht alles, was gewünscht wird, ist auch erlaubt

Der Anteil derjenigen, die sich für die eigene Bestattung ein klassisches Erdgrab auf dem Friedhof wünschen, ist auf nur noch zwölf Prozent gesunken, vor zwanzig Jahren waren es noch 37 Prozent. Deutlich mehr Menschen wünschen sich etwa eine Baumbestattung in einem Bestattungswald oder eine pflegefreie Bestattungsform auf einem Friedhof wie eine sogenannte Urnenwand. Überraschend: Etwa ein Fünftel der Befragten wünscht sich eine Bestattungsvariante, die nach geltendem Recht kaum umzusetzen ist, nämlich die Verstreuung der Asche in der freien Natur oder die Aufbewahrung beziehungsweise Beisetzung der Asche zu Hause oder im eigenen Garten. Rechtlich zugelassen dagegen sind sogenannte Erinnerungsdiamanten.

Erinnerungsdiamanten gibt es auch aus Haaren

Sie sind ein noch ungewöhnlicher Bereich der Bestattungskultur. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen zu einem Rohdiamanten gepresst und auf Wunsch geschliffen, die restliche Asche kann in der Urne beigegeben werden. Inzwischen ist die Asche aber nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die für die Herstellung eines Erinnerungsdiamanten genutzt werden kann. Die



BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet: **Tel. 02256 - 95 95 12 0**

www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



Alternative sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren. Auf sie kann man zurückgreifen, wenn Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder erwünscht sind. Dieses Verfahren wird neben der Herstellung aus Kremationsasche etwa vom Schweizer Unternehmen Algordanza durchgeführt, das seit 2004 Erinnerungsdiamanten anbietet.

Herstellungsprozess in der Schweiz

Wenn man sich für einen Erinnerungsdiamanten aus Haaren entscheidet, wird die Asche in den meisten Fällen in einer Urne beigegeben. Der Herstellungsprozess der Diamanten aus Haaren findet in der Schweiz statt. Unter www.algordanza.com gibt es alle weiteren Infos. Wer an einem Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren interessiert ist, wendet sich in Deutschland an ein Bestattungsunternehmen seiner Wahl. Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden nur fünf bis zehn Gramm Haar benötigt. In einem ersten Schritt wird Kohlenstoff isoliert, gereinigt und aufgearbeitet. Im Anschluss wächst dieser unter hohem Druck und hoher Temperatur zu einem Erinnerungsdiamanten heran. Ein Rohdiamant kann auf Wunsch mit einer Lasergravur versehen werden. (DJD)

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl
& Söhne

*Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nidegger Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de



Foto: DJD/Algordanza Erinnerungsdiamanten/shutterstock

Inh. Dennis Paes  Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

*Kein Abschied auf der Welt fällt
schwerer als der von einem
geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Theaternacht - Programm der Theatergemeinde BONN

28. Mai: Fünf Lesungen mit Johannes K. Prill und Thomas Franke



Johannes Prill

Die 19. Bonner Theaternacht findet am 28. Mai statt. Es beteiligen sich insgesamt 42 Bonner Bühnen am Programm, das Gäste sich mit ihrem gebuchten Ticket frei zusammenstellen können. Die Theatergemeinde BONN beteiligt sich mit fünf spannenden Lesungen an der Theaternacht. Mit dem

Theaternacht-Starterticket können Sie die erste Veranstaltung der jeweiligen Spielstätte fest buchen.
Das Programm der Theatergemeinde BONN setzt sich wie folgt zusammen:
19 bis 19.30 Uhr: Romantische Dichterliebe - Lesung mit Johannes K. Prill (fest buchbar mit dem Starterticket bei der Theatergemeinde BONN)
20 bis 20.30 Uhr: Romantische Dichterliebe - Lesung mit Johannes K. Prill
21 bis 21.30 Uhr: Romantische Dichterliebe - Lesung mit Johannes K. Prill
22 bis 22.30 Uhr: Der Humorist Karl May - Lesung mit Thomas Franke
23 bis 23.30 Uhr: Die Sorgen des Teufels - Lesung mit Thomas Franke
Das Starterticket der Theater-

gemeinde BONN können Sie entweder telefonisch unter 0228 / 91 50 30 (Mo. bis Fr. 9 bis 13 Uhr) buchen, oder schriftlich (per Mail an info@tg-bonn.de / postalisch an Theatergemeinde Bonn, Bonner Talweg 10, 53113 Bonn). Weitere Infos zum Programm der Theatergemeinde BONN an der diesjährigen Theaternacht finden Sie unter: <https://theatergemeinde-bonn.org/newsdetail>
Romantische Dichterliebe
Der Bonner Schauspieler und Regisseur Johannes Prill präsentiert Liebesgedichte von Heinrich Heine, der sich selbst als „entlaufenen Romantiker“ bezeichnete. Der Dichter, geboren 1797 in Düsseldorf, gestorben 1856 im Pariser Exil, wurde berühmt als politisch-kritischer Publizist und glänzender Polemiker. Hier trifft der alte Heine auf den jungen Lyriker.

Die literarische Zeitreise wird umrahmt von Liedern aus Robert Schumanns Zyklus „Dichterliebe“.
Der Humorist Karl May
Hobble-Frank war ein großer Fan von Old Shatterhand. Manchmal auch ein Aufschneider wie sein Erfinder Karl May. Der Bonner Schauspieler, Autor und Grafiker Thomas Franke liest die von Hobble-Frank erzählte lustige Geschichte „Der Bär, der Skunk und die Senf-Indianer“, in der es zwei amerikanischen Ureinwohnern ausgerechnet beim „großen weißen Vater“ in Washington die Tränen in die Augen treibt.
Die Sorgen des Teufels
Thomas Franke begibt sich auf die Spuren berühmter Teufelspaktierer, insbesondere eines gewissen Doktor Faust, der nicht erst seit Goethes Drama durch die Weltliteratur geistert.

Es ging dem Müll an den Kragen

Umwelttag in Breitenbenden, Holzheim und Vussem erfolgreich - Kinder für Naturschutz sensibilisiert

Mechernich-Breitenbenden/-Holzheim/-Vussem - Bei schönstem Wetter versammelten sich in

Breitenbenden, Holzheim und Vussem zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger, um sich für den Naturschutz einzusetzen. Denn: der diesjährige „Umwelttag“ wurde von einer groß angelegten Müllsammelaktion begleitet, bei der sich alle Generationen beteiligten und an die Arbeit gingen.
Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Tatendrang ausgestattet durchkämmten die Teilnehmenden Straßen, Wege und Grünflächen, um die Natur von Unrat zu befreien. Die Aktion wurde von lokalen Vereinen und der Gemeinde unterstützt, die Materialien bereitstellten und für eine reibungslose Organisation sorgten. „Innerhalb weniger Stunden konnten beachtliche Mengen an Abfall gesammelt und fachgerecht entsorgt werden“, lobte Bernd Wienand, Ortsbürgermeister von Breitenbenden.
„Es ist beeindruckend zu sehen, wie unser Dorf zusammenkommt und sich aktiv für eine saubere Umwelt einsetzt. Gemeinsam



Beim diesjährigen „Umwelttag“ wurde in Breitenbenden, Holzheim und Vussem so einiges an Müll gesammelt. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

können wir viel bewegen“, so eine Teilnehmerin der Aktion. Viele Kinder waren ebenfalls mit großer Begeisterung dabei und konnten so spielerisch für die Bedeutung des Naturschutzes sensibilisiert werden.
Der „Umwelttag“ endete mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Helferinnen und Helfer ihre Erfolge feierten.

„Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für den Schutz der Natur ist“, so Wienand: „Für alle, die sich den „Umwelttag“ fürs nächste Jahr schon vormerken wollen: am letzten Samstag im März geht es dem wilden Müll wieder an den Kragen!“
Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net



konrad
*solide
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Bei Solar auf Nummer sicher gehen

Eine Photovoltaikversicherung schützt vor teuren Schäden und Ertragsausfällen

Von der Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach bis zum Balkonkraftwerk: Private Nutzer treiben den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland entscheidend voran. Über eine Million Solaranlagen, die allein im Jahr 2023 hinzukamen, stellen einen neuen Rekordwert dar, so der Bundesverband Solarwirtschaft. Der Boom hält weiter an, zumal das Mitte Mai 2024 in Kraft getretene Solarpaket 1 der Bundesregierung eine Reihe an Erleichterungen mit sich bringt - von höheren Einspeisetarifen bis zu weniger Bürokratie beim Errichten von Balkonanlagen.

Die Top 5-Risiken für Photovoltaikanlagen

Selbst erzeugte Solarenergie ist gut für die Umwelt und senkt zudem die eigenen Stromkosten. Bei aller Euphorie sollten es Hausbesitzer aber nicht versäumen, ihre Investition finanziell abzusichern. Schließlich kann eine größere PV-Anlage auf dem Eigenheim schnell so viel kosten wie ein Mittelklasseauto. Unter freiem Himmel ist die hochwertige Technik permanent zahlreichen Risiken ausgesetzt. Überspannung, Sturm, Feuer, Hagel und Marderbisse: Dies sind nach einer Erhebung der Waldenburger Versicherung die fünf häufigsten Ursachen für Schäden. Zusätzlich zu den Kosten für Reparatur oder Ersatz kommen noch die Ertragseinbußen hinzu, solange die Anlage nicht läuft. Damit Eigentümer im Fall der Fälle nicht allein auf diesen finanziellen Folgen sitzen bleiben, sollten sie sich gut informieren und entsprechend schützen.

„Das Dach ist kein Versicherungsort in der Hausratversicherung, eine dort installierte Photovoltaikanlage ist somit nicht abgesichert. Auch Wohngebäudeversicherungen decken nur einen Teil der potenziellen Risiken ab“, unterstreicht Thomas Gebhardt von der Waldenburger Versicherung.

Absicherung für Solartechnik und Ertragsausfälle

Um über den Basisschutz im Rahmen der Wohngebäudeversicherung hinauszugehen, bieten sich daher spezielle Photovoltaik-Policen an. Sie sichern die Betreiber der Solaranlagen gegen alle wichtigen Risiken ab - bis hin zu einer Entschädigung für den erlittenen Ertragsausfall. Die Batteriespeicher, die den selbst erzeugten Solarstrom für später puffern, sind mitversichert, ebenso wie eine Wallbox für das E-Auto, sofern sie von der PV-Anlage gespeist wird. Unter www.waldenburger.com etwa gibt es umfassende Informationen zu den verschiedenen Optionen. Neben der Photovoltaikversicherung lassen sich mit anderen Policen auch die kleineren Balkonkraftwerke absichern. Im Bereich der erneuerbaren Energien rundet zudem ein Schutz für Wärmepumpen die Möglichkeiten ab. Dabei geht es insbesondere um die Außeneinheiten der umweltfreundlichen Heizsysteme, die durch Natureinflüsse oder Diebstahl gefährdet sind. (DJD)



Die Nutzung der Solarenergie am Eigenheim boomt weiter. Mit einer speziellen Versicherung können Hauseigentümer ihre Investition schützen. Foto: DJD/Waldenburger Versicherung/Getty Images/Halfpoint



Erneuerbare Energie

Strompreise so hoch wie noch nie!

Jetzt handeln und selber seinen Strom erzeugen

**Solar Komplettanlagen 10 KWp
Mit 10 KW Speicher und Montage
zum Festpreis 12999 €**

Kostenlos registrieren!

Ihr Partner aus der Eifel

★★★★★

info@v-tecsolar.de
www.v-tecsolar.de
0162 - 2912712
53894 Mechernich



Wo Zukunft maßgeschneidert wird

Das DRK im Kreis Euskirchen widmet sich der Frage, wie Innovation und Veränderung in einem komplexen Wohlfahrtsverband gelingen kann - Europäisch gefördertes Projekt soll passgenaue Antworten liefern

Kreis Euskirchen - Die Alte Tuchfabrik in Euenheim ist wie gemacht für dieses Projekt. Wo einst Tuche gewebt wurden, wird jetzt die Zukunft eines Wohlfahrtsverbands maßgeschneidert. Das Schnittmuster? Wird nicht vorgegeben, sondern entsteht im Team. Stoffe, Farben, Garne und Säume wählen die Mitarbeitenden ebenfalls selbst - im übertragenen Sinne versteht sich. Denn innerhalb eines klaren Rahmens sollen mit viel Freiraum für Kreativität Ideen für Innovationen und Veränderungen entstehen. Denn so macht das DRK im Kreis Euskirchen Zukunft.

Am Anfang stand die Frage: Wie gelingt Veränderung in einer komplexen Organisation wie dem DRK-Kreisverband Euskirchen - und zwar so, dass sie nicht verordnet, sondern von den Mitarbeitern selbst getragen wird? Um diese Frage fundiert und umfassend zu beantworten, hat das Rote Kreuz das Projekt „ZukunftMachen“, das im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird, ins Leben gerufen.

„Wir befinden uns aktuell bereits im Zertifizierungsverfahren „Zukunftsfest“ als Folgezertifizierung der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)“, berichtet Rolf Klöcker, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands. „Doch uns war klar: Man darf sich solche Zertifikate nicht einfach an die Wand hängen und glauben, damit sei alles erledigt. Veränderung ist ein dauerhafter Prozess - und dabei spielt die Beteiligung unserer Mitarbeitenden eine zentrale Rolle.“

Mit, für und aus dem DRK heraus

Und genau hier setzt das neue Projekt an. Projektleiter Boris Brandhoff erklärt: „Veränderungen funktionieren nicht nachhaltig, wenn sie von oben nach unten durchgedrückt werden. Unsere Grundidee war es daher, Strukturen zu schaffen, in denen Veränderung als gemeinsamer Lern- und Gestaltungsprozess möglich wird - mit echter Beteiligung und echter



Das DRK-Team hinter Zukunft machen: Geschäftsführer Rolf Klöcker (v.l.), Kommunikatorin Angelika Eimermacher, Projektleiter Boris Brandhoff und die Projektmitarbeiterinnen Nadine Olbrich, Nadine Hilger-Gerretz und Mirja Sieradzki. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Verantwortung.“

Die Basis bildet dabei das agile Projektmanagement, insbesondere in Anlehnung an das aus der IT bekannte Scrum-Modell. Doch anstatt es eins zu eins zu übernehmen, entwickelt das Team ein Modell, das auf die besonderen Anforderungen eines Wohlfahrtsverbands zugeschnitten ist. „Unser Projekt ist ein Labor, ein Experimentierraum“, so Brandhoff. „Wir entwickeln die Methoden im Tun - mit, für und aus unserer Organisation heraus.“

Der erste Projektzyklus ist nun in vollem Gange. Bis Ende August bearbeiten vier Innovationsteams vier Zukunftsfelder. „Gerade im Bereich Nachhaltigkeit haben wir noch Luft nach oben“, sagt Rolf Klöcker. „Deshalb bin ich besonders froh, dass wir diesen Aspekt in das Projekt aufgenommen haben.“

Dieses Feld wird von Projektmitarbeiterin Mirja Sieradzki begleitet. Sie findet, dass das DRK im Bereich sozialer Nachhaltigkeit bereits sehr gut aufgestellt ist -

unter anderem mit Beschwerdemanagement, einer Vertrauensperson zum Schutz von Grenzverletzungen oder auch einer Gleichstellungsbeauftragten. Dennoch - und da stimmt sie dem DRK-Geschäftsführer zu - gibt es in diesem Bereich noch ganz viel Raum für Innovation. „Es ist beeindruckend zu sehen, was entstehen kann, wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen hier zusammenkommen“, berichtet Mirja Sieradzki von einem innovativen Geist, der bereits in der frühen Phase des Projekts spürbar ist.

Interne DRK-App geplant

Mit dem „hier“ meint sie ein Büro in der Alten Tuchfabrik, das das DRK extra für dieses Projekt angemietet hat. Es ist bestens ausgestattet, mit beweglichen Konferenztischen individuell anpassbar, verfügt über ein gemütliches rotes Sofa und hohe Decken - und bietet so ganz viel Raum, um Kreativität sprudeln zu lassen.

Die soll auch die beiden Zukunftsfelder „Führung- und Konfliktkultur“

sowie „Gute Arbeitsbedingungen“ beflügeln. Sie werden betreut von Nadine Hilger-Gerretz. „Durch die dezentrale Organisation gibt es viele unterschiedliche Ansätze“, berichtet die Projektmitarbeiterin. Schließlich befinden sich unter dem Dach des Roten Kreuzes ganz viele Kitas ebenso wie Rettungswachen, eine Flüchtlingshilfe genauso wie eine Familienbildung und vieles mehr. „Unser Anspruch ist, das Ganze zu systematisieren, auch die Führungskräfte ein Stück weit zu entlasten, dadurch, dass es eine einheitliche Grundlage gibt“, sagt Nadine Hilger-Gerretz. Das kann für die Konfliktkultur ebenso gelten, wie für On- und Offboardingprozesse.

Das Zukunftsfeld Wissensmanagement und Kommunikation begleitet derzeit Boris Brandhoff. Auf diesem Gebiet hat sich das Innovationsteam das Ziel gesetzt, dass noch in diesem Jahr eine interne Rotkreuz-App an den Start gehen kann, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit

aktuellen Informationen zu versorgen oder auch vorhandenes Wissen zu sichern und an möglichst viele Kollegen weiterzugeben. Kommunikation ist derweil auch für das Projekt selbst besonders wichtig. Angelika Eimermacher ist dafür verantwortlich. „Einerseits müssen wir das Vorhaben auf einer komplexen Meta-Ebene erklären, andererseits begleite ich natürlich die konkreten Projektschritte“, erläutert die Projektmitarbeiterin, die dazu einerseits die Internetseite verwendet und zudem einen Instagram-Kanal für die Kommunikation nutzt.

Gemeinsam gedacht und gestaltet

Das fünfköpfige Projektteam um

Boris Brandhoff wird komplettiert von Nadine Olbrich. Sie sorgt ebenfalls für eine reibungslose Kommunikation, allerdings in Richtung Fördergeber. Weil das Projekt von der EU finanziert wird, gibt es hier eine Menge an Richtlinien zu beachten und bürokratische Vorgaben zur erfüllen. Darüber wacht Nadine Olbrich und sorgt so mit dafür, dass die vier Innovationsteams mit jeweils fünf Mitarbeitenden aus verschiedenen Berufsgruppen des Kreisverbands arbeiten können. Jedes dieser Teams agiert eigenständig und wird von einem sogenannten Product Owner koordiniert - auch dieser Begriff stammt aus der agilen Arbeitswelt.

„Wir wollen nicht, dass jemand etwas vorgibt und die anderen nur ausführen“, betont Boris Brandhoff. „In unseren Teams wird gemeinsam gedacht und gestaltet - so entstehen Lösungen, die innovativ und tragfähig sind.“ Gleichzeitig wird der Veränderungsprozess als Chance erlebt. Schritt für Schritt entwickelt - in Iterationen, wie es in der agilen Welt heißt - wird so an einer nachhaltige Organisationskultur gearbeitet, die später dann auch als Best-Practice-Beispiel für andere Wohlfahrtsverbände dienen soll. Doch jetzt wird die Zukunft erst einmal für das DRK im Kreis Euskirchen maßgeschneidert.

Wie das zukünftige Outfit einmal aussehen wird, steht dabei noch nicht fest. Das entwickelt sich im Laufe des Prozesses, der bis Ende 2026 angelegt ist. Bis dahin kann also noch intensiv an Schnittmustern, Farben und Formen der Rot-Kreuz-Zukunft gearbeitet werden. Und eins ist dabei gewiss: Nichts ist in Stein gemeißelt. Wenn hier und da mal eine Naht aufgetrennt werden muss, weil etwas zu eng ist oder doch zu weit, dann ist das überhaupt kein Problem - denn schließlich ist die Zukunft ein lebendiger Prozess. Weitere Informationen zum Projekt gibt es online unter: www.drk-eu.de/zukunftmachen.html
pp/Agentur ProfiPress

Kühlschrank ordnungsgemäß entsorgt

Müllsammel-Aktion in Strempt war wieder von Erfolg gekrönt



30 Freiwillige halfen auch in diesem Jahr, wilden Müll in und um Strempt zu sammeln. Fotos: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Strempt - „Ich bin stolz, dass sich über 30 Helferinnen und Helfer dazu bereit erklärt hatten, den Müll in und um Strempt aufzusammeln“, freute sich Ortsbürgermeister Uwe Höger: „Wir

waren aber auch wieder schockiert darüber, was Menschen einfach so wegwerfen!“

Einen ganzen Container konnten die Freiwilligen füllen. Darin: viele Säcke mit Papier und Plastik,

Autoreifen, Stühle, Toaster, CD-Player und sogar ein ganzer Kühlschrank.

Die Reinemach-Aktion war also auch in diesem Jahr wieder von Erfolg gekrönt. So resümierte

Höger: „Ich als Ortsbürgermeister freue mich jedes Jahr darüber, dass sich Groß und Klein immer so zahlreich an dieser Aktion beteiligen!“

pp/Agentur ProfiPress

Leon Ebmeier gewann im „Kally Pally“

Bei der dreitägigen Darts-Meisterschaft im „Saal Gier“ herrschte ausgelassene Stimmung - 98 Pfeil-Artisten waren in Kall am Start - Begeisterte Fans und spannendes Finale



Freude bei der Siegerehrung: (v. l.) „Caller“ Marvin Vollmer, Leon Ebmeier (Sieger), Adrian Hoffmann (zweiter Platz), Olli Schrick (dritter Platz), Monika Sauerbier (Vorsitzende Kneipenverein) und Moderator Leander Lutsch.

Kall/Mechernich - Der „Darts-Club (DC) Kall“ ist gerade mal ein gutes Jahr alt, doch er hat sich im Kreis Euskirchen bereits einen guten Namen verschafft. Nachdem der junge Verein, geführt von seinem Vorsitzenden Jan Bialous, schon im April vergangenen Jahres sein erstes Turnier erfolgreich über die Bühne gebracht hatte, folgte jetzt die zweite Auflage im „Saal Gier“ in Mechernichs Nachbargemeinde Kall, der sich an zwei Wochenenden in den „Kally Pally“ verwandelt hatte.

„Ausnahmestatus“ herrschte, wo insgesamt 98 Teilnehmende aus dem Kreis Euskirchen und darüber hinaus um den Turniersieg und damit um den „Kally-Pally-Wanderpokal“ sowie um schicke Glaspokale kämpften. Und auch dieses Mal gelang dem Kaller Verein ein organisatorisches Meisterstück, das von den Teilnehmern in den höchsten Tönen gelobt wurde. Die Turnierleitung um Jan Bialous und Jan Purat hatten die Lage im „Kally Pally“ stets im Griff.

98 „Pfeil-Artisten“

Sieger des Wettbewerbs war am Ende Leon Ebmeier aus Urft, der für den Sötenicher Club „Flying Bulls“ an den Start gegangen war. Platz zwei belegte Adrian Hoffmann aus Swisttal-Odendorf („Dartsclub Stotzheim“) vor dem Drittplatzierten Olli Schrick vom „Dartsclub Kall“. Für den Vorjahressieger und Titelverteidiger Patrick Neufend vom Dürener Dartsclub „Magic Team“ reichte es dieses Mal nach einem spannenden Finale nur für den vierten Platz.

Waren im vergangenen Jahr beim ersten Steeldarts-Turnier des DC Kall 72 Teilnehmer am Start gewesen, so war die Nachfrage in diesem Jahr so groß, dass am Ende 98 „Pfeil-Artisten“ mitmischten. „Die Startplätze waren in diesem Jahr innerhalb weniger Stunden vergeben“, berichtete DC-Vorsitzender Jan Bialous nicht ohne Stolz. Die große Teilnehmerzahl habe zur Folge gehabt, dass die ursprünglich für einen Tag vorgesehene Vorrunde am ersten Wochenende auf zwei Tage ausgedehnt werden musste. Die 98 Teilnehmer kämpften in drei Vorrunden an sechs beleuchteten Darts-Scheiben um die 48 Startplätze für das Turnier-Finale eine Woche später. Viele begeisterte Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe und verwandelten den „Kally Pally“ zeitweise in ein wahres Tollhaus. Beim großen Finale der 48 Endrundenteilnehmer wurden immer wieder die Rufe der Fans nach der 180 laut, der größten, mit drei Würfeln zu erreichende Punktzahl. Versierte „Caller“ und Moderatoren des Finalturniers waren



98 Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet gingen beim dreitägigen Steeldarts-Turnier im „Saal Gier“ in Kall an den Start.

Marvin Vollmer und Leander Lutsch, der mit Hosenträger über dem weißen Hemd, mit schwarzer Fliege und Zylinder ausgestattet, die Protagonisten vorstellte und die Würfe kommentierte. Auf einem Großbildschirm konnten die Besucher die Treffer der Spieler verfolgen.

Goldener Konfetti-Regen
Wurden im letzten Jahr in den Vorrunden nach den üblichen 501-Darts-Regeln gekämpft, bei der zwei Spieler gegeneinander antreten und versuchen, den Punktestand von 501 auf Null zu werfen, so war es in diesem Jahr schwerer.



Den Siegern des Steeldarts-Turniers winkten schmucke Glaspokale.
Fotos: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Sowohl in der Vorrunde als auch beim Turnier-Finale eine Woche später wurde nach der Regel des

501 „Double Out“ (Doppel-Aus) gespielt. Dabei galt es, dass der letzte Pfeil

zum Erlangen der Null, zwingend ein Treffer auf ein Doppelfeld am äußeren Rad der Scheibe sein musste. Am Abend waren schließlich die Würfel gefallen, oder viel mehr die Pfeile ins Ziel gebracht. Die Siegerpokale konnten dann Leon Ebmeier, Adrian Hoffmann und Olli Schrick entgegennehmen. Bei der Übergabe des „Kally-Pally-Wanderpokals“ durch den DC-Vorsitzenden Jan Bialous an Leon Ebmeier ging ein heftiger goldener Konfetti-Regen auf die drei Erstplatzierten des Turniers nieder.
pp/Agentur ProfiPress

Frühjahrsputz in Roggendorf

Kindergartenkinder und ein Dutzend Oldie-Club-Anhänger und Einwohner waren im Einsatz



Nach getaner Arbeit wurde vor der Werkstatt Hück der Grill angezündet und geschmaust. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechnich-Roggendorf - „Frühjahrsputz“ nennen die Roggendorfer seit vielen Jahren ihre Großreinemacheraktion vor Ostern im Dorf und in seiner Umgebung, zu der auch dieses Jahr wieder ein Dutzend Freiwilliger ausschärmte. Organisiert wurde das Ganze vom Renault-Oldie-Club Eifel um den Vorsitzenden Jörn Hück. Auch die örtliche Kindertagesstätte „Kunterbunt“ war wieder mit von der Partie. Die „Pänz“ sammelten bereits freitags auf dem Kindergarten Gelände und auf den angrenzenden Feldwegen unachtsam weggeworfenes Papier und Plastik ein. Samstags traf sich ein Dutzend erwachsene Müllsammelnde am Autohaus Hück, darunter auch Ortsbürgermeister Josef Metternich.
Viel Müll vom Fast-Food-Drive-in
Wilder Müll gesammelt wurde entlang der Kreisstraße 81 vom

Sportplatz bis zum Kreisverkehr Mechnich, auf dem Bolzplatz, dem Spielplatz, am Ehrenmal und auf dem Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses. Die Bundesstraße 266 bis zum Kreisverkehr wurde beidseitig abgesucht. Jörn Hück: „Es wurden zwei Spießbüten voller Flaschen gefunden und jede Menge Müll. Altglas und Metallabfall wurden in Roggendorf ordnungsgemäß entsorgt, der Rest auf die Deponie bei Kalenberg gebracht.“ Auffallend viel Müll entstammte einer ohne abwaschbares Geschirr und Besteck handelnden amerikanischen „Drive-In“-Kette, so der Vorsitzende des Oldie-Clubs weiter. Nach einer Mittagspause in der Werkstatt Hück rückte der Renault-Oldie-Club erneut aus und reinigte den Krötenweg vom Kreisverkehr im Mühlental bis zum Waldrand in Richtung Hostel.
pp/Agentur ProfiPress

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WE ARE HIRING...

Mustermann / Musterfrau

Wir suchen nach der richtigen Person...

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

JOIN OUR TEAM

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

RAUTENBERG
MEDIA

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Bürgerbrief Mechnich – 57. Jahrgang – Nr. 9 – 02. Mai 2025 – Woche 18 – www.buergerbrief-mechernich.de

37

Vorbilder in Sachen Umwelt

Bürgerverein organisierte Müllsammlung in und um Wachendorf, der städtische Bauhof half



Freiwillige einer Gemeinschaftsaktion, die auf Initiative des örtlichen Bürgervereins in und um Wachendorf wilden Müll entsorgten. Foto: Thomas Helmling/pp/Agentur ProfiPress

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**

Mechernich-Wachendorf - Einige Karren Unrat entsorgten jetzt Freiwillige in einer Gemeinschaftsaktion in und um Wachendorf. Wie Thomas Helmling dem Mechernicher „Bürgerbrief“ berichtet, hatte der örtliche Bürgerverein die Umweltaktion organisiert, der Bauhof der Stadt Mechernich unterstützte die Wachendorfer, darunter viele Familien mit Kindern.

„Die Aktion zielte nicht nur darauf ab, das Ortsbild zu verschönern“, schreibt der Bürgervereinsvorsitzende Helmling, „sondern auch ein starkes Zeichen gegen die zunehmende Problematik der illegalen Müllentsorgung zu setzen.“

Nistkästen in Kastanienallee
Christof Jansen, der Ortsbürgermeister von Wachendorf, hob die Vorbildhaftigkeit der Aktion

hervor: „Besonders für unsere Kinder ist es wichtig, ein Bewusstsein für Umweltschutz zu entwickeln. Wenn sie sehen, dass Erwachsene Verantwortung übernehmen und aktiv werden, lernen sie, wie bedeutend der respektvolle Umgang mit der Natur ist.“

Die jährliche Müllsammlung ist Teil einer ganzen Reihe von verschiedenen Aktionen zum Thema Umwelt- und Naturschutz in Wachendorf wie dem Bau und Aufhängen von Nistkästen in der bekannten Kastanienallee. Im Anschluss an die jetzige Müllsammlung lud der Bürgerverein die Teilnehmer zu einer kleinen Stärkung ins Bürgerhaus. Der städtische Mechernicher Bauhof stellte Greifzangen, Mülltüten und einen Müllcontainer zur Verfügung.

pp/Agentur ProfiPress

Auch Adenauer beteten mit

68 Pilger machten sich mit dem Ordo Communis in Christo auf die 14 Stationen des Kreuzwegs am Nürburgring

Mechernich/Adenau - 57 der 68 Pilger, die Karfreitag den Kreuzweg in Adenau beteten, waren mit dem Bus aus Mechernich angereist. Ein knappes Dutzend kam aus dem Eifeler Städtchen und der Gegend am Nürburgring, denn auch der dortige Pfarrer hatte im Pfarrbrief auf den Kreuzweg hingewiesen, den der Ordo Communis in Christo Karfreitag entlang der Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Stationen zu gehen und zu beten pflegt. Statt der sonst üblichen Einstimmung in der Hauskapelle des Ordo an der Mechernicher Bruchgasse bereitete Schwester Lidwina die Pilger im Bus auf die Begehung der 14 Kreuzwegstationen und der Grabesgrotte oberhalb des früheren Adenauer Marienkrankenhauses vor. An den Stationen lasen Lidwina, der Diakonand Tilj Puthenveetil und Gaby Dämmer Meditationstexte und Gebete.



Bürgermeister J.A. Spindler, auf der Tafel links oben, Pfarrer J.H. Parsch und A. Lehmann waren die Initiatoren des 1861 begonnenen Adenauer Stationenweges. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Zwischen einigen Stationen sangen der für ein Jahr bei der Communio in Mechernich wirkende Pfarrer Dr. Shaji Thomas aus Indien und die ständig in Mechernich lebenden und arbeitenden indischen Samaritan-Schwwestern. Generalsuperior Jaison Thazhathil, Father Shaji und Father Patrick Mwanguhya aus Uganda

feierten nach einem gemeinsamen Mittagessen im Refektorium des Ordo in Mechernich die Karfreitagsliturgie mit den Gläubigen.
Im Kreuz ist Hoffnung
Leitthema war „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.“ Es ging um die Überwindung von Leid und Schmerz, aber auch ums Aushalten. „Erlösung“ hat ganz konkret mit der Person Jesu Christi, seiner Passion und Auferstehung zu tun. Hoffnung ist das tragende Element.
Die Meditationstexte knüpften an konkrete Situationen im Leben ganz normaler Menschen an, die wie Jesus Schmerz, Leid und ungerechte Behandlung erdulden müssen. Die Gebete waren verbunden mit dem Wunsch, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch Empathie und Hilfsbereitschaft für andere in prekären Lebenslagen zu entwickeln.
pp/Agentur ProfiPress



Jahrzehnte pilgerten Mechernicher Christen mit der Communio in Christo auf dem bekannten Kreuzweg in Alendorf zum Kalvarienberg, jetzt bereits das zweite Mal auf dem 1863 vollendeten neugotisch gestalteten Kreuzweg in Adenau. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ovationen in der Kapelle

„Hannes Schöner & Freunde“ begeisterten beim Konzertabend in der Reihe „Kunst, Kultur, Vielfalt“ in der Kulturkapelle anlässlich des 40-jährigen Bestehens

Bad Münstereifel/Mechernich - Trude Herr, Stones und Beatles, Folk und vor allem Eigenkompositionen gaben „Hannes Schöner & Freunde“ Mittwochabend in der ausverkauften Kulturkapelle von „Haus Maria“ in Bad Münstereifel bei einem „erweiterten Wohnzimmerkonzert“, wie Schöner scherzte. Dann gab es verdienstermaßen „Standing Ovation“ und eine Zugabe aus dem Repertoire der legendären Kölner „Höhner“, für die der Münstereifeler Johannes Schulte-Ontrop, so sein bürgerlicher Name, 30 Jahre lang den Bass gespielt hat. Jetzt wohnt „Schöner Hannes“, wie er auch genannt wird, nur einen Steinwurf weit vom „Haus Maria“ entfernt: „Ich habe noch nie im Leben einen so kurzen Weg zum Konzert gehabt...“ Diesmal standen er, der Keyboarder Ady Zehnpfennig und Gitarren-Virtuose Hermann Heuser als „Schöner & Freunde“ im Rahmen der Reihe „Kunst, Kultur, Vielfalt“ bei einem Konzert in der Kulturkapelle anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins Haus Sonne auf der Bühne. Der 1985 von Privatleuten gegründete Wohn- und Betreuungsverbund begleitet Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen.



Freude auf und vor der Bühne verbreiteten (v.l.) Ady Zehnpfennig, Hannes Schöner und Hermann Heuser bei der Kleinkunstreihe „Kunst, Kultur, Vielfalt“ in der Kulturkapelle anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Lieder gingen unter die Haut Schöner und seine „Spannmänn“ Ady Zehnpfennig, ein gebürtiger Kerpener, und Hermann Heuser, der in Rheinbach das Licht der Welt erblickte, stellten sich wie

die aus der Stadt Mechernich stammenden Autoren Ralf Kramp und Manni Lang und der Kommer- nersänger Uwe Reetz in den Dienst von Haus Sonne und den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Maike Seidenfaden begrüßte in der voll besetzten Kulturkapelle glücklich ein „Full House“ im Namen der Geschäftsführung. Dann legten die drei musikalischen Vollprofis instrumental mit vortrefflicher handgemachter Musik („Signe“) und zum Teil unter die Haut gehenden Texten los, sowohl aus eigener Feder („Freunde der Nacht“, „Fröder oder später“ oder „Weg“ für den verstorbenen „Höhner“-Rowdy Axel), als auch hervorragend gecovert wie die „Zeiger an der Uhr“ von Trude Herr, das „Höhner“-Krätzje vom „Rievkoochebude-Besitzer singer Frau ihre Blues“ und das vielfach auf dem Folk-Roots-Weltmusik-Festival Rudolstadt intonierte maritime Lebensmotto „Handbreit Wasser unterm Kiel“. In der Pause gab es ein hervorragendes Catering von Clara Schneider, der Hausleitung des „Haus Maria“, welches das Team der Hauswirtschaft am Tag vorbereitet hatte und auf Wunsch signierte CD-s. Der Liederabend mit dem in Bad Münstereifel lebenden



„Full House“ in der Kulturkapelle konnten Maike Seidenfaden und Hardy Kremer von der Geschäftsführung von Haus Sonne am Mittwochabend konstatieren. Es war der zweite von vier Kleinkunstabenden. „Das heißt nicht, dass die Kunst klein ist“, scherzte Moderator Manni Lang, „sondern dass die Künstler im kleinen Rahmen auftreten“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ex-„Höhner“-Bassisten und seinen musikalischen Freunden war Teil der neuen Kleinkunstreihe in der Kulturkapelle von „Haus Maria“ des Münstereifeler Wohn- und Betreuungsverbundes Haus Sonne, die im Februar von dem Autor Manfred Lang („Dörpsgeschichten“) eröffnet worden war.

Kriminalist und Liedersänger folgen

Nach Hannes Schöner, Hermann Heuser und Ady Zehnpfennig stehen nun am Mittwoch, 17. September, um 18.30 Uhr Ralf Kramp, der „Mister Crime aus Hillesheim“, und am Mittwoch, 17. Dezember, 18.30 Uhr, der zum Mitsingen animierende Musiker Uwe Reetz aus Kommern auf der

Bühne der Kulturkapelle im früher als Kloster genutzten „Haus Maria“. Alle Künstler solidarisieren sich ausdrücklich mit den Zielen und der Arbeit des Wohn- und Betreuungsverbundes, wie Manni Lang beim Schöner-Abend betonte. Wie Maike Seidenfaden (Geschäftsführung, Leitung Wohnverbund) und Thomas Hochgürtel (Qualitätsmanagement, Controlling, Organisation) mitteilen, findet am Freitag, 27. Juni, ein Aktionstag für geladene Gäste zum Jubiläum und das diesjährige Leitbildfest des Wohn- und Betreuungsverbundes für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen statt.

pp/Agentur ProfiPress



Über 600 Euro aus Kunstkartenverkauf

Spendenübergabe in Mechernich: Künstlerin Ela Rübenach gab Motiv-Kunstkarten zu Frieden und Achtsamkeit zugunsten der Communio in Christo heraus



Ela Rübenach (r.) übergab jetzt über 600 Euro Erlös aus ihrem Kunstkartenverkauf an die Communio-Schwester Lidwina, die sie von Jugend auf kennt, mit einer herzlichen Umarmung. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Über 600 Euro erlöste die Mechernicher Künstlerin Ela Rübenach mit ihrem Kunstkartenverkauf über Weihnachten zugunsten der Communio in Christo, deren Sozialwerk

in Mechernich die Langzeitpflege für Schwerstpflegebedürftige und das Sterbehospiz „Stella Maris“ sowie die Seniorenpflegeeinrichtung „Haus Effata“ in Blankenheim unterhält.



Ela Rübenach, die nach der Überschwemmungskatastrophe 2021 mit ihren „Flutengeln“ viel Geld für die Geschädigten über die gemeinnützige „Mechernich-Stiftung“ einsammelte, hatte über Weihnachten von ihr gestaltete Kunstgrußkarten zu den Motiven Frieden, Achtsamkeit und Freiheit herausgegeben und zum Preis von einem Euro pro Stück verkauft. Jetzt übergab sie über 600 Euro aus der Aktion an die Communio-Schwester Lidwina, die sie von Jugend auf kennt, mit einer herzlichen Umarmung. Emilia Leszkowska aus Polen, die sich zur Zeit als Gast bei der Communio aufhält, nahm die Szene auf. „Den Erlös will ich gerne der Communio in Christo überlassen, die ihre Spenden in Menschen und die

Behebung ihrer Nöte investiert“, sagte die Kunstschaaffende.

Weiter bestellen

Man kann auch weiterhin Kunstkarten der Serie unter Telefon (0171) 60 36 345, Mail musenspiel@web.de, Facebook (Ela Rübenach) oder Instagram (Musenspiel) zum Preis von einem Euro pro Stück bestellen.

„Wenn man sich immer nur um sich dreht, wird es einem nur schwindelig“, so Ela Rübenach, die gemeinsam mit Kunstfreundinnen auch für die Ausstellung einheimischer Künstler im Foyer des Gymnasiums am Turmhof verantwortlich ist. Deshalb sei es sinnvoll, sich nach anderen umzuschauen, wie es denen geht - und was man tun könnte, damit es ihnen besser geht.

pp/Agentur ProfiPress

Wanderzeit mit Freizeitlinien

Buslinien speziell für Freizeitvergnügen im Kreis Euskirchen starten am Karfreitag, 18. April, in die Saison 2025 und bleiben bis Allerheiligen im Einsatz

Kreis Euskirchen/Mechernich - Buslinien speziell für Freizeitvergnügen verkehren ab Karfreitag, 18. April, bis Allerheiligen, 1. November, im Kreis Euskirchen. Darauf machen die Nordeifel-Tourismus GmbH (NeT, www.nordeifel-tourismus.de), Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und Regionalverkehr Köln GmbH (Hotline 0221/1637 1990) aufmerksam.

Die Sonderbusse bringen ihre Fahrgäste direkt an die Ausgangspunkte der ausgewählten Wandertouren und auch wieder vom Zielort zurück. Der Eifelsteig-Wanderbus (Linie 770, RVK) verkehrt vom 18. April bis zum 1. November samstags und sonntags sowie an Feier- und Brückentagen. Viermal täglich steuert der Wanderbus am Kaller Bahnhof beginnend bis Mirbach viele Etappen- und Zwischenziele des Premiumwanderwegs Eifelsteig sowie seiner Partnerwege Burgen-Route, Eifeler Quellenpfad und Eifeler Kräuterpfad an. Ebenfalls vom 18. April bis zum 1. November ist die Wald-Linie (Linie 815, RVK) an Sonn- und Feiertagen zwischen Kaller Bahnhof und Monschau Parkhaus/Schmiede unterwegs. Die Wald-Linie verfügt einmal am Tag über einen Fahrradanhänger.

Nächste Startpunkte bei Mechernich

Der Nationalpark-Shuttle (Linie SB 82, RVK) bringt seine Passagiere ganzjährig, täglich und



Spezielle Freizeitlinien bringen Wanderer und Radfahrer ab Karfreitag bis Allerheiligen zum Ausgangspunkt ihrer Wanderungen und zurück. Foto: Dominik Ketz/ Eifel Tourismus GmbH/ pp/Agentur ProfiPress

stündlich zwischen Kaller Bahnhof und Vogelsang IP direkt in den Nationalpark Eifel. Dessen Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls ganzjährig Ziel der Schnellbuslinie (SB81, RVK) vom Kaller Bahnhof über Gemünd und Schleiden nach Hellenthal. An Sonn- und Feiertagen führt der Shuttlebus mitunter einen Fahrradanhänger mit sich.

Der Kermeter-Shuttle (Linie 814, RVK) startet ab dem 15. Juni an Sonn- und Feiertagen dreimal täglich am Kaller Busbahnhof direkt in die wunderschöne Natur des

Nationalparks - und zwar bis Urftalsperre/Haftenbach ohne umzusteigen. Zwischen den An- und Abfahrten von und nach Kall pendelt der Kermeter Shuttle zwischen den Haltestellen Wilder Kermeter und Urftalsperre/Haftenbach.

Den Kermeter kann man ab Heimbach auch mithilfe des sogenannten „Mäxchens“ (Linie M, Rurtalbus) erreichen. An den Wochenenden ab dem 18. April verkehrt der Bus zwischen Heimbach und Schwammenauel. Unterstützt wird er von der Linie 231 (Rurtalbus),

die das ganze Jahr über täglich die Stationen Heimbach, Kloster Mariawald, Wilder Kermeter und Gemünd ansteuert.

Den Busfahrplan für die Freizeitlinien findet man auf der Internetseite www.nordeifel-tourismus.de, die genauen Zeiten können im Fahrplan auf der Internetseite des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) eingesehen werden. Für die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen kann man die Hotline der Regionalverkehr Köln GmbH unter Tel. (0221) 1637 1990 anrufen. pp/Agentur ProfiPress



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste



Freitag, 2. Mai

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 3. Mai

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Cafeteria
17.30 Uhr - Eiserfey

Wortgottesfeier
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Strempt Messfeier

Sonntag, 4. Mai

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim
Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich
Messfeier

Dienstag, 6. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 7. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 8. Mai

9 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 9. Mai

16 Uhr - Nöthen Tauffeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 10. Mai

10.30 Uhr - Kallmuth
Goldhochzeit
14 Uhr - Kolvenbach Einweihung
Feuerwehr im Gerätehaus
17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Jugendmesse
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 11. Mai

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim
Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Familien-
gottesdienst Muttertag

Montag, 12. Mai

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 13. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 14. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier
18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 15. Mai

9 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Mechernich
Gesamtschulgottesdienst

Freitag, 16. Mai

18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier



„Habt einen schönen Nachmittag!“

„Spielmobil“ der „Offenen mobilen Jugendarbeit“ ist im Mai in Antweiler und Kommern-Süd unterwegs

Mechernich-Antweiler/Kommern Süd - Die „Offene mobile Jugendarbeit“ ist wieder im Mechernicher Stadtgebiet unterwegs. „Diesmal geht es mittwochs nach Antweiler und donnerstags nach Kommern-Süd“, freut sich Daniel Ottersbach von der K.O.T. „Jo4you“ Mechernich. In Antweiler findet man das

„Spielmobil“ im und um das Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ mittwochs, am 7., 14., 21. und 28. Mai. In Kommern-Süd kann man es donnerstags, am 8., 15. und 22. Mai, auf dem Spielplatz antreffen. Hier findet die Aktion aber nur bei vorwiegend trockenem Wetter statt. „Wir begrüßen alle Kinder ab acht

Jahren und werden ungefähr von 15 bis 18 Uhr vor Ort sein“, so Ottersbach. Mitbringen werde man eine Auswahl an Outdoor-Spielen, Bastelmaterial, Gesellschaftsspielen und mehr. Daniel Ottersbach: „Kommt vorbei und habt einen schönen Nachmittag!“
pp/Agentur ProfiPress



Das „Spielmobil“ der „Offenen mobilen Jugendarbeit“ ist im Mai in Antweiler und Kommern-Süd unterwegs. Foto: Daniel H. Ottersbach/pp/Agentur ProfiPress

„Lahmeyer-Familie“ trifft sich

Ehemalige Mitarbeiter des Mechernicher Maschinenbauers sind am Dienstag, 27. Mai, um 15 Uhr ins Kallmuther Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ eingeladen



Bei vergangenen Treffen der Lahmeyer-Familie war die Stimmung gut. Damals reichte Mechatronics-Mitarbeiterin Silvia Großmann den Rentnern Conrad Reinartz (v.l.), Erwin Wienand und Günther Kratz Kaffee. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kallmuth - Die Tradition der vergangenen Jahre wird auch 2025 fortgesetzt werden. Erneut sind die Rentner der „Lahmeyer-Familie“ zum Treffen ins Kallmuther Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ eingeladen. Am Dienstag, 27. Mai, soll dort bei Kaffee und Kuchen so manche Erinnerung an die Arbeit beim Mechernicher Maschinenbauer, heute Deutsche Mechatronics, geteilt und Geschichten erzählt werden. Organisiert wird das Treffen vom früheren stellvertretenden Gesamtbetriebsratsvorsitzenden und heutigen Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth sowie seinen einstigen Kollegen Peter Flimm und Hans-Georg Kroll. Was ihnen wichtig ist? Die gelebte Gemeinschaft.

„Wir sind immer noch eine Lahmeyer-Familie“, heißt es von Robert Ohlerth, der seine früheren Kollegen dazu aufruft, auch in diesem Jahr wieder zusammenzukommen, Neuigkeiten auszutauschen und über die „gute alte Zeit“ zu plaudern. Er appelliert zudem an alle Ehemaligen, diesen Aufruf zum Treffen an möglichst viele Kollegen von früher weiterzutragen. Die Organisatoren bitten um eine Anmeldung vorab. Möglich ist dies per E-Mail unter r-ohlerth@t-online.de oder unter peterflimm@freemail.de, sowie telefonisch unter 02484 1331 bei Robert Ohlerth oder unter 0162 4621077 bei Peter Flimm.
Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

6. Mai im Seminarraum des Ambulanten Zentrums Mechernich zum Thema „Kontinuierliche Blutzuckermessung für Diabetiker“



Das nächste Treffen der Mechernicher Diabetiker-Selbsthilfegruppe findet am 6. Mai im Ambulanten Zentrum in Mechernich statt. Symbolbild: pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Mechernicher Selbsthilfegruppe für Diabetiker trifft sich am Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr wieder im Seminarraum des Ambulanten Zentrums (Stiftsweg 17, 53894 Mechernich). Jeder Diabetiker, Angehörige und Interessierte kann kommen und ist „herzlich eingeladen“. Das Thema wird „Kontinuierliche Blutzuckermessung für Diabetiker“ sein. Geboten wird dazu ein Vortrag von Sandra Meier, Pharmazeu-

tisch-Technische Assistentin in der „Apotheke am Kreiskrankenhaus“. Die Gruppe dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen, der praktischen Lebenshilfe sowie der gegenseitigen Unterstützung und Motivation. „Deshalb freuen wir uns auf ihre Teilnahme. Keiner muss sich an Diskussionen beteiligen, aber jeder kann dies tun!“, betonte einer der Veranstalter, Oliver Totter, im Vorfeld.

Als Veranstalter und Ansprechpartner agieren Dr. Peter Schweikert-Wehner, telefonisch unter (02 44 3) 90 49 04 oder per Mail unter info@apotheke-mechernich.de und Oliver Totter, telefonisch unter (02 44 3) 31 45 50 0 oder per Mail unter info@ra-totter.de. Dr. Schweikert-Wehner steht vor jedem Treffen ab 17.30 Uhr in der Apotheke am Kreiskrankenhaus für Fragen zur Verfügung.
pp/Agentur ProfiPress

Ein Sommer voller Möglichkeiten

Vereinskartell Bleibuir gibt vollgepackten Terminplan von Mai bis August bekannt



Viel Programm erwartet den „Wilden Westen“ von Mechernich im Frühling und Sommer. Darunter Klassiker wie der Lückerahter Traktortreff, das Bergbuirer Hufeisenwerfen oder die Sportwoche der SG Rotbachtal. Archivbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Bleibuir/VoiBel/Glehn/Bergbuir/Schützendorf - Viel Programm erwartet den „Wilden Westen“ von Mechernich im Frühling und Sommer. Darunter Klassiker wie der Lückerahter Traktortreff, das Bergbuirer Hufeisenwerfen oder die Sportwoche der SG Rotbachtal. Los geht's am Freitag, 9. Mai, mit einer Kinderdisco im VoiBeler Dorfgemeinschaftshaus ab 17 Uhr. Am nächsten Tag, Samstag, 10. Mai, veranstaltet dann der Theaterverein „Eintracht Glehn“ sein Frühlingsfest im Dorf. Hier feiert man auch am Mittwoch, 28. Mai, ab 18 Uhr und am Donnerstag, 29. Mai, ab 11 Uhr gemeinsam den Vatertag. Parallel dazu steigt das legendäre Lückerahter Traktortreffen ab dem 28. Mai, bei dem bis Freitag, 30. Mai, viele Traktorfrende von nah und fern zu Besuch kommen, um die teilweise hundert Jahre alten Schätzchen zu bestaunen.

Antoniusfest, Karaoke und mehr Am Wochenende des 14. und 15. Juni feiert VoiBel sein Antoniusfest samt Kirmes, während sonntags ab 12 Uhr wieder die Hufeisen auf dem Bergbuirer Sportplatz fliegen. Von Donnerstag, 19. Juni, bis Sonntag, 22. Juni, kann man dann bei der Sportwoche des SG Rotbachtal e.V. auf dem Glehner Sportplatz gleichermaßen sportliche Wettkämpfe verfolgen und gemeinsam feiern. Wer am Freitag, 11. Juli, Lust hat, kann in VoiBel ab 19 Uhr im Biergarten des Dorfgemeinschaftshauses Karaoke singen. Weiter geht es dann am Samstag, 23. August, mit dem Sommerfest der KG Schützendorf. Am Freitag, 29. August, hat dann wieder der VoiBeler Biergarten geöffnet, parallel trifft man sich bis Sonntag, 31. August, zum gemeinsamen Zelten auf dem örtlichen Meerenberg. pp/Agentur ProfiPress





Faszinierende Schönheiten: Edelsteine in der ArsMineralis in Losheim/Eifel

Schöne Steine, die glitzern, markante Farben aufweisen und faszinieren - das sind Edelsteine, die Schätze der Erde. Oft werden sie tief unter der Erdoberfläche ausgegraben, in Höhlen oder auf Bergen entdeckt.
Unbehandelt, getrommelt oder

geschliffen und zum Teil als Schmuck verarbeitet, kommen die Edelsteine dann in die ArsMineralis nach Losheim/Eifel direkt an der Grenze zu Belgien. Wir führen ein sehr breites Sortiment. Bei uns finden Sie etwa wunderschöne Amethystdrusen,

aber auch figürlich gestalteten Bergkristall, Rosenquarz, Achat, Turmalin und ganz seltene Steinen wie Ozean-Jaspis oder Schungit. Bleiben wir mal beim Amethyst: Der Amethyst ist die Extravaganz in Violett. Seit vielen tausend Jahren ist der auffälligste Vertreter der Quarzfamilie begehrtes Juwel von kirchlichen und weltlichen Fürsten. Die russische Zarin Katharina die Große schickte seinetwegen Unmengen Bergarbeiter in den Ural. Der Name des Steins stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „dem Rausche entgegenwirkend“. Der Amethyst wird heute als Heilstein in der Edelsteintherapie zur Unterstützung gegen Trunksucht und andere Süchte eingesetzt. Zudem werden ihm reinigende, inspirierende und Erkenntnis bringende Eigenschaften durch



den Einfluss auf das Stirnchakra zugesprochen. Hildegard von Bingen benutzte Amethyst als Heilstein für diverse Krankheiten wie Hautunreinheiten, Schwellungen, Insekten- und Spinnenbissen. (Textauszüge/Quelle: Wikipedia)



Steinwelten



ArS
KRIPPANA



ARS
FIGURA



ARS
TECNICA



ARS
MINERALIS



Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 3.5.-6.5.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Lavazza
Caffè Crema
Dolce
1 Kilo
Bohnen

1349 €



Melitta
Auslese
Klassich
Mild
500 g vac.

5³⁹ €



Tchibo
Sanfter
Moment
500 g
Bohnen

649 €



Caprimo
Cappuccino
Choco
1 Kilo

799 €

Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESEN AUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

Wunderschöner Silberschmuck

Auch führen wir eine große Auswahl an Silberschmuck, sowie Salzlampen und Deko-Artikeln.

Das ist aber nur ein kleiner Teil der ArsMineralis. Hier finden Sie Geschenkideen für jeden Geldbeutel und jeden Anlass. Besuchen Sie uns, direkt an der deutsch-belgischen Grenze in Losheim/Eifel. Adresse fürs Navi: Prümer Str. 55 - 53940 Hellenthal/Losheim.

Übrigens, kleiner Tipp: Direkt nebenan befindet sich das Kaffee-paradies im Delhaize, ein riesiges Angebot zu unschlagbaren Preisen, ebenso das Café Old Smuggler mit dem leckeren Kuchen sowie das Möbeloutlet Ludwig, eine große Auswahl an Möbeln für jeden Geldbeutel.

ArsMineralis ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, auch am Wochenende. Montags Ruhetag.



VERANSTALTUNGEN

Anmelden für „Camp St. Agnes“

Traditionelles Zeltlager des Pastoralen Raums Mechernich findet vom 12. bis 17. Juli für neun- bis 17-jährige Mädchen und Jungen auf dem Jugendzeltplatz Dedenborn direkt an der Rur statt

Mechernich- Im Zeltlager übernehmen die Teilnehmer Arbeiten und Aufgaben vom Küchendienst bis zur Nachtwache, es wird viel gespielt und gebastelt. Nachtwanderung mit Aktion passend zum Lagerthema, Gottesdienst, Abend-Meditationen, Lieder am Lagerfeuer zur Gitarre, Fußball, Volleyball und eine Lagerolympiade (Aktionstag) stehen ebenso auf dem Programm des Mechernicher Jugendzeltlagers „Camp St. Agnes“, wie Lagerfeuer, Stockbrotbacken und Kartoffelgaren in der Glut.

Dieses Jahr werden die Zelte gleich zu Beginn der Sommerferien vom 12. Bis 17. Juli direkt am Eifelflüsschen Rur bei Dedenborn aufgebaut. Das Zeltlager-Team kümmert sich um Organisation, Betreuung und die erfahrungsgemäß ausgesprochen leckere Lagerküche. Teamsprecherin Caroline Tesch: „Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!“

Das bisherige Anmeldeverfahren wurde modifiziert. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich zwischen



Mit dem ehemaligen Jugendseelsorger Hardy Hawinkels feiern die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr im Zeltlager „Camp St. Agnes“ einen Gottesdienst. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Sonntag, 4. Mai, ab 12 Uhr und bis Sonntag, 18. Mai, unter E-Mail Camp-st-agnes@web.de melden. Bitte unbedingt Name, Geburtsdatum und Adresse des Kindes angeben. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 110 Euro pro Kind (100 bzw. 90 Euro bei Geschwisterkindern) und muss überwiesen werden. Wie und wann genau geht

aus einer Checkliste hervor, die alle Teilnehmer per Mail zugesendet bekommen.

Caroline Tesch: „Da es im vergangenen Jahr mehr Anfragen als Plätze gab, kann es sein, dass auch in diesem Jahr nicht alle interessierten Kinder mitfahren können. Hierzu werden verschiedene Kriterien berücksichtigt, etwa

die Zugehörigkeit zum Pastoralen Raum Mechernich, ob Geschwisterkinder mitfahren, wie die Gruppenzusammenstellung am besten funktioniert und der Zeitpunkt der Anmeldung. Ob Ihr Kind am Zeltlager teilnehmen kann, erfahren die Interessenten ab 18. Mai per E-Mail.

pp/Agentur ProfiPress



Richtiger Umgang mit Lastenfahrrädern

Eines ist klar: Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern. Es gilt lediglich, wie bei jeder Teilnahme am Verkehr, Regeln zu beachten, bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und mit dem Transportmittel umgehen zu können. Experten empfehlen daher, sich als erstes mit dem neuen Rad vertraut zu machen: Wie verhält es sich auf der Straße, zum Beispiel beim Abbiegen oder bei der Auffahrt auf Erhöhungen? Eine Leerfahrt entwickelt ein besseres Gefühl für Fahren, Lenken und Bremsen. Welche Bestimmungen sieht die Straßenverkehrsordnung vor? Ein Cargo-Bike mit Elektroantrieb bis

25 Stundenkilometer wird wie ein Fahrrad behandelt und gehört daher auf den Radweg, sofern dessen Nutzung vorgeschrieben ist. Alle E-Modelle, die schneller fahren können, müssen auf der Straße fahren. Eine Ausnahme zum verpflichtenden Fahrradweg ist nur vorgesehen, wenn das Rad zu breit ist oder die Qualität des Weges nicht zumutbar. Außerdem dürfen Lastenradfahrer auf dem Gehweg fahren, wenn sie unter Achtjährige begleiten. Wie nehmen mich andere Verkehrsteilnehmer wahr? Hier gilt es die Sichtbarkeit zu überprüfen; Reflektoren an Rad und Kleidung oder Fahnen zum Beispiel sorgen für Aufmerksamkeit. Aber es geht auch um das eigene vor-



Grundsätzlich ist das Lastenrad eine sichere Methode, nicht nur Güter, sondern durchaus auch Kinder oder Tiere zu befördern. Foto: cely_/pixabay.com/mid/ak-o

ausschauende Fahren: Da sich der Lastenkorb gewöhnlich in der Front befindet, schiebt dieser sich in den Verkehr, bevor der Radler den richtigen Einblick hat. Gleichzeitig ist der Korb so niedrig, dass andere Verkehrsteilnehmer das Gefährt erst spät wahrnehmen. Was darf transportiert werden und mit welchem Gewicht? Sachgüter, Tiere und Kinder sind

als ‚Last‘ erlaubt; bei bestimmten Modellen auch Erwachsene. Wichtig: Das maximale Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Eigengewicht des Rades sowie des Fahrers und aus dem Gewicht der Fracht und darf nicht überschritten werden. Es unterscheidet sich von Modell zu Modell; Auskunft gibt das CE-Zeichen auf dem Rad-Rahmen. (mid/ak-o)



UDO
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 10-18 Uhr • Sa 9-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

GIANT



UDO LINGSCHIED MEISTERBETRIEB
Triererstraße 21 • 53925 Kall • Tel.: 02441 / 77 77 811
www.udos-fahrradshop.de • udo.lingscheid@t-online.de



VICTORIA
CONWAY
SHIMANO

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!
FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH
Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
53879 Euskirchen 50226 Frechen
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Ab jetzt mit Helm - und zwar immer

Sicherheit als oberstes Gebot für die neue Fahrradsaison

In der warmen Jahreszeit verdoppelt sich hierzulande in etwa die Zahl der Radfahrenden. Während 48 Prozent ganzjährig mit dem Bike unterwegs sind, steigen 52 Prozent erst bei milderem Temperaturen wieder aufs Rad - so das Ergebnis des aktuellen Sinus Fahrrad-Monitors. Bedenkenswert ist: 40 Prozent aller Umfrage-Teilnehmer fühlen sich auf ihrem Gefährt nicht sicher. Ursachen sind rücksichtslose Autofahrer, zu viel Verkehr und zu hohe Geschwindigkeiten motorisierter Verkehrsteilnehmer.

Über die Hälfte fährt ohne Kopfschutz

Umso wichtiger ist es, alte Gewohnheiten aufzubrechen und in der Fahrradsaison 2024 auf volle Sicherheit zu setzen. Dazu gehört ein optimal passender Helm, denn immer noch steigen 53 Prozent der Radl-Fans ohne Kopfschutz auf den Sattel. Allerdings ist Helm nicht gleich Helm. Die meisten Helme werden nur für den Fall eines linearen Aufpralls auf ihre Sicherheit getestet. Der Aufprall des Kopfes erfolgt bei einem Sturz aber meist nicht linear, sondern in einem Winkel. Dabei können gefährliche Rotationsbewegungen hervorgerufen und auf den Kopf des Fahrers übertragen werden.

Gravierende Verletzungen durch Rotation

„Unser Gehirn ist sehr komplex aufgebaut, unter anderem aus Millionen feiner Fortsätze der Nervenzellen. Durch Rotationsbewegungen können diese Nervenverbindungen und unter Umständen auch Blutgefäße regelrecht zerreißen“, erklärt Dr. Julia Schmidt, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie am UKE Athleticum in Hamburg. „Das kann man im MRT sehen, und das sind häufig wirklich schwere Verletzungen.“ Es ist daher ratsam, einen zertifizierten Helm zu tragen, bei dessen Konzeption der Einfluss von Rotationsbewegungen berücksichtigt wurde. Wer sich einen Helm anschaffen möchten, der dazu entwickelt wurde, Rotationsbewegungen umzuleiten, lässt sich in einem Fachgeschäft etwa über Helme mit dem Mips-Sicherheitssystem

beraten. Dabei handelt es sich um eine reibungsarme Schicht, die in Helme eingebaut wird, mit dem Ziel, die Auswirkungen von Rotationsbewegungen auf den Kopf zu verringern. Das System ist unter anderem auch in Ski-, Reit- und Motorradhelme integriert.

Unter www.mipsprotection.com gibt es weitere Infos.

Sicherheitstipps im Straßenverkehr

Generell sollte man Unfällen und Stürzen bestmöglich vorbeugen. Dazu gehört, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten und sich als Fahrradfahrer eher defensiv zu verhalten, denn das Auto ist der „stärkere“ Verkehrsteilnehmer. Zudem gefragt sind eine besondere Aufmerksamkeit beim Rechtsabbiegen sowie gute Sichtbarkeit durch Licht und Reflektoren, besonders bei Regen und Dunkelheit. (DJD)



Sicher mit dem Fahrrad unterwegs: Dafür sind unter anderem die richtige Ausrüstung und eine gute Sichtbarkeit wichtig. Foto: DJD/ www.mipsprotection.com/Smith

projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIE-
BERATUNG

BODYSKAN

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



Boom beim Leitungswasser

Umfrage: Regelmäßiger Konsum von Wasser aus dem Hahn ist deutlich gestiegen



Für die verstärkte Nutzung von Leitungswasser gibt es mehrere Gründe: Die aktuell hohe Teuerung ist einer davon. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/luciano - stock.adobe.com

Immer mehr Menschen in Deutschland vertrauen auf die hohe Trinkwasserqualität und zapfen ihr Wasser direkt vom Wasserhahn. Das belegt die jüngste Befragung von Trinkwasserkunden durch das Marktforschungsinstitut prolytics im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Demnach greifen rund 60 Prozent aller Befragten regelmäßig und etwa 25 Prozent zumindest gelegentlich auf stilles oder aufgesprudeltes Leitungswasser zurück. In der vorangegangenen Befragung zwei Jahre zuvor hatten erst etwa 50 Prozent angegeben, regelmäßig Leitungswasser zu konsumieren. Damals lag die Quote der gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzer bei 35 Prozent.

Teuerung und mehr Sprudler: Die Gründe für den hohen Verbrauch von Leitungswasser

Experten sehen verschiedene

Gründe für den Anstieg. „Die Konsumforschung zeigt, dass die hohe Teuerung Menschen nach günstigen Alternativen greifen lässt. Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn“, so Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser e. V. In der Vergangenheit war für viele Konsumenten oft der Kohlensäuregehalt der Grund-, Mineralwasser aus dem Supermarkt zu bevorzugen. Seit jedoch Sprudler immer kostengünstiger werden und vermehrt Einzug in



Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/gemenacom - stock.adobe.com

die Haushalte halten, verzichten die Menschen zunehmend häufiger auf das Flaschenwasser aus dem Markt und bedienen sich an der eigenen Wasserleitung. „Wir beobachten einen Trend, das Trinkwasser aus dem Wasserhahn je nach eigenem Gusto mit Kohlensäure zu versetzen und so bestmöglich an die eigenen Geschmacksvorlieben anzupassen“, erläutert Dr. Stefan Koch.

Wachsendes Angebot an Getränkesirupen zum Selbermischen

Verstärkt wird diese Entwicklung noch durch das stetig wachsende Angebot an Getränkesirupen zum

Selbstmischen. So kann man inzwischen selbst Cola oder andere bekannte Markengetränke aus Konzentraten der Hersteller selbst zubereiten. Damit sparen die Verbraucher nicht nur Ein- und Mehrwegflaschen sowie jede Menge Transportaufwand, sondern können ihren Getränkekonsum auch noch nachhaltiger gestalten. Umweltschutz, verminderter Ressourcenverbrauch und die Einsparung von Verpackungsmüll gewinnen damit ebenfalls mehr Bedeutung bei der Entscheidung für das regionale Leitungswasser. (DJD)



Wasser aus dem Hahn zu trinken, ist auch eine Frage der Gewohnheit. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/taramara78 - stock.adobe.com

OSTEOPATHIE

Im Kurhaus
Bad Münstereifel

Jörg Schnorr

Heilpraktiker/
Physiotherapeut

02253 – 6246
www.jschnorr.com

Termine nur nach
Vereinbarung

Für Säuglinge und Wochenbett auch Hausbesuche

Zellunterstützung für Frauen ab 45

„Healthy Agerinnen“ wollen gesund und zufrieden altern und sich lange im eigenen Körper wohlfühlen. Wer sich mit den Zellen des menschlichen Körpers beschäftigt, begreift schnell, dass Schönheit wirklich von innen kommt. Antioxidanzien setzen bei der Zelle an und versprechen eine verbesserte Gesundheit. Sie können auch ganz spezifisch unterstützen, zum Beispiel beim Erhalt gesunder und straffer Haut, bei körperlicher Fitness und einem sanften Übergang in die Menopause.

Die Haut als Schutzorgan

Die Haut dient als Barriere gegen schädigende Umwelteinflüsse. Ihr Alterungsprozess hängt stark mit der Widerstandskraft der Zellen zusammen. Hier arbeiten die Mitochondrien, auch Zellkraftwerke genannt. Um Anstrengung und Stress auszugleichen, produzieren diese Kraftwerke Energie, wobei viele freie Radikale entstehen. Diese führen zu einem Ungleichgewicht im Körper, was der Zelle schadet. Ubiquinol kann die Zellregeneration fördern, die Feuchtigkeitsspeicherung der Haut verbessern und die Erneuerung von Kollagen- und Bindegewebszellen anregen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Um gesund zu bleiben, braucht der Körper in allen Lebensphasen Bewegung. Bei Frauen über 45 empfiehlt sich Yoga, moderates Ausdauertraining und leichtes Gewichtheben. Für gesunde Muskeln sind effiziente Mitochondrien



Der Körper braucht in allen Lebensphasen Bewegung, um gesund zu bleiben. Foto: Halfpoint/shutterstock.com/akz-o

besonders wichtig. Ist ihre Funktion vermindert, erhalten die Muskeln weniger Energie, ermüden schneller und sind im Alter anfälliger für Muskelschwund. Der altersbedingte Verlust an Muskelmasse und -kraft beeinträchtigt die Betroffenen und erschwert beispielsweise das Treppensteigen oder das Heben von Gegenständen. Die Mitochondrialfunktion mit Ubiquinol zu unterstützen kann somit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Gesund in allen Lebensphasen

Um der Menopause bestmöglich zu begegnen, empfiehlt sich eine Auseinandersetzung mit den

einzelnen Phasen. Gesundheitlichen Beschwerden kann mit einer gesunden Lebensweise und ausgewogener Ernährung, idealerweise nikotinfrei und nur mit minimalem Alkoholkonsum, vorgebeugt werden. Ganz besonders Frauen, die Bisphosphonate gegen Osteoporose einnehmen, sollten eine Nahrungsergänzung mit Ubiquinol in Betracht ziehen, denn die körpereigene Produktion des Mikronährstoffs wird durch sie gehemmt. Zudem sinkt der körpereigene Ubiquinolspiegel ab vierzig Jahren. Zeit also, sich zu informieren, zum Beispiel in der Apotheke. (akz-o)



Bei Frauen über 45 empfiehlt sich moderates Ausdauertraining. Foto: Johnny Bravoo/shutterstock.com/akz-o

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Ruhe, Besinnung und Zuspruch

In Mechernichs Nachbarstadt Schleiden wurde die „LichtErlebnisKirche“ Scheuren eröffnet

Schleiden-Scheuren/Mechernich-
Ein besonderes christlich-medita-
tives Erlebnis verspricht die „Licht-
ErlebnisKirche“ Scheuren in Me-
chernichs Nachbarstadt Schleiden,
die am vergangenen Sonntag von den
Initiator/inn/en und Pfarrer Thomas
Schlütter der öffentlichen Nutzung
durch Besucher, Einheimische wie
auch Touristen, übergeben wurde.
Sie steht dafür täglich von 10 bis 18
Uhr offen.
Es handelt sich um eine kombinierte
Licht- und Audioinstallation, die von
den Besuchern selbst über Touchscreen
bedient werden kann. Wie Uschi Grab,
eine der Initiatorinnen, mitteilt, soll der
Kirchenraum den Menschen Ruhe,
Besinnung und Zuspruch vermitteln:
„Die Besucher wählen selbst auf der
Oberfläche des Monitors ein Thema,
einen Text oder eine



In Mechernichs Nachbarstadt Schleiden wurde die „LichtErlebnisKirche“ Scheuren eröffnet. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Musik aus, die dann mit Licht- und
Toneffekten inszeniert werden. So
kann sich jede/r seine

individuelle Mediation zusammenstellen,
ausprobieren und erfahren.“
Im Januar 2023 traf sich erstmals ein
Kreis von Interessierten, um ihre Idee
von Engagement in der Kirche zusammen-
zutragen und zu entwickeln. Nach zwei
Wortgottesdiensten in der Scheurener
Kapelle stand schnell fest, dass dort ein
Ort gefunden wurde, der nur darauf zu
warten schien, dass ihm wieder „neues
Leben eingehaucht wird“, so Uschi Grab.
„Die ErlebnisKirche hatte eine Heimat
gefunden.“

Viele machten engagiert mit
Schon von Beginn an wurden die weiß
getünchten Wände der Kapelle mit dem
nötigen Know How und entsprechender
Technik von Marcel Gerhards bei den
Gottesdiensten so gekonnt angestrahlt,
dass die Kapelle in eine stimmungsvolle
Atmosphäre getaucht wurde. Der Aufwand
war bei jeder Veranstaltung immens.
Damals wurde bereits überlegt, die Kirche
dauerhaft mit Scheinwerfern und Technik
auszustatten.
Den Impuls zu einer „LichtErlebnisKirche“
brachte Uschi Grab von einem Besuch in
der Kirche an der Wewelsburg mit in die
Eifel. Dort wurde bereits vor Jahren eine
Ton- und Lichtinstallation angeboten, die
jede/r Besucher/in selber über ein Terminal
bedienen kann. Bei einem Treffen mit der
Innovationsplattform

des Bistums Aachen (Christoph Loschelder,
Simon Hesselmann und Monika Mann-
Kirwan) wurde unter anderem auch diese
Idee besprochen.
Es bildete sich eine Untergruppe, die aus
Uli Erne, Marcel und Julia Gerhards, Uschi
Grab und Dagmar Goffart (Gemeindefe-
rentin) bestand. Simon Hesselmann be-
gleitete die Gruppe mit professionellem
Innovationscoaching. Mit Thomas Schlütter
hatte die Gruppe einen Ortspfarrer im
Hintergrund, der nicht nur den Antrag zur
Finanzierung stellte, sondern das Projekt
sehr begrüßt und der Gruppe freie Hand
ließ. Die Bischof-Hemmerle-Stiftung bewil-
ligte im März 2024 die beantragte Summe
von rund 16.000 Euro. Bei der Firma Mediaki
(Marburg), wurden die Basismodule samt
Monitor mit Touchscreen beschafft. Marcel
Gerhards kümmerte sich um die Auswahl
und die Installation der Technik. Schreiner
Christoph Groß, dessen Großvater bei der
Entstehung der Kapelle maßgeblich beteiligt
war, erstellte das Pult zum Selbstkostenpreis.
Sein Sohn Raphael half ebenfalls bei den
Schreinerarbeiten.

Schließanlage geplant
Außerdem musste sich die Gruppe mit
vielen neuen und zunächst unbekannten
Themen auseinandersetzen, wie Budget-Ver-
waltung, Tourismuswerbung, Flyer-Gestaltung,
Internetauftritt und sozialen Medien. „Ich
glaube, wenn wir zu Beginn gewusst hätten,
was da an Arbeit auf uns zukommt, dann
hätten wir uns das dreimal überlegt, ob wir
das Projekt umsetzen“, so Uschi Grab.
Der Kapellenvorstand war von Anfang an
offen und bereit, das Projekt zu unterstützen.
Auch die Bewohner des kleinen Höhendor-
fes hatten keine Einwände. Auch der lang-
jährige treue Küster der Kapelle, Reinhold
Groß, nahm die Herausforderung offen an.
Die Projektgruppe hofft auf weitere Spenden,
die die Finanzierung einer automatischen
Schließanlage ermöglicht. Weitere Infos
unter lichterlebniskirche@web.de
pp/AgenturProfiPress

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS

Der Partner
in der...

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

Monica & Alex

10.03.2025
10:35 Uhr
2774 g
40 cm

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

Abschließende Mietofferte Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2-Personenhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Sani-
täre komplett (neue Toilette, Sani-
täre überholt, etc.)

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

shop.rautenberg.media

Mit der Romantikorgel auf die Insel

Kantor Axel Wilberg konzertiert am 18. Mai in der Pfarrkirche St. Severinus Kommern - Musik aus Großbritannien - Eintritt frei

Mechernich-Kommern - Manchmal ist wohl jeder „reif für die Insel“. Wie passend also, dass der Kantor Axel Wilberg am Sonntag, 18. Mai, mit kostenloser Orgelmusik „von der Insel“ nach Großbritannien entführt. Los geht es um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Severinus Kommern. Seine Zuhörer möchte er dabei mit Stücken einiger der wichtigsten englischen Komponisten auf der historischen Klais-Orgel verzaubern. Auf dem Programm stehen unter anderem „einer der einfallsreichsten englischen Komponisten und Organisten des 20. Jahrhunderts“, Percy Whitlock, der durch seine Chorwerke und Filmmusik bekannte Sir William Walton und William Faulkes, einer der „bedeutendsten Vertreter der britischen Orgelromantik“. Kantor Wilberg studierte unter an-

derem in Nürnberg und Augsburg mit den Hauptfächern Orgel und Cembalo. Sein Studium schloss er mit dem A-Examen, dem Musiklehrerdiplom und der künstlerischen Reifeprüfung ab. Hinzu kommen zahlreiche absolvierte Meisterkurse bei renommierten Interpreten wie Jon Laukvik, Guy Bovet und Ton Koopman. „Ich freue mich, mit diesem Konzert zu einem musikalischen Genuss an der klangschönen Kommerner Romantikorgel einladen zu dürfen“, betont die zuständige Seelsorgebereichsmusikerin Elisabeth Beyer. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik seien erwünscht. „Alle Freunde der Orgelmusik und die, die es noch werden wollen, sind herzlich willkommen!“
Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Bei seinem Konzert am 18. Mai in der Pfarrkirche St. Severinus Kommern möchte Kantor Axel Wilberg seine Zuhörer mit kostenloser Orgelmusik aus Großbritannien begeistern. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Montagsdemonstranten vor dem Rathaus

Sabine Henzes Bürgerinitiative gegen rechte Kräfte und für lebendige Demokratie verbuchte im Lauf der Jahre manche Achtungserfolge - Jetzt sucht sie wieder Mitstreiter in der Bevölkerung

Mechernich - Jeden Montagabend zwischen 18 und 19 Uhr versammeln sich Frauen und Männer vor dem Mechernicher Rathaus, um sich zur „lebendigen Demokratie“ zu bekennen und gegen die Entfaltung rechter Kräfte im Land zu demonstrieren. Die ursprünglich als Pendant gegen die so genannten „Montagsspaziergänge“ während der Coronapandemie gedachte Aktion hält sich seit dem Januar 2022 hartnäckig bis heute. Zur jüngsten Bundestagswahl im Februar hat die Bürgerinitiative einen Flyer mit dem Titel „Wir haben die Wahl“ herausgegeben, in dem alle im Rat der Stadt Mechernich vertretenen Fraktionen, außer der AfD, dazu aufrufen, zur Wahl zu gehen und eine Partei der demokratischen Mitte zu wählen.
Prominente Helfer
Bei Kundgebungen konnte die Initiatorin Sabine Henze bis zu 500 Teilnehmer verzeichnen und prominente Redner wie den Landtagsabgeordneten Jochen Ott,



Jeden Montagabend zwischen 18 und 19 Uhr versammeln sich Frauen und Männer vor dem Mechernicher Rathaus, um sich zur „lebendigen Demokratie“ zu bekennen und gegen die Entfaltung rechter Kräfte im Land zu demonstrieren. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

den Philosophen und Autor Stephan Siemens, den Journalisten Michael Klarmann und die Mechernicher Ratspolitiker Nicole Reipen und Dr. Peter Schweikert-Wehner begrüßen. Stephan Brings machte Musik dazu.

Sabine Henze startete jetzt einen neuerlichen Aufruf, sich an den Montagstreffen vor dem Rathaus zu beteiligen: „Ein fester Teilnehmer:innenkreis ist entstanden, kommen Sie doch einfach an einem Montagabend dazu...“

Die Initiative pflegt Kooperationen mit „NRW-Weltoffen“. An ihren Veranstaltungen und Workshops nahmen auch ehemalige Teilnehmer aus den Reihen der Montagsspaziergänger teil.
pp/Agentur ProfiPress

Europarallye in Euskirchen

Mit einer besonderen Veranstaltung möchte der Kreis Euskirchen den 75. Europatag feiern, der an die Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 erinnert - die Geburtsstunde der heutigen Europäischen Union. Dementsprechend organisiert der Kreis in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Euskirchen eine Europarallye in der Euskirchener Innenstadt. Die Veranstaltung am Freitag, 9. Mai, spricht nicht nur die Bürgerinnen und Bürger an, sie bietet auch den lokalen Geschäften eine

hervorragende Möglichkeit, sich zu präsentieren und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Geschäfte, Cafés, Restaurants sowie weitere Einrichtungen sind zentrale Anlaufstationen und repräsentieren jeweils einen EU-Mitgliedsstaat.

Wie funktioniert die Europarallye?

Interessierte können ab 13 Uhr eine Stempelkarte am Europastand am Klosterplatz in der Euskirchener Innenstadt erhalten.

Auf der Stempelkarte befinden sich einen Stadtplan und eine Liste mit allen 27 Rallye-Stationen (stellvertretend für die 27 EU-Mitgliedsstaaten). So können die Teilnehmenden die verschiedenen „EU-Länder“ erkunden. An jeder Station erwartet sie eine Frage zum jeweiligen Land. Für jede richtige Antwort erhalten die Teilnehmenden einen Stempel, der das „besuchte Land“ auf ihrer Karte markiert. Die Rallye endet um 18 Uhr. Interessierte können sich unter

<https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1013686>.

Die Teilnehmenden müssen nicht alle 27 Stempel sammeln, um einen Preis zu gewinnen. Es gibt drei mögliche Stufen: 9, 18 oder 27.

Die Europarallye wird von der Landesinitiative Europa-Schecks des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.



Finanzspritze für Jugendprojekte

Ehrenamt: 19 Projekte im Kreis Euskirchen können mit je 1.000 Euro gefördert werden / Kostenfreies Webinar

Engagierte junge Menschen im Kreis Euskirchen können ab dem 5. Mai eine Förderung im Rahmen des Programms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ beantragen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Förderrunde steht das Thema: „Engagiert in die Zukunft - junges Engagement fördern und neue Projekte gestalten“. Mit insgesamt zwei Millionen Euro fördert die Landesregierung Projekte, die von jungen Menschen gestaltet werden oder sich direkt an junge Engagierte richten. Der Förderbetrag von jeweils 1.000 Euro kann für bis zu 19 Projekte im Kreis Euskirchen beantragt werden. Gefördert werden beispielsweise Projekte, die von jungen Engagierten selbst geplant und umge-

setzt werden. Dazu gehören etwa neue Angebote in Sportvereinen, kreative Aktionen im Jugendtreff aber auch Qualifizierungsangebote zur Förderung von Nachwuchs im Verein oder Maßnahmen zur Begeisterung und Gewinnung junger Menschen für das Ehrenamt. Die Antragstellung erfolgt ab dem 5. Mai über das Online-Förderportal foerderung.NRW. 19 Projekte im Kreis Euskirchen können von der Förderung profitieren. Zur Unterstützung von Antragstellern veranstaltet die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement am 28. April um 17 Uhr ein kostenfreies Webinar, in dem alle relevanten Informationen zur Antragstellung und zum neuen Förderportal erläutert werden.

Für weitere Informationen und Unterstützung steht die Ehrenamtsagentur Kreis Euskirchen gerne zur Verfügung. Ab Mai können sich Interessierte unter der E-Mail-Adresse ehrenamt@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter 02251 /15-1361 melden.

Weiterführende Links

Förderportal: <https://www.forderung.nrw/onlineantrag#login>
Anmeldung Info-Webinar: <https://veranstaltungen-landesservicestelle-nrw.de/foerdermittel/2000x1000-junges-engagement/>





Wer frisst denn da?

Mit Nematoden gegen Schädlinge im Garten



So funktioniert: Die Nematoden werden dem Gießwasser ganz automatisch in der richtigen Dosierung beigemischt.
Fotos: AquaNemix Birchmeier/akz-o



Nicht nur an Kartoffelpflanzen richtet der nach ihnen benannte Käfer Schaden an.

Schädlinge können Pflanzen und sogar die Ernte gefährden. Am besten begegnet man ihnen natürlich und chemiefrei, etwa mit Nematoden. Die parasitären Fadenwürmer werden mit der Gießkanne oder einem Dosiergerät verteilt. Vorab ist es gut zu wissen, mit welchem Plagegeist man es zu tun hat.

Kleines Schädlingslexikon

Dickmaulrüssler: Die grauen Käfer hinterlassen runde Buchten im Laub. Den eigentlichen Schaden aber verursachen die Larven. Diese nämlich fressen an den Wurzeln und gefährden so die Pflanzen. Nematoden sind ein effektiver Gegner.

Gartenlaubkäfer: Während sich der metallisch-grüne Käfer mit braunen Flügeln von Blättern und Blüten ernährt, bevorzugt sein Nachwuchs Graswurzeln und hinterlässt kahle Stellen im Rasen. Die Engerlinge lassen sich mit Nematoden bekämpfen, ihre Eltern sind Beute von Vögeln und Fledermäusen.

Maikäfer: Der große braune Käfer mit fächerförmigen Fühlern ist dem kleineren Junikäfer sehr ähnlich. Frisst er einen Strauch kahl, erholt sich dieser schnell wieder. An den Wurzeln richten die Engerlinge dagegen größeren Schaden an. Während Vögel die Käfer fressen, sind Nematoden effektiv gegen den Nachwuchs im Boden.

Kartoffelkäfer: Der gelbe Kartoffel-

käfer mit den schwarz gestreiften Flügeln frisst, wie auch seine Larven, bevorzugt Blätter von Kartoffeln, Tomaten, Paprika und Auberginen. Ein feines Netz kann die Ernte schützen. Nützlich im Einsatz gegen die Käfer sind Kröten und Nematoden.

Wiesenschnake: Die wie übergroße Mücken wirkenden Insekten sind harmlos. Schaden richten ihre Larven an, die unter der Grasnarbe leben und durch ihren Fraß

braune Stellen im Rasen verursachen. Wer die Fläche vertikutiert, schadet den Schädlingen, hinterlässt aber auch einen unansehnlichen Rasen. Schlauer ist es, Nematoden zu sprühen.

Nematoden - die winzigen Gartenhelfer: Nematoden sind Fadenwürmer, die sich als Parasiten in Insektenlarven niederlassen. Mit dem Gießwasser gelangen sie in den Boden.

Clever: Der AquaNemix von Birch-

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

meier (birchmeier.com) wird an den Gartenschlauch angeschlossen und dosiert die richtige Mischung aus Nematoden und Wasser ganz automatisch. Nematoden lieben es feucht, deshalb wird der Boden vor und nach der Behandlung ausreichend gewässert. Dafür gibt es die Einstellung für klares Wasser ohne Beimischung der Nützlinge. Die Bodentemperatur sollte übrigens mindestens 12 °C betragen. (akz-o)

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!



IHR PROFI RUND UMS HAUS

Dienstleistungen:

- Fassade- und Dachreinigung
- Gartengestaltung und -arbeit aller Art
- Pflasterarbeiten aller Art
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Haushaltsauflösungen

- Dachbeschichtungen
- Pflasterreinigungen
- Terrassenreinigung
- Wintergartenreinigung

Weiteres auf Anfrage

Frühjahrsaktion
25%



KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

HAUS- UND GARTEN SERVICE HEILIG

📍 Oststraße 22-26 · Euskirchen

☎ 02251 - 917 24 78 ☎ 0176 202 433 63

✉ Heilig-Service@gmx.de

Gaube oder Dachfenster?

Welche Aspekte gilt es zu berücksichtigen?



Wer nach Fensterlösungen für Dachschrägen sucht, hat die Wahl zwischen Dachfenstern und Gauben. Foto: Velux/akz-o

Wer sich mit der Fensterplanung in Räumen mit Dachschrägen beschäftigt, hat neben den Fenstern im Giebel im Wesentlichen zwei Optionen: Dachfenster oder Gaube. Wo liegen die Vor- und Nachteile der beiden Varianten?

Eine Gaube ist ein Dachaufbau auf das bestehende Schrägdach, durch den zusätzliche Wohnfläche mit voller Stehhöhe gewonnen wird. Sie kann in unterschiedlichen Formen realisiert werden und verändert das Gesamterscheinungsbild eines Hauses maßgeblich. Das kann sich einerseits als interessanter architektonischer Akzent erweisen, andererseits auch problematisch sein. Denn bei nahezu allen Bauvorhaben dieser Art ist eine Baugenehmigung erforderlich. Zudem ist bei denkmalgeschützten Gebäuden solch eine Veränderung der äußeren Form meist gar nicht erlaubt. Da eine Gaube ein aufwendiger Aufbau auf dem Dach ist, ist die fachmännische Installation, Dämmung und Eindeckung notwendig. Dadurch ist der Einbau von Dachfenstern in der Regel günstiger. Sie bieten zudem den Vorteil, dass aufgrund ihrer Lage in der geneigten Dachfläche bis zu dreimal mehr Tageslicht hineinströmt als beim senkrecht in der Gaube installierten Fenster. Das Licht kann durch die geneigte Lage im Dach deutlich weiter in die Tiefe des Raumes

gelangen. Allein durch die Öffnung des Daches entsteht auch schon mehr Kopffreiheit und so etwas mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe.

Wer hohen Tageslichteinfall mit möglichst großem Zugewinn an Wohnfläche kombinieren will, kann sich auch für eine Lösung entscheiden, die beide Vorteile in sich vereint. Velux etwa bietet mit der Lichtlösung Raum eine Variante, bei der die Dachfenster mit einem Aufkeilrahmen steiler in der Dachschräge ausgerichtet werden und so zusätzlich nutzbare Fläche unter dem Fenster entsteht. Noch mehr Tageslicht schafft die Lichtlösung Panorama. Bei ihr werden zwei Reihen von zwei oder drei Dachfenstern miteinander kombiniert. Die untere Kombination wird wieder durch einen Aufkeilrahmen steiler ausgerichtet. Die Fläche darüber wird anders als bei einer Gaube nicht mit Dachziegeln gedeckt, sondern durch eine zweite Fensterreihe geschlossen. Das sorgt für maximalen Tageslichteinfall und einen Ausblick wie in einem Atelier. Sorgen vor zu viel Wärmeeinstrahlung an heißen Sommertagen sind unbegründet. Außen vor den Fenstern angebrachte Hitzeschutz-Markisen oder Rollläden können bei Bedarf verhindern, dass die Sonnenstrahlen überhaupt auf die Scheiben treffen. (akz-o)



FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

► Treppenlifte
neu & gebraucht

► Plattformlifte

► Senkrechtaufzüge
(vereinfacht)



- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

AHR-HEIZOEL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de



Bei der Lichtlösung Raum werden die Dachfenster mit einem Aufkeilrahmen steiler in der Dachschräge ausgerichtet. So gewinnt man mehr Platz mit voller Stehhöhe. Foto: Velux/akz-o

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49



Mittwoch
geschlossen!



Deutschlandweit

20.000 Energieeffizienz-Experten*innen gelistet

Wer beim energieeffizienten Bauen oder Sanieren von staatlicher Förderung profitieren möchte, kann das mit Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen. Zu finden sind die Fachkräfte online in der Energieeffizienz-Expertenliste, die von der Deutschen Energie-Agentur (dena) im Auftrag der Bundesregierung geführt wird. Seit September 2024 sind dort 20.000 Expertinnen und Experten gelistet und mehr als 18.000 von ihnen über die Online-suche der Website auffindbar. Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen sind Profis aus Ingenieurwesen, Architektur sowie Handwerk, die sich zusätzlich auf klimafreundliches Bauen, Sanieren und Energieberatung spezialisiert haben. Sie sind ein wichtiger Schlüssel zum Erreichen der Klimaziele der Bundesregierung im Gebäudesektor. Die Fachkräfte beraten vor Ort, planen Maßnahmen und begleiten Bauprojekte nach energiespezifischen Vorgaben - individuell, entsprechend den

Anforderungen und des Budgets ihrer Kunden. Sie unterstützen private Bauherrinnen und Bauherren, Kommunen oder Unternehmen vor allem dabei, Fördermittel des Bundes zu beantragen. Während die Bezeichnung „Energieberater/Energieberaterin“ nicht geschützt ist, gewährleistet die Energieeffizienz-Expertenliste Kontakt zu nachweislich qualifizierten Fachleuten. Nur Expertinnen und Experten, die ausreichende berufliche Qualifikation, fachliches Know-how zu den aktuellen, förderpolitischen Entwicklungen und über umfassende energetische und bauphysikalische Kenntnisse verfügen, dürfen hier aufgenommen werden. „Qualifizierte Energieeffizienz-Experten und -Expertinnen bilden das Fundament zur Erreichung unserer Klima-ziele. Nur mit ihnen können wir die enormen, aber schwer erschließbaren Einsparpotenziale im Gebäudebereich

realisieren. Jedes Bauvorhaben, egal ob von jungen Familien oder Unternehmen, profitiert von ihrer Begleitung ebenso wie der Klimaschutz“, betont Katharina Bensmann, Leiterin für das Arbeitsgebiet Planung und Beratung, Strategische Entwicklung im Bereich Klimaneutrale Gebäude (KNG) bei der dena. Mehr Informationen zur Energieeffizienz-Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de/info. (akz-o)



konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de



Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen



Foto: dena/photothek, Ute Grabowsky/akz-o

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung
Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 0063
Termine nach Vereinbarung

**Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna**



Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

☎ 02403 87480 **graafen**
Katalog gratis! *ganz persönlich seit 1905*

„Gott hat mir längst einen Engel gesandt...“

Nächster Mutmach-Gottesdienst mit Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manni Lang am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in St. Rochus in Strempt widmet sich dem Beistand durch verborgene Kräfte

Mechernich-Strempt - Engel gibt es in allen Religionen. Sie sind auch im Christentum als Boten Gottes, Beistand und Beschützer bekannt. Sie sollen uns leiten und führen und uns da, wo wir Orientierung und Hilfe nötig haben, den Rücken stärken. Deshalb ist auch der nächste Mutmach-Gottesdienst mit Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manni Lang am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt diesem göttlichen Beistand durch verborgene Kräfte gewidmet. Band- und Chorleiter Rainer Pütz hat als Mottolied die deutsche Übersetzung des Thomas-Gabriel-Songs „God sent an angel to me long ago“ aus dessen Rockoratorium „Daniel“ für einen vierstimmigen Chor ausgesucht, zu Deutsch „Gott hat mir längst einen Engel gesandt...“ Das Oratorium war eine Auftragsarbeit des Bistums Trier zur Heilig-Rockwallfahrt 1996. Diakon Manfred Lang hat dazu passende Bibeltexte und Meditationen ausgesucht.

Aussichtlos: Daniel in der Löwengrube

Alle, die sich Mut machen lassen wollen und engelsgleichen Beistand nicht verschmähen, sind zu dem musikalischen Gottesdienst in der Strempter Kirche herzlich eingeladen. Es gibt eine Menge mitzusingen, der Familienmesskreis um Agnes Peters organisiert für nachher wieder eine kleine Agape mit Erfrischungsgetränken und etwas zu essen. Bandleader Rainer Pütz sagte im Vorfeld: „Der deutsche Text unseres Titelsongs von Eugen Eckert knüpft an den Dialog des Königs Darius mit Daniel in der Löwengrube an: „Hat dein Gott dich vor den Löwen erretten können?“ Daniel antwortete: „Mein Gott hat seinen Engel gesandt...“ (Dan 6, 22).“ Nicht nur für Pütz ein Synonym, das Gott uns selbst in aussichtslosen und hoffnungsfreien Situationen beizustehen und neuen Mut und Hilfe zu geben vermag. Den ersten Mutmach-Gottesdienst in Strempt organisierten



Der nächste Mutmach-Gottesdienst mit Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manni Lang am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt ist dem engelsgleichen göttlichen Beistand durch verborgene Kräfte gewidmet. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Rainer Pütz und Diakon Manni Lang im Mai 2023, Titelsong war „An Tagen wie diesen“ von den „Toten Hosen“, der zum Symbol

für Zusammenhalt, Zuversicht, Zeitlosigkeit und Zusammenfeiern wurde.
pp/Agentur ProfiPress

Risikominimierung für Veranstalter

Ehrenamtsagentur des Kreises bietet am 6. Mai in Nettersheim ein kostenloses Seminar auch für Mechernicher Vereinsvertreter an

Nettersheim/Mechernich - Ein kostenloses Seminar über Veranstaltungssicherheit für Vereine bietet die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen am Dienstag, 6. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Nettersheimer Kloster an. Referent ist Falco Zanini. Er gibt wertvolle praxisnahe Tipps und Informationen zur sicheren Durchführung von Veranstaltungen und zur Risikominimierung. Die Vereinsvertreter sollen lernen, wie man Gefahren minimieren und unvorhergesehene Vorfälle professionell handhaben kann. Auch rechtliche Aspekte sollen vermittelt werden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Angabe des Vereins oder der Organisation erforderlich an ehrenamt@kreis-euskirchen.de. Kontakt auch unter Tel. (0 22 51) 15- 13 61.
pp/Agentur ProfiPress



Ein kostenloses Seminar über Veranstaltungssicherheit für Vereine aus der Stadt Mechernich bietet die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen am Dienstag, 6. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Nettersheimer Kloster an. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Frühjahrskonzert des Polizeiorchesters

Dirigent Scott Lawton gastiert mit seinem NRW-Ensemble am 18. Mai im Großen Kursaal in Gemünd zum 17. Mal zugunsten der Hilfsgruppe Eifel - Kartenverkauf ab 14. April - Willi Greuel rechnet mit einem ausverkauften Haus

Gemünd/Mechernich - Das Landespolizeiorchester NRW unter Leitung seines Dirigenten Scott Lawton ist am Sonntag, 18. Mai, erneut in Gemünd zu Gast, um die Hilfsgruppe Eifel zu unterstützen. Nach dem großen Erfolg beim 13. Neujahrskonzert der Polizeimusiker im Januar dieses Jahres vor ausverkauftem Haus in Gemünd, und nach drei ausverkauften Frühlingskonzerten in der Hellenthaler Grenzlandhalle und im Gemünder Kursaal in den vergangenen Jahren, hat das Orchester der Hilfsgruppe zugesagt, in diesem Jahr zum vierten Frühjahrskonzert nach Gemünd zu kommen. Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel aus Mechernich-Lückerrath und dessen Stellvertreter Helmut Lanio sind den NRW-Polizeimusikern dankbar dafür, dass das Orchester der Hilfsgruppe seit vielen Jahren die Treue hält. Greuel ist überzeugt, dass auch das 17. Benefiz-

Konzert des Polizeiorchesters frühzeitig ausverkauft ist. Er rät allen Musikfreunden deshalb, sich rechtzeitig um die Eintrittskarten bemühen. Der Kartenvorverkauf, so Greuel, starte am Montag, 14. April. Es ist inzwischen das 17. Konzert, das die Polizeimusiker zu Gunsten der Hilfsgruppe Eifel gibt. Fast 60.000 Euro hat das Ensemble dabei für die Kaller Kinderkrebshilfe eingespielt. Das Frühjahrskonzert beginnt um 17 Uhr, Einlass in den Kursaal ist ab 16 Uhr. Schirmherr ist der Kreis Euskirchener Landrat und Chef der Kreispolizeibehörde Euskirchen, Markus Ramers. Karten für 20 Euro im Vorverkauf gibt's im „Eifel-Lädchen“ in Gemünd, „Foto Hanf“ in Hellenthal, „Bäckerei Milz“ in Marmagen, „Flora-Design“ im „Rewe-Center“ in Kommern, bei „Bücher Schwinning“ in Mechernich, im „Haus der Geschenke“ in Nettersheim,



Nach den großen Erfolgen bei 13 Neujahrskonzerten und drei Frühlingskonzerten zugunsten der Hilfsgruppe Eifel gibt das Landespolizeiorchester am 18. Mai ein viertes Frühjahrskonzert im Gemünder Kursaal. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

bei „Schuh & Sport Müller“ in Schleiden, bei Memo in Zulpich, in der Postfiliale im Rewe-Center in Kall und online unter www.tickets.hilfsgruppe-eifel.de. pp/Agentur ProfiPress

Trödel fürs neue Hundehaus

Tierheim Mechernich-Burgfey veranstaltet am 4. Mai einen großen Flohmarkt

Mechernich-Burgfey - Tier- und Flohmarktliebhaber können sich am ersten Sonntag, 4. Mai, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Mechernich-Burgfey wieder nach Herzenslust durch einen großen Trödelmarkt „wühlen“. Für das leibliche Wohl der Besucher sei gesorgt. Auch den Fellnasen macht man so eine Freude, denn die gesamten Einnahmen investiert man in die Planung eines neuen Hundehauses, das das alte „nichtmehr zeitgemäß“ sei. Der Vorsitzende Reiner Bauer betont: „Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Unsere Tiere

freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch!“ Gerne nehmen man auch Kunden- und Salat Spenden entgegen. Melden kann man sich dazu per Mail unter info@tsv-mechernich.de. Bauer weist auch darauf hin, dass die Geschäftsleitung des Mechernicher Lidl-Marktes erlaubt hat, ihren Parkplatz bei Veranstaltungen des Tierheims zu nutzen: „Von dort sind es fünf Minuten zu Fuß bis zu uns. Bitte, liebe Besucher, nutzt den Parkplatz, denn das Ordnungsamt Mechernich stellt bei Falschparkern Strafzettel aus!“ pp/Agentur ProfiPress



Am 4. Mai wird im Mechernicher Tierheim wieder getrödel, was das Zeug hält. Die Einnahmen verwendet man für die Planung eines neuen Hundehauses. Grafik: Tierheim Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 2. Mai

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Samstag, 3. Mai

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Flora Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Sonntag, 4. Mai

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Montag, 5. Mai

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Dienstag, 6. Mai

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Mittwoch, 7. Mai

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Donnerstag, 8. Mai

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Rotbach Apotheke

Bonner Str. 54-56, 50374 Erftstadt, 02235/76355

Freitag, 9. Mai

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Samstag, 10. Mai

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

Sonntag, 11. Mai

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Bonifatius-Apotheke

Gneisenastr. 68, 52351 Düren, 02421/71260

Montag, 12. Mai

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Dienstag, 13. Mai

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Mittwoch, 14. Mai

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Donnerstag, 15. Mai

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Freitag, 16. Mai

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Samstag, 17. Mai

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Sonntag, 18. Mai

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

- Zahnärztlicher Notfalldienst**
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
- 02251/79150
e-regio Entstörung Stromversorgung
0800/7087878
e-regio Entstörung Gasversorgung
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394



Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

- Samstag, 3. Mai**
Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 4. Mai
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 10. Mai
Tierarztpraxis Minister
Bad Münstereifel,
02253/542354

Sonntag, 11. Mai
Tierarztpraxis Stieglitz
Nettersheim, 02486/911411

Samstag, 17. Mai
Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 02254/834449
oder 0178 5362604

Sonntag, 18. Mai
Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 02254/834449
oder 0178 5362604
- Samstag, 24. Mai**
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann / Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Sonntag, 25. Mai
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt
Tierarztpraxis Lux
Euskirchen, 02251/2902

Samstag, 31. Mai
Tierarztpraxis Kannengießer
Kall, 02441/1793

Sonntag, 1. Juni
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste/

POÉTES®

Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsarif)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
 - Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
 - Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
 - Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
 - Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
 - Nummer gegen Kummer **116 111**
 - Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
 - Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
 - Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
 - Initiative vermisste Kinder **116 000**
 - Opfer-Notruf **116 006**
-

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 16. Mai 2025
Annahmeschluss ist am:
09.05.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die
Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich
fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials
wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben,
als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverleagarbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Termine
frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>> FRÜHJAHRSAANGEBOT <<
Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung
für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw.
5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere
Dienstleistungen rund ums Haus
auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor
Ort. Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Immobilien

Haus/Häuser

Nettes solventes Ehepaar sucht EFH + großem Garten

Berufstätiges Ehepaar sucht freistehendes
Haus in Ruhiglage in der Gegend um
Kommern, Nideggen, Nettersheim.
Gerne auf großem Gartengrundstück
und netter Nachbarschaft, auch
sanierungsbedürftig, Nebengebäude
kein Muss, aber ohne Durchgangsverkehr.
Übernahmetermin flexibel. Info
an HausEifel@web.de

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modelleisenbahn,
alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und
PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug.
Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise,
Urkunden, Soldatenfotos oder Alben,
Helme, Orden, Dolche, Säbel, Deko-
waffen etc. Einfach alles anbieten
unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Suche

renovierungsbedürftige

Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

 HeimWert

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

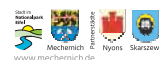
ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Familien

ANZEIGENSHOP

■ RAUTENBERG MEDIA

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00€**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



Von Arbeitsatmosphäre bis Benefits

Wie Arbeitgeber Personal gewinnen und dauerhaft binden können

Fachkräfte gesucht! Das hört man in nahezu sämtlichen Branchen. Unternehmen müssen sich einiges einfallen lassen, um auf sich als attraktive Arbeitgeber aufmerksam zu machen, um Ausbildungsplätze zu besetzen und einmal gewonnene Fachkräfte dauerhaft zu binden.

Für motivierte Mitarbeitende sorgen

Unternehmenswerte wie Fairness, Fürsorglichkeit und Zusammenhalt spielen dabei laut Kommunikationswissenschaftler und Psychologe Mirko Schüssler eine große Rolle. Schüssler leitet die Gruppe Recruiting & Employer Branding bei der DEVK. Berufstätigkeit sollte so gestaltet werden, dass sie sich positiv aufs eigene Leben auswirkt. „Bessere Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass es den Menschen körperlich und mental gut geht, sodass sie leistungsfähiger sind. Dabei helfen flexible Voll- und Teilzeitmodelle im Sinne von ‚New Work‘, Homeoffice, Qualifizierungen und Entwicklungsperspektiven“, weiß HR-Experte Schüssler.

Vertriebsprofis gefragt

Interessante Entwicklungsperspektiven bieten sich beim Kölner Versicherer zum Beispiel im Bereich Vertrieb. Ob eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst: Vertriebsprofis sind bundesweit gefragt. Ein Grund, warum sich auch Flamur Kastrati für eine Ausbildung als Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen entschieden hat. Der junge Mann weiß, dass er nach der Ausbildung eine feste Anstellung bekommt. Entscheidend waren für ihn aber auch das „gute Gehalt“ und die betrieblichen Zusatzleistungen. Schüssler bestätigt: „Betriebliche Benefits helfen zusätzlich, Fachleute zu binden. Sie erwarten heute ganz selbstverständlich Homeoffice, Jobrad und einen Zuschuss zum Deutschlandticket.“ Daneben ist eine gute betriebliche Altersversorgung ein wichtiger Faktor. Unter www.jobs.devk.de kann man sich



Eine positive Arbeitsatmosphäre ist ein wichtiger Faktor, um Fachkräfte dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Foto: DJD/DEVK/Max Threlfall

über Job- sowie Ausbildungsangebote beim Kölner Versicherer informieren.

Entfaltungsmöglichkeiten im Beruf

Gizem Caliskan, die ebenso eine Ausbildung im Vertrieb absolviert, schätzt es, dass sie sich in ihrem vielseitigen Berufsumfeld entfalten

kann: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsabläufe einbezogen.“ Während der gesamten Ausbildung erfahren die angehenden Vertriebsprofis eine individuelle und praxisnahe Begleitung, was zu einem positiven

Arbeitsumfeld beiträgt. „Wir legen viel Wert auf unsere Unternehmenskultur und schulen unsere Führungskräfte. Denn eine gute Arbeitsatmosphäre und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind die besten Argumente, um Menschen an uns zu binden“, betont Mirko Schüssler. (DJD)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de



GLASMACHER
& WEIERMANN
IMMOBILIEN

WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE

BERGSTR. 2

53894 MECHERNICH